

Beitrag zur Kenntnis der Käferfauna des Lainzer Tiergartens (Wien, Österreich) (Coleoptera)

M. KAHLEN & A. ECKELT

Abstract

Contribution to the knowledge of the beetle fauna of the Lainzer Tiergarten. The Lainzer Tiergarten, a former imperial hunting ground, is a nature reserve largely located in the Federal State of Vienna (Austria). It is well known as a refugium for an endangered saproxylic beetle fauna. The seminatural forests shelter an exceptionally well conserved assemblage of species, which is unique for Central Europe. This article contributes to enhance the knowledge of this species assemblage. The data presented herein are based on numerous excursions carried out over a period of many years. The dataset covers about 10,000 specimens, which belong to 70 families and 901 species. Of these, 613 are regarded as saproxylic. Of the 69 primeval forest relict beetle species known from the area so far (Kahlen & Eckelt, unpubl.), we were able to detect 54 during our survey. With a total of 225 species, the rove beetles (Staphylinidae) were found to be the most speciose beetle family.

Key words: Coleoptera, saproxylic beetles, primeval forest relict species, Natura 2000, dead wood, Lainzer Tiergarten, Vienna, Austria.

Einleitung

„Eine über 280 Millionen Jahre alte Geschichte verbindet das ökologische Dreieck – Käfer, Pilze und Bäume. Aus dieser gemeinsamen Evolution ist ein ungeheuer vielschichtiges und äußerst komplexes Wirkungsgefüge entstanden, welches in seiner Gesamtheit bis heute erst zu einem geringen Teil verstanden wird. In Österreich sind etwa 1.400 Käferarten direkt an den Lebensraum Holz gebunden. Viele von ihnen sind aufgrund des starken ökonomischen Drucks, der unseren Wäldern auferlegt ist, bereits an den Rand ihrer Ausrottung gedrängt worden und das, obwohl 47,2 % der österreichischen Staatsfläche von Wald bedeckt ist (BLFUW 2008). Der Großteil dieser Flächen ist jedoch anthropogen stark überzeichneter Nutzwald, in dem die eigentlichen Strukturelemente, welche für eine große Artenvielfalt verantwortlich sind, das heißt Strukturen der Alters- und Zerfallsphase, große Biotopbäume oder hohe Totholz Anteile, fast zur Gänze entfernt worden sind. Der Anteil an „natürlichem“ Wald, also jenem Wald, wo keine Spuren menschlicher Tätigkeit mehr ersichtlich sind, beträgt in Österreich nur mehr knappe 3 % der Waldfläche und somit weniger als 1,5 % der Staatsfläche. Wälder ohne jegliche menschliche Eingriffe (eigentliche „Urwälder“) beschränken sich in Österreich auf nur mehr sehr wenige und äußerst kleinräumige Reliktorkommen. Diese letzten Reste der verbliebenen Urlandschaft stellen die einzigen Refugialgebiete einer hoch spezialisierten und stark bedrohten Reliktfaua dar“ (ECKELT & KAHLEN 2012). Ziel der genannten Publikation über den oberösterreichischen Nationalpark Kalkalpen in war es, möglichst urständige Waldabschnitte mit Strukturen der Alters- und Zerfallsphase, die einen überdurchschnittlich hohen Totholzanteil aufweisen, zu identifizieren und ihre xylobionte Käferfauna zu studieren und eventuell vorkommende Urwaldreliktarten als Zeiger von Habitattradition und Strukturvielfalt ausfindig zu machen. Es wurden aber auch die bei diesen Untersuchungen angefallenen „Beifänge“, also die nicht xylobionten Käferarten, erfasst und aufgelistet. Dieselbe Zielsetzung liegt auch der jetzigen Arbeit zugrunde, wobei sie aber nur als ein Beitrag zu sehen ist.

Der Lainzer Tiergarten befindet sich als Teil des Wienerwaldes größtenteils im Stadtgebiet von Wien, im 13. Gemeindebezirk (Hietzing). Er besitzt eine Gesamtfläche von 2.450 Hektar, wovon 1.945 Hektar auf die Waldfläche entfallen. Er ist als ehemaliger „Kaiserlicher Saugarten“ – als fürstliches Jagdrevier – von einer Mauer umgeben. Er ist wegen seines relativ hohen Anteils an „natürlichem“ Wald und insbesondere wegen seiner Altbaumbestände (Abb. 1–2) als herausragender Lebensraum für xylobionte Käfer bekannt und wurde deshalb schon von zahlreichen Koleopterologen besucht. Heute hat er große Bedeutung als Erholungsraum für die städtische Bevölkerung. Die Waldteile, Laubholz-Mischwälder, sind forstwirtschaftlich genutzt, so dass sich die bekannten Eichen-Altbaumbestände vorwiegend auf das Gebiet um den Johannser Kogel beschränken. Eine Eichen-Naturverjüngung wird durch die vielen Wildschweine stark behindert und ist nur in eingezäunten Bereichen gesichert.

Seit 2008 als Natura2000-Gebiet nach den Normen der EU-Habitatrichtlinie ausgewiesen, genießt der Johannser Kogel als Naturwaldreservat einen zusätzlichen strengen Schutzstatus.



Abb. 1: Umgestürzte Eiche am Johannserkogel (© A. Eckelt).

Der Erstautor hat von 1985 bis zum Ende des 20sten Jahrhunderts, vielfach zusammen mit Kollegen, den Lainzer Tiergarten oftmals besucht und sich an dessen besonderem Käferreichtum erfreut. Es gelang leider nicht, die reichlichen Aufsammlungen aus dieser Zeit bisher zu veröffentlichen. In den ersten Jahren des 21sten Jahrhunderts ergab sich – mit Unterstützung der Stadt Wien samt Gewährung einer Ausnahmegewilligung für die Forschungen – nur noch Gelegenheit zu sporadischen Besuchen.

Die jetzige Publikation hat zum Ziel, die Ergebnisse, besonders der eigenen Forschungen, darzustellen aber lediglich als (unvollständiger) Beitrag zu einer vielleicht späteren, umfassenden Zusammenschau der Käferfauna (durch andere Spezialisten), als wertvolle Dokumentation für die Naturschutz-Arbeit in diesem Gebiet von weitaus über-nationalem Biotopwert.

Material & Methodik

Der Großteil der Daten der vorliegenden Arbeit wurde im Rahmen der Feldarbeit des Erstautors erhoben. Die Sammelmethoden wurden so gewählt, dass neben einem ausreichenden Überblick über den Artenbestand insbesondere auch vertiefte Einblicke in die Lebensbedingungen der Arten gewonnen werden konnten. Ein Schwerpunkt wurde zwar auf xylobionte Käfer gelegt, es wurden aber auch andere Biotope überblicksmäßig besammelt.

Um eine repräsentative Vollständigkeit zu erreichen, wurde ein breites, nämlich ein der Zielsetzung entsprechendes, in der Koleopterologie gebräuchlichen Spektrums an Sammelmethoden angewandt: Handfang durch Absuchen des Substrates (auch Wildlösung) zu verschiedenen Tageszeiten; Umdrehen von Steinen und Holzstücken; besonders ausgiebiger Gebrauch des Käfersiebes (Aussieben von Laub, Moos, Rindenstücken, Detritus, Totholz); Handfang bei Nacht („Nachtfang“ mittels Stirnlampe), aber auch durch Eintragen von Holz zur Zucht der darin lebenden xylobionten Käfer; Handfang an Vegetation durch direktes Absuchen sowie Abklopfen und Abstreifen mit Klopftuch und Streifnetz; Lichtfang mit Stromgenerator und 125 W Quecksilberdampf Lampe (die Leuchtpyramiden mit 12 W UV-Röhren standen damals nicht zur Verfügung); Verwendung von zwei Fensterfallen (ca. 50 × 60 cm große Plexiglasscheibe auf mit Wasser gefüllter Blechrinne montiert) als Luftelektronen (die sehr effektiven Kreuz-Fensterfallen waren damals noch nicht gebräuchlich); Köderfang mit „Baumködern“ (künstlich hergestellte Vogelnest-Verhältnisse unter Verwendung von Taubenmist) und mit Köderfallen in Baumhöhlen. Ganz spezielle Verhältnisse ergaben sich im Oktober 1996 und im September 1997: Ein besonderer Reichtum an Baumpilzen jedes Zerfallsstadiums, deren Besammlung eine Fülle sonst kaum gefundener Arten erbrachte. Eine weitere Gelegenheit zu einer speziellen Ködermethode ergab sich durch Auffinden grober frischer Eichen-Sägespäne vom Zuspitzen von Zaunpfählen, welche in Kübeln gesammelt, unter Zugabe von Apfelmist, zur Gärung gebracht und dann ausgesiebt wurden.

Auf konventionelle Barberfallen wurde verzichtet, weil damit ein in Naturschutzgebieten verpönte unselektiver Massenfang einhergegangen wäre.

An Ort und Stelle wurden zudem Beobachtungen zu Standort, Witterung sowie Biologie und Ökologie vieler Arten notiert.

Zusätzlich liegen noch historische Daten (nur „Lainzer Tiergarten“) aus der Datenbank vor sowie sporadische Aufsammlungen von Andreas Eckelt, Manfred Egger, Ernst Heiss, Erwin Holzer, Thomas Lebenbauer, Manfred Lederwasch und Gerold Pircher besonders aus den Jahren 2000–2018 vor sowie Beobachtungsdaten aus Sammel Listen von Carolus Holzschuh (Villach), Stefan Kirchwegger und Herbert Schmid (Wien).

Die aufgesammelten Käfer wurden, soweit die Artbestimmung nicht im Gelände möglich war, mit Ethylacetat („Essigäther“) abgetötet und möglichst umgehend präpariert und (nach der Standardliteratur) bestimmt, wobei von Vertretern aller taxonomisch schwierigen Gruppen Genitalpräparate angefertigt wurden. Zu Vergleichszwecken wurde die umfangreiche Sammlung des Erstautors (im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Hall, Österreich) herangezogen. Mehrere zweifelhafte Exemplare wurden von Spezialisten überprüft.

Das Belegmaterial befindet sich in der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum.

Die Nomenklatur folgt weitgehend dem Standardwerk „Catalogue of Palaearctic Coleoptera“ (2003–2024). Abweichend davon erfolgt die Nomenklatur der Gattung *Cryptophagus* HERBST, 1792 nach ESSER (2020).

Die Reihung der Taxa erfolgt alphabetisch nach Familien, Gattungen und Arten.

Die ökologischen Bewertungen erfolgten nahezu ausschließlich nach den persönlichen Beobachtungen und Erfahrungen der Autoren. Ergänzend dazu wurden ökologische Hinweise nach der Literatur (HORION 1941–1974, KOCH 1989–1992, KAHLEN 1997) beachtet.

Da es sich im Untersuchungsgebiet um einen Biotopkomplex handelt, mit Schwerpunkt-Lebensraum Laubholz-Mischwald samt Randstrukturen, wird auf eine detailliertere Biotop-Typisierung, z.B. nach Pflanzengesellschaften, verzichtet. Wohl aber werden bei xylobionten Arten spezifische Merkmale, wie „Substratgilden“ (SCHMIDL & BUBLER 2004), „Urwaldreliktarten“ (ECKELT et al. 2018), Lebensraumbindung samt Präzisierung (Eckelt, in Ausarbeitung) angeführt.



Abb. 2: Wertvolles Totholz. Am Johannserkogel lieferte eine große, mit Zunderschwämmen besetzte Buche, über Jahre hinweg – auch nach ihrem Absterben – wertvollen Lebensraum für viele Arten (© A. Eckelt).

Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet umfasst den von einer Mauer eingefriedeten Bereich des Lainzer Tiergartens (Abb. 3).

Untersuchungsstandorte mit überblicksmäßiger Beschreibung:

- 1 Lainzer Tiergarten (allgemein) (225–430 m, 48,15°N 16,2°E, Unschärfe 5000 m); Biotopkomplex.
- 2 Auhof (225 m, 48,2003°N 16,2317°E, Unschärfe 300 m); Rosskastanien-Allee mit vielen morschen Altbäumen (inzwischen wohl entfernt).
- 3 Bischofsmais (250 m, 48,2003°N 16,214723°E, Unschärfe 500 m); eichendominierter Wirtschaftswald (am Rand der Autobahn) mit Freistellung zur Verjüngung, einzelne mittelstarke gefällte Eichenstämme mit kaum Baumhöhlen.



Abb. 3: Fundortkarte Lainzer Tiergarten.

- 4 Dorotheerwald (350–400 m, 48,165556°N 16,2312°E, Unschärfe 500 m); urwaldartiger Bestand (nur extensive alte Nutzungen) an flachem, südostexponiertem Hang. Zahlreiche Eichen-Alt- und Totbäume jeden Zerfallsstadiums. Dazwischen Hainbuchen-Stangenwald mit größeren Lichtungen, darin reichlich Weißdorn.
- 5 Große Ochsenweide (240 m, 48,2000°N 16,2244°E, Unschärfe 200 m); Waldrand-Strukturen am unteren Teil des Rotwassergrabens mit einigen Eichen-Altbäumen.
- 6 Grünauer Graben (235 m, 48,1953°N 16,2364°E, Unschärfe 800 m); Laubholz-Mischwald in Waldgraben südlich Auhof.
- 7 Hochwies, Schottenwald W (336 m, 48,1782°N 16,2176°E, Unschärfe 200 m); Rotbuchenbestand mit Altbäumen samt Mulmhöhlen.
- 8 Johannser Kogel (300–377 m, 48,1892°N 16,2183°E, Unschärfe 500 m); Kernzone des Biosphärenparks Wienerwald. Als Naturwaldreservat Biotopkomplex natürlichen/naturnahen Laubholz-Mischwaldes, herausragend durch den hohen Alt- und Totholzanteil verschiedenster Konsistenz an Eichen und Rotbuchen in den aufgelichteten Bereichen. Es kommt leider vielfach ein dichter Hainbuchen-Stangenwald auf, eine Eichen-Naturverjüngung wird durch die hohe Dichte an Wildschweinen stark behindert und ist nur in dem inzwischen eingezäunten Bereich gesichert, was aber wieder eine Waldverdichtung bewirkt und die für die Diversität xylobionter Käfer so wichtigen offenen Strukturen zunichte macht.

- 9 Johannser Kogel Ost-Seite (250–300 m, 48,1900°N 16,2258°E, Unschärfe 200 m); kleinflächiger Birken-Reinbestand in sanfter Hanglage/Geländeverflachung. Randlich Schlagfläche mit Entfernung der Birken und Belassung der Hainbuchen.
- 10 Johannser Kogel Nordseite (250–300 m, 48,1955°N 16,2197°E, Unschärfe 500 m); natürlicher/naturnaher Laubholz-Mischwald im nördlichen Anschluss an den eingezäunten Kernbereich des Johannser Kogels, herausragend durch den hohen Alt- und Totholzanteil verschiedenster Konsistenz an Eichen, Hainbuchen, Rotbuchen und Feldahorn in den hier erhalten gebliebenen aufgelichteten Bereichen. Übergang zu naturnahem Eichen-Wirtschaftswald. Waldrandstruktur an Pölzer Wiese.
- 11 Johannser Kogel Südseite (300 m, 48,1867°N 16,2183°E, Unschärfe 300 m); rotbuchenreicher Wirtschaftswald mit wenig stehendem Alt- und Totholz.
- 12 Johannser Kogel Westseite (350 m, 48,1889°N 16,2169°E, Unschärfe 200 m); natürlicher/naturnaher Laubholz-Mischwald im westlichen Anschluss an den eingezäunten Kernbereich des Johannser Kogels, auch hier hoher Anteil an Alt- und Totholz besonders von Eichen und Rotbuchen in den erhalten gebliebenen, aufgelichteten Bereichen.
- 13 Rotwassergraben (230 m, 48,1980°N 16,2186°E, Unschärfe 500 m); naturnaher Laubholz-Mischwald (Eiche, Hainbuche, Rotbuche, Feldahorn, Ulme etc.) entlang mäandrierendem Waldbach, reichlich meist liegendes Totholz.
- 14 Straße Auhof – Hirschgstemm (250–400 m, 48,1823°N 16,2189°E, Unschärfe 3000 m); entlang der Straße meist Rosskastanien-Alleen, zahlreiche Holzstapel, Ruderalflächen und Kompost-Deponien. Einmalige Autokäschers-Fahrt.
- 15 Wiener Blick – Rohrhaus (430 m, 48,1797°N 16,2394°E, Unschärfe 500 m); Laubholz-Wirtschaftswald.
- 16 Umgebung Hermesvilla (315 m, 48,1717°N, 16,2434°E, Unschärfe 200 m); Laubholz-Wirtschaftswald.

Ergebnisse

Artenspektrum; faunistische und ökologische Bewertung:

Als xylobionte Käfer sind diejenigen Arten zu definieren, die „sich am oder im Holz jeglicher Zustandsformen und Zerfallsstadien einschließlich der holzbewohnenden Pilze reproduzieren beziehungsweise sich während des überwiegenden Teils ihrer individuellen Lebensspanne dort obligatorisch aufhalten“ (SCHMIDL & BÜBLER 2004).

Tab. 1: Übersicht der Einteilung der xylobionten Käferfauna. (*) siehe “Definitions and assessment of primeval forest relict species” (ECKELT et al. 2018).

Substratgilden		Urwaldrelikte (UR)		Ökologische Gilden (ÖG)	
a	Altholzbesiedler	1	s.str. (*)	ox	obligat xylobiont
f	Frischholzbesiedler	2	s.lat. (*)	fx	fakultativ xylobiont
m	Mulmhöhlenbesiedler				
p	Holzpilzbesiedler				
s	Sonderbiotope				

Als **obligat xylobionte (ox)** Käfer sind hier diejenigen Arten definiert, welche sich am oder im Holz und Holzteilen jeglicher Zustandsform, ob lebend, absterbend oder abgestorben, sowie dessen Exkretionsstoffen (z.B. Saftfluss und daraus resultierende Abbauprodukte), einschließlich sämtlicher Holz-Zerfallsstadien, sowie den holzverwertenden Pilzen entwickeln und reproduzieren, bzw. die während des überwiegenden Teils ihrer Lebensspanne auf diese Strukturen angewiesen sind (kompiliert aus SPEIGHT 1989, SCHMIDL & BÜBLER 2004 und KEITH 2008). Des Weiteren werden hier auch räuberische und parasitische holzbewohnende Käferarten dieser ökologischen Gruppe zugerechnet. Die Einstufung wird dabei über die Ökologie der Larven getroffen. Die Adultstadien (Käfer) können auch eine nicht xylobionte (saproxylich/lignicole) Lebensweise besitzen.

Zur umfassenden Darstellung dieser ökologischen Gruppe werden hier auch **fakultativ xylobionte (fx)** Käfer mit aufgenommen. Diese entsprechen den oben genannten Kriterien und sind zwar primär, jedoch nicht ausschließlich, auf die zuvor genannten Strukturen für ihre Reproduktion, angewiesen.

Ökologische Angaben zu Habitaten und Nischen („Ökologische Amplitude“):

e	eurytop (in vielen verschiedenartigen Biotopen)
st	stenotop (nur in bestimmten, einander gleichartigen Biotopen)
U	Ubiquist (überall vorkommend)
ak	akrodendrisch (Baumwipfel bewohnend)
ar	arboricol (Baum bewohnend)
ca	cadavericol (Aas bewohnend)
cm	campicol (Felder bewohnend)
co	corticol (Rinden bewohnend)
de	detriticol (organischen Abfall bewohnend)
fl	floricol (Blüten bewohnend)
fu	fungicol (Pilz bewohnend)
gr	gramineicol (Gräser bewohnend)
he	herbicol (Kräuter bewohnend)
hu	humicol (Humus bewohnend)
hy	hygrophil (Feuchtigkeit liebend)
li	lignicol (Holz bewohnend)
mi	microcavernicol (kleine Hohlräume/Kleinsäugergänge bewohnend)
mu	muscicol (Moos bewohnend)
my	mycetophil (Pilze liebend)
myc	mycetophag (Pilz fressend)
myr	myrmecophil (Ameisengast)
ne	necrophil (Aas liebend)
ni	nidicol (Nest bewohnend)
pa	paludicol (Sumpf bewohnend)
ph	phytophag (pflanzliche Stoffe fressend)
po	polyporicol (Baumpilze (Porlinge) bewohnend)
pr	praticol (Wiesen bewohnend)
ps	psammophil (Sand bevorzugend)
rhe	rheophil (strömendes Wasser bevorzugend)
ri	ripicol (Ufer bewohnend)
sa	saprophil (Faulstoffe liebend)
sap	saprophag (Faulstoffe fressend)
si	silvicol (Wald bewohnend)
ste	stercoricol (Mist bewohnend)
su	succicol (Pflanzensäfte (Saftflüsse) bewohnend)
syn	synanthrop (in Gemeinschaft mit Menschen lebend)
te	terricol (Boden bewohnend)
th	thermophil (Wärme liebend)
xmyc	xylomycetophag (Holzpilze fressend)
xyl	xylophag (Holz fressend)
xyld	xylodetriticol (an Holzdetritus lebend)
()	vorwiegend, aber nicht ausschließlich unter diesen ökologischen Verhältnissen

Tab. 2: Artenverzeichnis mit Angaben zum Standort, Phänologie (Monate der Auffindung), ökologische Übersicht und Abundanz. G/UR = Substratgilde und Urwaldreliktart (siehe Tab. 1), ÖG = ökologische Gilde (siehe Tab. 1), Ab = Abundanz (xxx = wiederholt massenhaft (> 100 Ex.), xx = wiederholt sehr zahlreich (> 30 Ex.), x = wiederholt in größerer Zahl (> 10 Ex.), (x) = einmalig/wenige Male in größerer Zahl (> 10 Ex.), r = „selten“, mehrmals in geringer Zahl (< 10 Ex.), >1 = mehrmals in Einzelexemplaren, 1, 2, 3, ... = Anzahl der Exemplare).

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
Aderidae	<i>Aderus populneus</i> (CREUTZER, 1796)	8	7	m	fx	e, de/he/ar	1
	<i>Euglenes oculus</i> (PAYKULL, 1798)	8,10	6,7	m	fx	st, si/ar/xyl	(x)
Anobiidae	<i>Anobium punctatum</i> (DE GEER, 1774)	8	7	a	ox	e, li/xyl	1
	<i>Dorcatoma chrysomelina</i> STURM, 1837	1,8,10	6,7,12	a	ox	st, si/po	r
	<i>Dorcatoma lomnickii</i> REITTER, 1903	8,10	5,6	p	ox	st, si/po	2
	<i>Dorcatoma punctulata</i> MULSANT & REY, 1864	8	5	p	ox	st, si/po	1
	<i>Dorcatoma robusta</i> STRAND, 1938	1,7,8,10	4,5,6	p	ox	st, si/po	x
	<i>Dorcatoma substriata</i> HUMMEL, 1829	10	6	p	ox	st, si/li/my	1
	<i>Dryophilus pusillus</i> (GYLLENHAL, 1808)	8	5,6	f	ox	e, si	r
	<i>Gastrallus immarginatus</i> (MÜLLER, 1821)	10	7	a	ox	st, si/li/xyl	>1
	<i>Gastrallus laevigatus</i> (OLIVIER, 1790)	10	7	a	ox	e, si/li	3
	<i>Hadrobregmus denticollis</i> (CREUTZER, 1796)	8,10	4,5,6,7	a	ox	e, co/li/xyl	r
	<i>Hedobia pubescens</i> (OLIVIER, 1790)	8,13	5,6	a	ox	st, li/xyl	>1
	<i>Hemicoelus fulvicornis</i> (STURM, 1837)	8,10	6,7	a	ox	st, si/li/xyl	3
	<i>Hemicoelus nitidus</i> (FABRICIUS, 1792)	8	1,2,3,7	a	ox	e, si/li/xyl	r
	<i>Hemicoelus rufipennis</i> (DUFTSCHMID, 1825)	1,10	3,6	a	ox	st, si/li/xyl	4
	<i>Oligomerus brunneus</i> (OLIVIER, 1790)	8	1,2,3	a	ox	st, si/li/xyl	>1
	<i>Priobium carpinii</i> (HERBST, 1793)	8	6	a	ox	st, si/li	6
	<i>Ptilinus pectinicornis</i> (LINNAEUS, 1758)	1,8,10,13	1,2,3,5,6,7,12	a	ox	st, si/li/xyl	x
	<i>Ptinomorphus imperialis</i> (LINNAEUS, 1767)	4,8,10	4,5	a	ox	e, si/li	r
	<i>Ptinus fur</i> (LINNAEUS, 1758)	4,8,10	4,9	s	fx	e, de	>1
	<i>Ptinus pilosus</i> MÜLLER, 1821	8,10,12	4,5,7,9	s	ox	st, co/xyld	r
	<i>Ptinus rufipes</i> OLIVIER, 1790	8,10,13	1,6,7	a	ox	e, si/li	r
	<i>Ptinus schlerethi</i> (REITTER, 1884)	8	4,5,7,10	a	ox	st, si/li/xyl	r
	<i>Ptinus subpilosus</i> STURM, 1837	4,8,10	3,4,5,7	a	ox	e, si/co/de	r

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phänologie	G/UR	ÖG	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Xestobium plumbeum</i> (ILLIGER, 1801)	4,8,10	1,4,5	a	ox	st, si/li	(x)
	<i>Xestobium rufovillosum</i> (DE GEER, 1774)	4,8,10	4,5,6,12	a	ox	e, si/li/xyl	(x)
	<i>Xyletinus longitarsis</i> JANSSON, 1942	4,8	5	a	ox	st, si/li/xyl	4
Anthicidae	<i>Anthicus antherinus</i> (LINNAEUS, 1761)	8	4			e, de/ps	2
Anthribidae	<i>Choragus sheppardi</i> KIRBY, 1819	10	6	a	ox	st, si/xyl/ xmyc	1
	<i>Dissoleucas niveostris</i> (FABRICIUS, 1798)	4,8,10	4,5	a	ox	e, si/xyl/ xmyc	>1
	<i>Platyrhinus resinosus</i> (SCOPOLI, 1763)	4,10	4,5	a	ox	st, si/de/xy	(x)
	<i>Platystomos albinus</i> (LINNAEUS, 1758)	8,13	5,6	a	ox	e, si/co/li	2
	<i>Pseudeuparius sepicola</i> (FABRICIUS, 1792)	4	5	a	ox	st, si/xyl/ xmyc	2
	<i>Ulorhinus bilineatus</i> (GERMAR, 1819)	8	1,5,7,12	a	ox	st, si/co/li	>1
Attelabidae	<i>Apoderus coryli</i> (LINNAEUS, 1758)	8	5			e, si/ar	1
Biphyllidae	<i>Diplocoelus fagi</i> GUÉRIN-MÉNÉVILLE, 1838	8,10	4,5	p	ox	st, si/co/myc	x
Bothrideridae	<i>Bothrideres bipunctatus</i> (GMELIN, 1790)	8,10	4,7	a	ox	st, si/co	3
	<i>Oxylaemus cylindricus</i> (PANZER, 1796)	8	10	a	ox	st, si/li/xyl	1
Brentidae (Apioninae)	<i>Ischnopterapion loti</i> (KIRBY, 1808)	1	5			e, he	1
	<i>Perapion violaceum</i> (KIRBY, 1808)	1	3			e, he	1
	<i>Trichopterapion holosericeum</i> (GYLLENHAL, 1833)	1,8,10,13	1,3,4			st, si/ar	(x)
Buprestidae	<i>Agrilus angustulus</i> (ILLIGER, 1803)	1,13	5	f	ox	e, si/ar/li	4
	<i>Agrilus biguttatus</i> (FABRICIUS, 1776)	1	5	f	ox	e, si/li/ar	1
	<i>Agrilus graminis</i> GORY & LAPORTE, 1837	8	7	f	ox	st, si/ar/li	2
	<i>Agrilus laticornis</i> (ILLIGER, 1803)	8	2,7	f	ox	e, si/li/ar	2
	<i>Agrilus olivicolor</i> KIESENWETTER, 1857	8	7	f	ox	st, si/li/ar	3
	<i>Agrilus roscidus</i> KIESENWETTER, 1857	8	7	f	ox	st, th/ar	1
	<i>Agrilus sulcicollis</i> BOISDUVAL & LACORDAIRE, 1835	1,8,13	5,7	f	ox	st, si/ar/li	>1
	<i>Agrilus viridis</i> LINNAEUS, 1758	8	5	f	ox	e, si/(ri)/ar/li	(x)
	<i>Anthaxia podolica</i> MANNERHEIM, 1837	10	4	f	ox	st, th/fl	1
	<i>Anthaxia salicis</i> (FABRICIUS, 1776)	13	5	f	ox	st, th/fl	(x)
	<i>Buprestis novemmaculata</i> LINNAEUS, 1758	1	4	f	ox	st, si/li	1
	<i>Chrysobothris affinis</i> (FABRICIUS, 1794)	1,8	5,6	f	ox	e, si/li/ar	(x)

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Dicerca berolinensis</i> (HERBST, 1779)	8	7	a, 2	ox	st, si/li/ar	2
	<i>Eurythrea quercus</i> (HERBST, 1784)	4,12	7,9	a, 1	ox	st, si/li/ar	2
	<i>Lamprodila rutilans</i> (FABRICIUS, 1777)	1	6	f	ox	st, si/li/ar	1
	<i>Trachys scrobiculatus</i> KIESENWETTER, 1857	13	4			st, he/th	1
Byrrhidae	<i>Curimopsis paleata</i> (ERICHSON, 1846)	7	6			st, ri/mu/ps	1
	<i>Curimus erinaceus</i> (DUFTSCHMID, 1825)	8,10	4			e, mu	3
Cantharidae	<i>Cantharis decipiens</i> BAUDI, 1871	8,10	5			e, si/fl/ar	(x)
	<i>Cantharis nigricans</i> MÜLLER, 1766	8	6			e, si/ar	1
	<i>Cantharis obscura</i> LINNAEUS, 1758	8	5			e, si/he	4
	<i>Cantharis paradoxa</i> HICKER, 1960	8,10	5,6			st, si/fl	(x)
	<i>Cantharis pellucida</i> FABRICIUS, 1792	8,10	5			e, fl/ar	>1
	<i>Malthinus flaveolus</i> (HERBST, 1786)	8,10	6,7	a	ox	e, si/ar	4
	<i>Malthodes guttifer</i> KIESENWETTER, 1852	8	7	a	ox	e, he/ar	2
	<i>Malthodes marginatus</i> (LATREILLE, 1806)	8	5	a	ox	st, ar	(x)
	<i>Rhagonycha fulva</i> (SCOPOLI, 1763)	8	7			e, fl/he	(x)
	<i>Rhagonycha nigriceps</i> (WATTL, 1838)	10	6			st, si/fl	1
	<i>Rhagonycha nigriventris</i> MOTSCHULSKY, 1860	10	5			e, ar	1
Carabidae	<i>Abax ovalis</i> (DUFTSCHMID, 1812)	1,10	4,6,9			e, si	4
	<i>Abax parallelepipedus</i> (PILLER & MITTERPACHER, 1783)	1,10	5,6			e, si	(x)
	<i>Abax parallelus</i> (DUFTSCHMID, 1812)	8	5			e, si	2
	<i>Acupalpus exiguus</i> DEJEAN, 1829	1	5			st, pa/hy	1
	<i>Agonum antennarium</i> (DUFTSCHMID, 1812)	1	7			st, si/hy	1
	<i>Amara aenea</i> (DE GEER, 1774)	8	5			e, ps/xe	1
	<i>Amara ovata</i> (FABRICIUS, 1792)	8	5			e, xe	1
	<i>Anchomenus dorsalis</i> (PONTOPPIDAN, 1763)	1	7			e, de/xe	1
	<i>Anisodactylus binotatus</i> (FABRICIUS, 1787)	2	10			e, de/hy	1
	<i>Anthracus consputus</i> (DUFTSCHMID, 1812)	4	5			e, pa/hy	1
	<i>Aptinus bombarda</i> (ILLIGER, 1800)	1,8	5,7			st, si	3
	<i>Badister collaris</i> MOTSCHULSKY, 1844	10	6			st, ri/hy	1

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Badister sodalis</i> (DUFTSCHMID, 1812)	10	6			e, de/hy	1
	<i>Bembidion articulatum</i> (PANZER, 1796)	1	5			e, hy/ps	1
	<i>Bembidion lampros</i> (HERBST, 1784)	1	5,7			e, cm/de	>1
	<i>Bembidion mannerheimii</i> SAHLBERG, 1827	1	3			e, pa/hy	1
	<i>Bembidion properans</i> (STEPHENS, 1828)	1	5			e, de/hy	1
	<i>Brachinus explodens</i> DUFTSCHMID, 1812	10	5			e, th	1
	<i>Bradycellus verbasci</i> (DUFTSCHMID, 1812)	8	7			e, de/hy/ps	1
	<i>Calathus fuscipes</i> (GOEZE, 1777)	1	5,7			e	2
	<i>Calosoma inquisitor</i> (LINNAEUS, 1758)	1	5,6			e, si/ar	>1
	<i>Carabus arvensis arvensis</i> HERBST, 1784	1	8			e, si	1
	<i>Carabus intricatus intricatus</i> LINNAEUS, 1761	1,2,8,13	3,4,5,10			e, si	r
	<i>Carabus scheidleri scheidleri</i> PANZER, 1799	1	6			e, si	2
	<i>Carabus ullrichii</i> GERMAR, 1824	8	5			e, pr	1
	<i>Chlaenius vestitus</i> (PAYKULL, 1790)	10	6			e, ri/hy	1
	<i>Dromius agilis</i> (FABRICIUS, 1787)	8,10,13	6,7	a	fx	e, si/co	>1
	<i>Dromius quadrimaculatus</i> (LINNAEUS, 1758)	1,7,13	3,4,5,6	a	fx	e, si/co	r
	<i>Drypta dentata</i> (ROSSI, 1790)	7	6			e, pa/hy	1
	<i>Harpalus affinis</i> (SCHRANK, 1781)	1	5			e, cm/xe	1
	<i>Harpalus rufipes</i> (DE GEER, 1774)	1	5			e, cm/xe	1
	<i>Leistus rufomarginatus</i> (DUFTSCHMID, 1812)	1,8,10,13	4,6,9			e, si/hy	r
	<i>Limodromus assimilis</i> (PAYKULL, 1790)	1,8,13	4,5,7,10			e, si/hy	x
	<i>Loricera pilicornis</i> (FABRICIUS, 1775)	1	7			e, si/hy	1
	<i>Molops elatus elatus</i> (FABRICIUS, 1801)	8,13	4			st, si	r
	<i>Nebria brevicollis</i> (FABRICIUS, 1792)	1,2,13	3,4,5			e, si/hy	r
	<i>Notiophilus biguttatus</i> (FABRICIUS, 1779)	1,8,10	3,4,5,6,7			e, si/de/xe	r
	<i>Ophonus schaubergerianus</i> (PUEL, 1937)	8	7			e, de/xe	1
	<i>Paranchus albipes</i> (FABRICIUS, 1796)	13	4			e, ri/hy	2
	<i>Patrobus atrorufus</i> (STROEM, 1768)	10	6			e, si/hy	1
	<i>Philorhizus notatus</i> (STEPHENS, 1827)	8	4	a	fx	e, xe	3

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Platynus scrobiculatus</i> (FABRICIUS, 1801)	13	4			st, ri/si/hy	3
	<i>Pterostichus melanarius</i> (ILLIGER, 1798)	1	5			e, hy	1
	<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (FABRICIUS, 1787)	1,8,10	4,5,6			e, si	(x)
	<i>Pterostichus vernalis</i> (PANZER, 1796)	1	3			e, de/hy	1
	<i>Stenolophus mixtus</i> (HERBST, 1784)	2	6			e, pa/de/hy	1
	<i>Tachys bistriatus</i> (DUFTSCHMID, 1812)	10	6			st, ri/hy	1
	<i>Tachyta nana</i> (GYLLENHAL, 1810)	1,2,8,9,10	3,4,5	a	ox	e, si/co	(x)
	<i>Trechus pilisensis</i> CSIKI, 1918	1,13	4,7			e, si/ri/hy	>1
	<i>Trechus quadristriatus</i> (SCHRANK, 1781)	10	6			e, de	4
Cerambycidae	<i>Aegomorphus clavipes</i> (SCHRANK, 1781)	1	6,7	f	ox	st, si/co/li	3
	<i>Agapanthia villosoviridescens</i> (DE GEER, 1775)	1	6			e, he	2
	<i>Agapanthia violacea</i> (FABRICIUS, 1775)	8	6			st, he/xe	1
	<i>Akimerus schaefferi</i> (LAICHARTING, 1784)	1,8	7	a, 2	ox	st, li/de/xy	(x)
	<i>Alosterna tabacicolor</i> (DE GEER, 1775)	1,10,13,16	5,6	a	ox	e, si/li/fl	(x)
	<i>Anaglyptus mysticus</i> (LINNAEUS, 1758)	1,4,8	1,2,5	f	ox	st, si/li/fl	(x)
	<i>Anastrangalia dubia</i> (SCOPOLI, 1763)	1	6	a	ox	st, si/li/fl	1
	<i>Anastrangalia sanguinolenta</i> (LINNAEUS, 1761)	16		a	ox	st, si/li/fl	1
	<i>Anisorus quercus</i> GOEZE, 1783	1,12	5	f	ox	st, si/de/ar/fl/xy	(x)
	<i>Anoplodera rufipes</i> (SCHALLER, 1783)	10,13	5	a	ox	st, si/de/fl/xy	(x)
	<i>Axinopalpis gracilis</i> (KRYNICKY, 1832)	8,10	6,7	f	ox	st, ph/th/de/li/ xy	3
	<i>Callidium violaceum</i> (LINNAEUS, 1758)	1	6	a	ox	e, si/co/li	3
	<i>Callimus angulatus</i> (SCHRANK, 1789)	8	1,5,12	f	ox	st, th/fl/de/xy	(x)
	<i>Cerambyx cerdo</i> LINNAEUS, 1758	1,8,10	5,6,7,8	f, 2	ox	st, ph/si/de/li/ xy	(x)
	<i>Cerambyx scopoli</i> FUESSLY, 1775	1,8,10,12, 13,16	5,6	f	ox	e, ph/si/de/li/ xy	x
	<i>Chlorophorus figuratus</i> (SCOPOLI, 1763)	1	6	f	ox	st, th/de/fl/xy	1
	<i>Chlorophorus varius</i> (MÜLLER, 1766)	1	6	f	ox	st, th/de/he/fl/ xy	1
	<i>Clytus arietis</i> (LINNAEUS, 1758)	1,13	5,6	f	ox	e, si/li/fl	r
	<i>Clytus tropicus</i> (PANZER, 1795)	8	2	f	ox	st, th/si/ak/li/ de/xy	2
	<i>Dorcadion aethiops</i> (SCOPOLI, 1763)	16				st, xe	1

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Dorcadion pedestre</i> (PODA, 1761)	1	6			st, xe	1
	<i>Exocentrus adpersus</i> MULSANT, 1846	1,8,10	4,7	f	ox	st, th/ph/si/xy	(x)
	<i>Exocentrus punctipennis</i> MULSANT & GUILLEBEAU, 1856	1,10	6,7	f	ox	st, si/ar/co	4
	<i>Glaphyra umbellatarum</i> (SCHREBER, 1759)	10	6	f	ox	st, si/li/ar	1
	<i>Grammoptera abdominalis</i> (STEPHENS, 1831)	8,10	1,2,5	a	ox	st, th/si/ak/de/ fl/xy	r
	<i>Grammoptera ruficornis</i> (FABRICIUS, 1781)	8,10	4,5	a	ox	e, si/li/fl	x
	<i>Grammoptera ustulata</i> (SCHALLER, 1783)	1,4,8,10,13	5	a	ox	st, si/de/ar/xy	(x)
	<i>Leioderes kollari</i> REDTENBACHER, 1849	8,10	5,6	a	ox	st, si, de/li/fl/ xy	r
	<i>Leiopus nebulosus</i> (LINNAEUS, 1758)	1,8,10,13	2,5,6	f	ox	e, si/co/ar	(x)
	<i>Leptura aurulenta</i> FABRICIUS, 1792	1,8	4,5,7	a	ox	st, de/co/xy	>1
	<i>Mesosa curculionoides</i> (LINNAEUS, 1761)	10	6	f	ox	st, si/de/li/ar/ xy	1
	<i>Mesosa nebulosa</i> (FABRICIUS, 1781)	8	1,4,5	a	ox	st, si/de/li/ar/ xy	3
	<i>Necydalis ulmi</i> CHEVROLAT, 1838	8	7	a, 2	ox	st, si/de/li/xy	(x)
	<i>Opsilia coerulescens</i> (SCOPOLI, 1763)	16				st, he/xe	1
	<i>Pachytodes cerambyciformis</i> (SCHRANK, 1781)	10,16	6	a	ox	e, si/li/fl	3
	<i>Pachytodes erraticus</i> (DALMAN, 1817)	1,2,8,16	5,6,7	a	ox	st, th/si/he/fl/ de/xy	r
	<i>Phymatodes testaceus</i> (LINNAEUS, 1758)	8,10	5,6	f	ox	e, si/co/li	(x)
	<i>Plagionotus arcuatus</i> (LINNAEUS, 1758)	1,12,13	5	f	ox	st, si/de/li/co/ xy	r
	<i>Plagionotus detritus</i> (LINNAEUS, 1758)	1,8,10,12	5,6,7	f	ox	st, si/de/li/co/ xy	r
	<i>Poecilium alni</i> (LINNAEUS, 1767)	13	5	f	ox	st, si/de/co/xy	(x)
	<i>Pogonocherus hispidulus</i> (PILLER & MITTERPACHER, 1783)	8	5	f	ox	e, si/li	1
	<i>Pogonocherus hispidus</i> (LINNAEUS, 1758)	10	4	f	ox	e, si/ar/co/li	2
	<i>Prionus coriarius</i> (LINNAEUS, 1758)	1	7	a	ox	st, si/de/xy	1
	<i>Pseudovadonia livida</i> (FABRICIUS, 1776)	16		a	ox	e, si/li/fl	1
	<i>Pyrrhidium sanguineum</i> (LINNAEUS, 1758)	1,8,10,13	4,5	f	ox	e, si/co/li	(x)
	<i>Rhagium bifasciatum</i> FABRICIUS, 1775	8	1,5,10,12	a	ox	st, si/co/li	r
	<i>Rhagium mordax</i> (DE GEER, 1775)	8,10,16	4,5,12	f	ox	e, si/co	(x)
	<i>Rhagium sycophanta</i> (SCHRANK, 1781)	1,9,10	4,5	f	ox	st, si/co/li	
	<i>Ropalopus varini</i> (BEDEL, 1870)	1	5	f	ox	st, si/ak/de/xy	1

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Rutpela maculata</i> (PODA, 1761)	1,10	4,6	a	ox	e, si/li/fl	2
	<i>Saperda octopunctata</i> (SCOPOLI, 1772)	10	6	f	ox	st, li/ar/xy	1
	<i>Saphanus piceus</i> (LAICHARTING, 1784)	8	6,7	a	ox	st, si/li/pho	r
	<i>Stenocorus meridianus</i> (LINNAEUS, 1758)	10,16	6	a	ox	e, si/li	3
	<i>Stenopterus rufus</i> LINNAEUS, 1767	8	6	a	ox	e, xe/fl/de/xy	3
	<i>Stenurella melanura</i> (LINNAEUS, 1758)	16		a	ox	e, si/li/fl	1
	<i>Stenurella nigra</i> (LINNAEUS, 1758)	16		a	ox	e, si/fl/de/xy	5
	<i>Stictoleptura scutellata</i> (FABRICIUS, 1781)	8,10	6,7	a	ox	st, si/he/fl/de/ xy	(x)
	<i>Xylotrechus antilope</i> (SCHÖNHERR, 1817)	1	5,6	f	ox	st, xe/li/de/xy	2
Cerophytidae	<i>Cerophytum elateroides</i> (LATREILLE, 1804)	8,10,13	4,5	a, 2	ox	st, si/xyl	>1
Cerylonidae	<i>Cerylon fagi</i> BRISOUT DE BARNEVILLE, 1867	8	10	a	ox	st, si/co/xde/ my	2
	<i>Cerylon ferrugineum</i> STEPHENS, 1830	1,8,10,13	3,4,5,6,7,9	a	ox	e, si/co	xx
	<i>Cerylon histeroides</i> (FABRICIUS, 1792)	1,3,4,7,8,10	3,4,5,6,7,9 ,10	a	ox	e, si/co	x
	<i>Philothermus evanescens</i> (REITTER, 1876)	1,8,10,12,1 3	3,4,5,6,8,9 ,10	a, 2	ox	st, si/co/xde/ my	(x)
Chrysomelidae	<i>Agelastica alni</i> (LINNAEUS, 1758)	1	5			e, ar	1
	<i>Aphthona ovata</i> FOUDRAS, 1860	10	6			st, he, xe	(x)
	<i>Aphthona venustula</i> (KUTSCHERA, 1861)	1,10	4,6			e, he	(x)
	<i>Chaetocnema chlorophana</i> (DUFTSCHMID, 1825)	1	5			st, gr	1
	<i>Chrysolina fastuosa</i> (SCOPOLI, 1763)	1	8			e, he	1
	<i>Chrysolina hyperici</i> (FORSTER, 1771)	1				st, he/xe	1
	<i>Chrysolina sanguinolenta</i> (LINNAEUS, 1758)	1,12	4,5			e, he/xe	2
	<i>Crepidodera aurea</i> (GEOFFROY, 1785)	10	6			e, ar	(x)
	<i>Crepidodera lamina</i> (BEDEL, 1901)	1	9			e, ar	1
	<i>Cryptocephalus moraei</i> (LINNAEUS, 1758)	1,8	6,7			e, he/fl	>1
	<i>Cryptocephalus octomaculatus</i> ROSSI, 1790	8	7,8			st, ar	2
	<i>Cryptocephalus pusillus</i> FABRICIUS, 1777	8	7			e, ar/hy	1
	<i>Epitrix pubescens</i> (KOCH, 1803)	10	6			e, he/hy	2
	<i>Hermaeophaga mercurialis</i> (FABRICIUS, 1792)	1				st, si/he	2
	<i>Hispa atra</i> LINNAEUS, 1767	8	7			e, gr/xe	2

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Leptinotarsa decemlineata</i> (SAY, 1824)	10	6			e, he	1
	<i>Longitarsus anchusae</i> (PAYKULL, 1799)	10	6			e, he	(x)
	<i>Longitarsus cerinthes</i> (SCHRANK, 1798)	10	6			st, he	(x)
	<i>Longitarsus exsoletus</i> (LINNAEUS, 1758)	10	6			e, pr/he	2
	<i>Longitarsus lateripunctatus</i> <i>personatus</i> WEISE, 1893	8,10	4,6			e, he	>1
	<i>Longitarsus quadriguttatus</i> PONTOPPIDAN, 1765	10	6			st, he	(x)
	<i>Longitarsus suturellus</i> (DUFTSCHMID, 1825)	1,10	5,6			e, he	2
	<i>Phaedon cochleariae</i> (FABRICIUS, 1792)	1	5			e, he/hy	1
	<i>Phyllotreta atra</i> (FABRICIUS, 1775)	8	4			e, he	3
	<i>Phyllotreta christinae</i> HEIKERTINGER, 1941	8	4			e,he	1
	<i>Phyllotreta ochripes</i> (CURTIS, 1837)	8	4			e, he	(x)
	<i>Phyllotreta undulata</i> KUTSCHERA, 1860	1	3			e, he	1
	<i>Phyllotreta vittula</i> (REDTENBACHER, 1849)	8	4			e, he	(x)
Ciidae	<i>Cis bidentatus</i> (OLIVIER, 1790)	1,8,10	4,5,9	p	ox	e, si/po	(x)
	<i>Cis boleti</i> (SCOPOLI, 1763)	1,8,10,13	3,4,5,6,7,9	p	ox	e, po	x
	<i>Cis castaneus</i> (HERBST, 1793)	1,8,9,10,13	3,4,5,6,9	p	ox	e, po	xx
	<i>Cis comptus</i> GYLLENHAL, 1827	8,10,12	2,4,5,9	p	ox	e, po	(x)
	<i>Cis dentatus</i> MELLIÉ, 1848	1	5	p	ox	st, si/po	4
	<i>Cis fagi</i> WALT, 1839	8	2	p	ox	st, si/po/my	1
	<i>Cis festivus</i> (PANZER, 1793)	8	2,5,9,12	p	ox	e, co/my	>1
	<i>Cis fissicollis</i> MELLIÉ, 1848	8,10,12	4,5,9	p	ox	st, my/po	(x)
	<i>Cis fissicornis</i> MELLIÉ, 1848	10	5	p	ox	st, si/po	2
	<i>Cis fusciclavus</i> NYHOLM, 1953	3,8,10,12,13	2,3,4,5,6,9	p	ox	st, si/po/my	xx
	<i>Cis jacquemartii</i> MELLIÉ, 1848	1,8	4,5,9	p	ox	st, si/po	x
	<i>Cis lineatocribratus</i> MELLIÉ, 1848	8	9	p	ox	st, si/po	(x)
	<i>Cis micans</i> (FABRICIUS, 1792)	1,8,10	4,5,7,9	p	ox	e, po	r
	<i>Cis pygmaeus</i> (MARSHAM, 1802)	1,4,8,10,13	2,3,5,6,7	p	ox	st, my/si/po	(x)
	<i>Cis striatulus</i> MELLIÉ, 1848	1,10	2,4	p	ox	st, my/si/po	2
	<i>Cis submicans</i> ABEILLE DE PERRIN, 1874	1,10	5,7	p	ox	st, si/po	(x)

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Cis vestitus</i> MELLIÉ, 1848	8	2,5	p	ox	e, my/si/po	2
	<i>Cis villosulus</i> (MARSHAM, 1802)	1,8	3,10	p	ox	st, si/po	(x)
	<i>Ennearthron cornutum</i> (GYLLENHAL, 1827)	1,8,9,10,12, 13	1,2,3,4,5,6 ,9,10	p	ox	e, po	xx
	<i>Ennearthron palmi</i> LOHSE, 1966	3,8,10	3,6,9,10	p, 2	ox	st, si/po	(x)
	<i>Octotemnus glabriculus</i> (GYLLENHAL, 1827)	1,10	5,7	p	ox	e, po	r
	<i>Orthocis alni</i> (GYLLENHAL, 1813)	4,8,10	4,5,6	p	ox	e, si/co/my	r
	<i>Orthocis lucasi</i> (ABEILLE DE PERRIN, 1874)	8,10	4,5,10	p	ox	st, si/po	(x)
	<i>Rhopalodontus perforatus</i> (GYLLENHAL, 1813)	1,8,9,10,13	4,5,6,9,10	p	ox	st, si/po	x
	<i>Strigocis bicornis</i> (MELLIÉ, 1848)	1,10	5	p	ox	st, si/po	2
	<i>Sulcacis fronticornis</i> (PANZER, 1809)	10	4,5,6	p	ox	e, si/po	3
	<i>Sulcacis nitidus</i> (FABRICIUS, 1792)	10	4	p	ox	e, po	1
Clambidae	<i>Clambus punctulum</i> (BECK, 1817)	8	5			e, de/my	2
Cleridae	<i>Dermestoides sanguinicollis</i> (FABRICIUS, 1782)	11	6	a, 2	ox	st, si/li	1
	<i>Korynetes ruficornis</i> STURM, 1837	1,4,8,10	5,6,7	a	ox	e, si/li/co	r
	<i>Opilo mollis</i> (LINNAEUS, 1758)	4,7,8,10	1,4,5,6,7	a	ox	e, si/co	x
	<i>Thanasimus femoralis</i> (ZETTERSTEDT, 1828)	1	5	f	ox	st, si/co	1
	<i>Thanasimus formicarius</i> (LINNAEUS, 1758)	1,8	4,5	f	ox	e, si/co	3
	<i>Tillus elongatus</i> (LINNAEUS, 1758)	8,10	1,2,5,6,12	a	ox	e, si/li	r
Coccinellidae	<i>Adalia decempunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	8,10	4,6,7			e, si/ar	(x)
	<i>Calvia decemguttata</i> (LINNAEUS, 1767)	1,8,10	4,5,6,7			st, si/ar	(x)
	<i>Calvia quatuordecimguttata</i> (LINNAEUS, 1758)	10	4			e, si/ar	1
	<i>Cynegetis impunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	8	7			st, gr/hy	2
	<i>Halysia sedecimguttata</i> (LINNAEUS, 1758)	8	7			e, si/ar	(x)
	<i>Nephus quadrimaculatus</i> (HERBST, 1783)	8,10	4,6			st, ar/th	3
	<i>Propylea quatuordecimpunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	1	5			U, he/ar	1
	<i>Scymnus auritus</i> THUNBERG, 1795	8	7			e, ar	1
	<i>Stethorus pusillus</i> (HERBST, 1797)	10	4			e, ar	1
Corylophidae	<i>Arthrolips nana</i> (MULSANT & Rey, 1861)	8	4	a	fx	st, si/de/co	1
	<i>Arthrolips obscura</i> (SAHLBERG, 1833)	8,10	4,5	p	fx	st, si/de	(x)

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Corylophus cassidoides</i> MARSHAM, 1802)	8	4			st, pa/de	2
	<i>Orthoperus corticalis</i> (REDTENBACHER, 1849)	8,10	4,6	p	fx	st, my/si/co	>1
	<i>Orthoperus nigrescens</i> STEPHENS, 1829	8,13	4	p	fx	st, si/my/co	(x)
Cryptophag- idae	<i>Atomaria badia</i> ERICHSON, 1846	10	6	p	ox	st, si/co/my	1
	<i>Atomaria elongatula</i> ERICHSON, 1846	4,8,10	4,5,6,10	p	ox	st, de/my	5
	<i>Atomaria gravidula</i> ERICHSON, 1846	10	6	p	fx	st, de/ps/my	4
	<i>Atomaria lewisi</i> REITTER, 1877	10,14	9	p	fx	U, de/my	>1
	<i>Atomaria linearis</i> STEPHENS, 1830	8,10	5,6,7	p	fx	e, ca/de/my	(x)
	<i>Atomaria nigrirostris</i> STEPHENS, 1830	10	5	p	fx	e, de/my	1
	<i>Atomaria slavonica</i> JOHNSON, 1971	4,10	6,9	p	fx	st, si/de/my	2
	<i>Atomaria vespertina</i> MÄKLIN, 1853	13	4	p	fx	e, si/de/my	6
	<i>Cryptophagus badius</i> STURM, 1845	8,10	4,6	m	fx	st, si/co/my	2
	<i>Cryptophagus corticinus</i> THOMSON, 1863	8,10	2,4,5,6	a	fx	st, si/de/my	r
	<i>Cryptophagus dentatus</i> (HERBST, 1793)	13	4	a	fx	e, co/de/my	1
	<i>Cryptophagus distinguendus</i> STURM, 1845	8,10	4,6			e, de/my	3
	<i>Cryptophagus fallax</i> BALFOUR-BROWNE, 1953	10	6	a	fx	st, si/de/my	1
	<i>Cryptophagus fuscicornis</i> STURM, 1845	3,13	3,4	m	fx	st, si/de/my	3
	<i>Cryptophagus inaequalis</i> REITTER, 1878	13	4	m	fx	st, si/my	1
Cucujidae	<i>Cryptophagus labilis</i> ERICHSON, 1846	4,8,10,11,13	5,6	m	fx	st, si/co/de/ my	>1
	<i>Cryptophagus pallidus</i> Sturm, 1845	10	6	p	fx	e, si/de/my	1
	<i>Cryptophagus punctipennis</i> BRISOUT DE BARNEVILLE, 1863	8,10	4,5	p	fx	U, de/my	(x)
	<i>Cryptophagus quadridentatus</i> MANNERHEIM, 1843	8,10,12,13	1,2,4,5,6,10,12	a	fx	e, si/co/my	(x)
	<i>Cryptophagus quercinus</i> KRAATZ, 1852	8,10,11	4,5,6,9,10	m, 2	ox	st, si/de/co/ my	r
	<i>Cryptophagus reflexus</i> REY, 1889	10	4	m	fx	e, si/my	1
	<i>Cryptophagus saginatus</i> STURM, 1845	2,3,8,10	3,4,5,6	m	fx	e, de/my	(x)
	<i>Cryptophagus scanicus</i> (LINNAEUS, 1758)	8,10	4,5,9	p	fx	U, de/my	4
	<i>Cryptophagus scutellatus</i> NEWMAN, 1834	10	6	p	fx	e, de/my	2
	<i>Ephistemus reitteri</i> CASEY, 1900	8	10	p	fx	e, de/my	1
	<i>Cucujus cinnaberinus</i> (SCOPOLI, 1763)	1		f	ox	st, si/co	

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Pediacus depressus</i> (HERBST, 1797)	8,10	6	f	ox	st, si/co	3
	<i>Pediacus dermestoides</i> (FABRICIUS, 1792)	8,10,13	4,5,6,10	f	ox	st, si/co	r
Curculionidae	<i>Acalles camelus</i> (FABRICIUS, 1792)	1,8	4	a	ox	st, si/co/de	4
	<i>Acalles echinatus</i> (Germar, 1824)	8	4	a	ox	e, si/co	2
	<i>Acalles fallax</i> BOHEMAN, 1844	8	4	a	ox	st, si/co/de	1
	<i>Anisandrus dispar</i> (FABRICIUS, 1792)	1,8,10,11	4,5,6	f	ox	e, si/li	>1
	<i>Anthonomus pedicularius</i> (LINNAEUS, 1758)	10	5			e, ar/fl	1
	<i>Brachysomus echinatus</i> (BONSDORFF, 1785)	13	3			e, si/he	1
	<i>Camptorhinus statua</i> (ROSSI, 1790)	4,8,10	5,6	a, l	ox	st, ph/si/de/xy	11
	<i>Curculio glandium</i> MARSHAM, 1802	10	4			e, si/ar	1
	<i>Dryocoetes villosus</i> (FABRICIUS, 1792)	1,4,8,10,12	4,5,6	f	ox	st, si/ar/co/ph	x
	<i>Echinodera hypocrita</i> (BOHEMAN, 1837)	7,8,10	4,5,6,7	a	ox	e, si/co/de	>1
	<i>Ernoporichus fagi</i> (FABRICIUS, 1798)	10	4	f	ox	st, si/co	(x)
	<i>Eusomus ovulum</i> GERMAR, 1824	10	7			e, he	1
	<i>Exomias chevrolati</i> (BOHEMAN, 1843)	8,10	5,6,7			e, si/he	3
	<i>Hylastes brunneus</i> ERICHSON, 1836	1	5	f	ox	st, si/co/li	1
	<i>Hylesinus crenatus</i> (FABRICIUS, 1787)	1,10	4	f	ox	st, si/co	2
	<i>Hylesinus varius</i> (FABRICIUS, 1775)	8,10,11	4,5	f	ox	e, si/co	(x)
	<i>Kykliacalles roboris</i> CURTIS, 1834	10	4	a	ox	e, (si)/co/de	1
	<i>Leiosoma oblongulum</i> BOHEMAN, 1842	8	7			e, si/he	1
	<i>Magdalis flavicornis</i> (GYLLENHAL, 1836)	8	7	f	ox	st, si/ar/xy	2
	<i>Magdalis violacea</i> (LINNAEUS, 1758)	1	5	f	ox	e, si/ar/li	1
	<i>Mogulones javetii</i> (GERHARDT, 1867)	10	6			st, he/xe	2
	<i>Mononychus punctumalbum</i> (HERBST, 1784)	10	6			st, pa/he	1
	<i>Orchestes fagi</i> (LINNAEUS, 1758)	8	7			st, si/ar	x
	<i>Phloeophagus lignarius</i> (MARSHAM, 1802)	2,3,7,9,13	3,4,6	a	ox	e, de/li/hy	(x)
	<i>Phyllobius argentatus</i> (LINNAEUS, 1758)	10	4			e, ar	(x)
	<i>Phyllobius oblongus</i> (LINNAEUS, 1758)	10	4			e, ar	(x)
	<i>Phyllobius pyri</i> (LINNAEUS, 1758)	10	4			e, ar	(x)

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno-logie	G/UR	ÖG	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Platypus cylindrus</i> (FABRICIUS, 1792)	8,10	4,6,7,10	f	ox	st, si/ar/li	(x)
	<i>Polydrusus cervinus</i> (LINNAEUS, 1758)	1	5			e, ar	1
	<i>Polydrusus tereticollis</i> (DE GEER, 1775)	1	4			e, ar	1
	<i>Polygraphus poligraphus</i> (LINNAEUS, 1758)	8	7	f	ox	e, si/co	1
	<i>Rhyncolus ater</i> (LINNAEUS, 1758)	8	4	a	ox	e, si/li	2
	<i>Rhyncolus reflexus</i> BOHEMAN, 1838	2	3,6	a, 2	ox	st, si/de/xy	3
	<i>Scolytus carpini</i> (RATZEBURG, 1837)	13	6	f	ox	st, si/co/ph	(x)
	<i>Scolytus intricatus</i> (RATZEBURG, 1837)	8,10	6,7	f	ox	e, ar/co/ph	3
	<i>Scolytus pygmaeus</i> (FABRICIUS, 1787)	1	6	f	ox	st, (si)/ar/co	1
	<i>Stereocorynes truncorum</i> (GERMAR, 1824)	2,3,8,10,13	3,4,5,6,12	a	ox	e, (si)/li	x
	<i>Taphrorychus bicolor</i> (HERBST, 1793)	1,5,8,10	4,5,6,7	f	ox	st, si/co	x
	<i>Thamnurgus varipes</i> EICHHOFF, 1878	8,10	4			st, he	(x)
	<i>Trypodendron domesticum</i> (LINNAEUS, 1758)	8	1,4,5	f	ox	e, si/li	r
	<i>Trypodendron signatum</i> (FABRICIUS, 1787)	8,10,13	3,4,5,6,7	f	ox	e, si/li	xx
	<i>Xyleborinus saxesenii</i> (RATZEBURG, 1837)	8,10,13	1,4,5,6,10	f	ox	e, ar/li	x
	<i>Xyleborus dryographus</i> RATZEBURG, 1837)	4,8,10	5,6,7	f	ox	st, si/ar/li	(x)
	<i>Xyleborus monographus</i> (FABRICIUS, 1792)	4,8,10,13	4,5,6,10	f	ox	st, si/ar/li	r
	<i>Xylosandrus germanus</i> BLANDFORD, 1894)	8,10,11	1,4,,5,6,10	f	ox	e, si/ar/li	xx x
Dasytidae	<i>Aplocnemus impressus</i> (MARSHAM, 1802)	8	4,10	a	ox	e, si/ar	3
	<i>Dasytes aeratus</i> STEPHENS, 1829	8	1,5	a	ox	e, fl/ar	(x)
	<i>Dasytes plumbeus</i> (MÜLLER, 1776)	10	6	a	ox	e, ar/he	(x)
	<i>Trichoceble memnonia</i> (KIESENWETTER, 1861)	8	5	a	ox	st, si/li//co/fl	1
Dermestidae	<i>Anthrenus museorum</i> (LINNAEUS, 1761)	1	5			e, fl	1
	<i>Anthrenus verbasci</i> (LINNAEUS, 1767)	8	2			e, fl/syn	2
	<i>Attagenus punctatus</i> (SCOPOLI, 1772)	8,10,13	4,5	s	fx	st, si/fl	r
	<i>Megatoma undata</i> (LINNAEUS, 1758)	8,10	1,5	s	fx	e, si/de/fl	2
	<i>Trinodes hirtus</i> (FABRICIUS, 1781)	8,10,13	6,7	s	fx	e, si/ar/ni	x
Dryopidae	<i>Dryops ernesti</i> GOZIS, 1886	1	5			e, pa/de/mu/hy	1
Elateridae	<i>Agriotes acuminatus</i> (STEPHENS, 1830)	4,8,10,13	4,5,6			e, si/ar/he	(x)

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Agriotes ustulatus</i> (SCHALLER, 1783)	1	7			e, pr/he	2
	<i>Ampedus brunnicornis</i> GERMAR, 1844	8,10,13	4,5,10	a, 1	ox	st, si/co/li	5
	<i>Ampedus cardinalis</i> (SCHIÖDTE, 1865)	8,10	4,5,10	a, 1	ox	st, si/co/li	5
	<i>Ampedus cinnaberinus</i> (ESCHSCHOLTZ, 1829)	12	5	a	ox	st, si/ar/li	3
	<i>Ampedus melanurus</i> MULSANT & GUILLEBEAU, 1855	3,8	3,10	a, 2	ox	st, si/ar/li	2
	<i>Ampedus nemoralis</i> BOUWER, 1980	10	4,5	a	ox	st, si/ar/li	4
	<i>Ampedus nigerrimus</i> (LACORDAIRE, 1835)	1,4,8,10,12, 13	4,5,10	a	ox	st, si/co/li	(x)
	<i>Ampedus pomorum</i> (HERBST, 1784)	8,10,13	4,5,6	a	ox	e, si/co	(x)
	<i>Ampedus praestus</i> (FABRICIUS, 1792)	8,12	4,5	a	ox	e, si/co/li	8
	<i>Ampedus quadrisignatus</i> (GYLLENHAL, 1817)	8,10,12	4,5	a, 1	ox	st, si/co/li	5
	<i>Ampedus quercicola</i> (BUYSSON, 1887)	7,8,10	1,4,5,6,10	a	ox	st, si/co/li	r
	<i>Ampedus rufipennis</i> (STEPHENS, 1830)	7,8,10,13	2,4,5,6	a	ox	st, si/ar/li	(x)
	<i>Ampedus triangulum</i> (DORN, 1925)	8	4,5	a	ox	st, si/co	2
	<i>Anostirus purpureus</i> (PODA, 1761)	12	5			e, si/ar	2
	<i>Athous bicolor</i> (GOEZE, 1777)	8	7			e, ar	(x)
	<i>Athous haemorrhoidalis</i> (FABRICIUS, 1801)	6	5			e, ar	(x)
	<i>Athous subfuscus</i> (MÜLLER, 1764)	8,10	5,6,7			e, si/ar	>1
	<i>Athous vittatus</i> (GMELIN, 1790)	8,13	5,7			e, si/ar	(x)
	<i>Brachygonus megerlei</i> (LACORDAIRE, 1835)	8	5,7	a	ox	st, si/co/li	r
	<i>Calambus bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1767)	8,10,13	3,4,7	a	ox	st, si/ar	r
	<i>Crepidophorus mutilatus</i> (ROSENHAUER, 1847)	8	7	m, 2	ox	st, si/ar	1
	<i>Dalopius marginatus</i> (LINNAEUS, 1758)	1,8,10,12	5,6,7			e, ar/he	(x)
	<i>Denticollis linearis</i> (LINNAEUS, 1758)	8,10	5,6	a	ox	e, si/ar/fl	>1
	<i>Denticollis rubens</i> PILLER & MITTERPACHER, 1783	8	4,5,10	a	ox	st, si/co/ar	r
	<i>Hypogonus inunctus</i> (PANZER, 1795)	4,7,8,10	5,6,10	a	ox	st, si/co/li	(x)
	<i>Ischnodes sanguinicollis</i> (PANZER, 1793)	3,7,10,13	3,4,5,6	m, 2	ox	st, si/ar/li	r
	<i>Lacon querceus</i> (HERBST, 1784)	1,8,10	4,5,6,7	a, 1	ox	st, si/li/sap	(x)
	<i>Limoniscus violaceus</i> (MÜLLER, 1821)	7	6	m, 1	ox	st, si/li/sap	1
	<i>Megapenthes lugens</i> (REDTENBACHER, 1842)	8,10	2,5	a, 2	ox	st, si/ar/li	3

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Melanotus castanipes</i> (PAYKULL, 1800)	8	2,7	a	ox	e, si/co/li	3
	<i>Melanotus villosus</i> (FOURCROY, 1785)	4,8,10	1,5,6	a	ox	e, si/co/li	x
	<i>Nothodes parvulus</i> (PANZER, 1799)	8,9,10	5			e, ar	1
	<i>Podeonius acuticornis</i> (GERMAR, 1824)	13	4	m, 1	ox	st, si/cav/li	1
	<i>Procræus tibialis</i> (LACORDAIRE, 1835)	4,8,10	5,6	m	ox	st, si/co/li	r
	<i>Prosternon tessellatum</i> (LINNAEUS, 1758)	8	5			e, si/ar	1
	<i>Reitterelater dubius</i> PLATIA & CATE, 1990	8,10	6,7	a, 1	ox	st, si/co/li	(x)
	<i>Stenagostus rhombeus</i> (OLIVIER, 1790)	8,10	6,7	a	ox	st, si/li/sap	(x)
Endomychidae	<i>Endomychus coccineus</i> (LINNAEUS, 1758)	1,8,10	4,5,7	p	ox	e, si/co/my	>1
	<i>Leiestes seminiger</i> (GYLLENHALL, 1808)	7,8,10	4,5,6	p, 2	ox	st, si/de/po/ my	(x)
	<i>Mycetaea subterranea</i> (FABRICIUS, 1801)	2,8,10,13	3,4,5,6	p	fx	e, my/de	x
	<i>Mycetina cruciata</i> (SCHALLER, 1783)	1,8,10	4,5,6,7,9,10	p	ox	e, si/co/my	x
	<i>Symbiotes gibberosus</i> (LUCAS, 1849)	13	4	m	ox	st, co/my	(x)
Erotylidae	<i>Dacne bipustulata</i> (THUNBERG, 1781)	1,8,10	4,5,6,7,9,10	p	ox	e, si/po	xx
	<i>Dacne rufifrons</i> (FABRICIUS, 1775)	1,8,10	4,5,6,7	p	ox	st, si/po/my	xx
	<i>Triplax aenea</i> (SCHALLER, 1783)	1,5,8,10	3,4,5,9,10	p	ox	st, si/co/po	x
	<i>Triplax collaris</i> (SCHALLER, 1783)	8	5,6,7,9	p, 2	ox	st, my/si/co/ xde	(x)
	<i>Triplax rufipes</i> (FABRICIUS, 1787)	1,5,8	4,5,6,9	p	ox	st, si/co/po	(x)
	<i>Triplax russica</i> (LINNAEUS, 1758)	1,5,8,13	3,4,5	p	ox	st, si/co/po	(x)
	<i>Triplax scutellaris</i> CHARPENTIER, 1825	1,8	9	p	ox	st, si/po	2
	<i>Tritoma bipustulata</i> FABRICIUS, 1775	1,10	5,6	p	ox	e, si/po	r
Eucnemidae	<i>Isorhipis marmottani</i> (BONVOULOIR, 1871)	8	2,5,7	f	ox	st, si/li	4
	<i>Melasis buprestoides</i> (LINNAEUS, 1761)	1,4,8,10	3,5,6,12	f	ox	st, si/li	(x)
	<i>Microrhagus lepidus</i> ROSENHAUER, 1847	8	2,7	a	ox	st, si/li	4
	<i>Nematodes filum</i> (FABRICIUS, 1801)	1,8	2,6,7	a, 2	ox	st, si/li	r
	<i>Xylophilus corticalis</i> (PAYKULL, 1800)	10	6	a	ox	st, si/li	2
	<i>Xylophilus testaceus</i> (HERBST, 1806)	8	7	a, 2	ox	st, si/li	1
Geotrupidae	<i>Anoplotrupes stercorosus</i> (SCRIBA, 1791)	1,8,10	4,7,9			e, si/st	5
	<i>Odonteus armiger</i> (SCOPOLI, 1772)	10	6			st, pr/x	1

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno-logie	G/UR	ÖG	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Trypocopris vernalis vernalis</i> (LINNAEUS, 1758)	1,10	3,4,5,7			e, si/st	r
Helophoridae	<i>Helophorus dorsalis</i> (MARSHAM, 1802)	10,14	9			st, (si)	6
Heteroceridae	<i>Heterocerus fenestratus</i> (THUNBERG, 1784)	8,10	6,7			st, ps/hy	3
	<i>Heterocerus fuscus</i> KIESENWETTER, 1843	8	7			st, ps/hy	1
Histeridae	<i>Abraeus granulum</i> ERICHSON, 1839	3,8,10,13	3,4,5,6,9,10	a	ox	e, si/xyl	x
	<i>Abraeus perpusillus</i> (MARSHAM, 1802)	8,10,12,13	4,5,6,10	a	ox	e, si/xyl	x
	<i>Acritus minutus</i> (HERBST, 1792)	1,2,8,10,12,13	3,4,5,6,9,10	a	ox	st, si/co/de	x
	<i>Aeletes atomarius</i> (AUBÉ, 1843)	8,10,12,13	4,5,6	s	ox	st, si/myr	x
	<i>Dendrophilus punctatus</i> (HERBST, 1792)	8,10	4,6	s	ox	e, si/ni	(x)
	<i>Eblisia minor</i> (ROSSI, 1792)	1,8	5,7	a	ox	st, si/co	7
	<i>Gnathoncus buyssoni</i> AUZAT, 1917	8,10	4,5,6	s	fx	e, ni	(x)
	<i>Gnathoncus communis</i> (MARSEUL, 1862)	8	5	s	fx	e, ni/si	1
	<i>Gnathoncus nannetensis</i> (MARSEUL, 1862)	8	4	s	fx	e, ni	6
	<i>Onthophilus affinis</i> REDTENBACHER, 1849	14	9			e, de	1
	<i>Paromalus flavicornis</i> (HERBST, 1792)	1,2,4,8,9,10,12,13	3,4,5,6,7,9	a	ox	e, si/co	xx
	<i>Platysoma compressum</i> (HERBST, 1783)	1,8,10	3,4,5,6,7,9,10	a	ox	e, si/co	(x)
	<i>Plegaderus dissectus</i> ERICHSON, 1839	3,8,9,10,13	3,4,6,8,9,10	a	ox	st, si/co/li	x
Hydrophilidae	<i>Cercyon laminatus</i> SHARP, 1873	8	7			e, de/sa/hy	(x)
	<i>Cercyon lateralis</i> (MARSHAM, 1802)	10	6			U, st/sa	(x)
	<i>Laccobius obscuratus</i> ROTTENBERG, 1874	14	9			st, rhe	1
Laemophloeidae	<i>Cryptolestes duplicatus</i> (WATTL, 1834)	1,4,5,8,13	4,5	f	ox	st, si/co	(x)
	<i>Cryptolestes ferrugineus</i> (STEPHENS, 1831)	10	6	f	fx	e, (si)/(co)	1
	<i>Laemophloeus kraussi</i> GANGLBAUER, 1897	1	5	f	ox	st, si/co	1
	<i>Laemophloeus monilis</i> (FABRICIUS, 1787)	8,10	4	f	ox	st, si/co/my	2
	<i>Notolaemus unifasciatus</i> (LATREILLE, 1804)	8	7	f	ox	st, si/li	1
	<i>Placonotus testaceus</i> (FABRICIUS, 1787)	4,8,10	4,5,7	f	ox	e, si/co	(x)
Latridiidae	<i>Cartodere nodifer</i> (WESTWOOD, 1839)	1,4,8,9,10	4,5,7,9	p	fx	e, de/my	r
	<i>Corticaria bella</i> REDTENBACHER, 1849	8,10,13	3,4,5	a	fx	st, si/ar/my	>1
	<i>Corticaria lapponica</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	1,8,10,13	4,5,6	a, 2	ox	st, si/de/my	(x)

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phänologie	G/UR	ÖG	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Corticaria longicollis</i> (ZETTERSTEDT, 1838)	4,8	4,5,9	s	fx	st, si/de/my	(x)
	<i>Corticaria serrata</i> (PAYKULL, 1798)	1,8,10,12	3,4,5,6	p	fx	e, de/my	(x)
	<i>Corticaria gibbosa</i> (HERBST, 1793)	13	3	p	fx	U, de/my	1
	<i>Dienerella argus</i> (REITTER, 1884)	10	6	s	fx	st, pa/co/my	1
	<i>Dienerella clathrata</i> (MANNERHEIM, 1844)	2,8,10	3,4,6,9,10	p	fx	st, si/de/my	(x)
	<i>Dienerella vincenti</i> JOHNSON, 2007	2	3	p	fx	e, de/my	2
	<i>Enicmus atriceps</i> HANSEN, 1962	3,8,10,11	3,4,5,6,10	p	fx	st, si/po/my	r
	<i>Enicmus brevicornis</i> (MANNERHEIM, 1844)	4,8,10,13	3,4,5,7,9	p	fx	st, si/po/my	(x)
	<i>Enicmus fungicola</i> Thomson, 1868	8,10	4,5	p	fx	st, si/po/my	>1
	<i>Enicmus histrio</i> JOY & TOMLIN, 1910	8	10	p	fx	e, de/my	2
	<i>Enicmus rugosus</i> (HERBST, 1793)	4,8,10,11	4,5,6,9,10	p	fx	e, si/co/my	(x)
	<i>Enicmus testaceus</i> (STEPHENS, 1830)	2	3	p	fx	st, si/po/my	1
	<i>Enicmus transversus</i> (OLIVIER, 1790)	8	4,10	p	fx	e, de/my	(x)
	<i>Latridius brevicollis</i> (THOMSON, 1868)	8,10,13	4,5,6	p, 2	ox	st, si/po/my	(x)
	<i>Latridius consimilis</i> (MANNERHEIM, 1844)	1,8,10	3,4,5	p	fx	st, si/po/my	(x)
	<i>Latridius hirtus</i> (GYLLENHAL, 1827)	8,10,12,13	4,5,9	p	fx	st, si/co/my	(x)
	<i>Latridius minutus</i> (LINNAEUS, 1767)	8,13	4,7	p	fx	U, de/my	(x)
	<i>Latridius porcatius</i> HERBST, 1793	4,8,9,10,12	4,5,6,9,12	p	fx	e, de/my	(x)
	<i>Stephostethus alternans</i> (MANNERHEIM, 1844)	8,10	4,5	p	fx	st, si/co/de	>1
	<i>Stephostethus angusticollis</i> (GYLLENHAL, 1827)	8	7	p	fx	e, si/de/my	1
	<i>Stephostethus caucasicus</i> (MANNERHEIM, 1844)	2	3	p	fx	e, si/de/my	1
Leiodidae	<i>Agathidium badium</i> ERICHSON, 1845	8,10,12,13	4,5,7,8,9	p	fx	e, si/de/my	r
	<i>Agathidium brisouti</i> REITTER, 1884	8	6,9	p	fx	e, my	2
	<i>Agathidium dentatum</i> MULSANT & REY, 1861	8	4	p	fx	e, si/de/my	4
	<i>Agathidium mandibulare</i> STURM, 1807	8	9	p	fx	e, si/de/my	1
	<i>Agathidium nigripenne</i> (FABRICIUS, 1792)	8	4,5	p	ox	e, si/co/my	(x)
	<i>Agathidium pisanum</i> BRISOUT, 1872	8	12	p	fx	e, my/si	1
	<i>Agathidium plagiatum</i> (GYLLENHAL, 1810)	1,8,10	4,5,6	p	fx	st, si/co/my	>1
	<i>Agathidium seminum</i> (LINNAEUS, 1758)	4,8,10	4,5	p	fx	e, si/co/my	(x)

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Agathidium varians</i> BECK, 1817	8,10	1,4,6,9	p	fx	e, de/my	r
	<i>Amphicyllis globiformis</i> (SAHLBERG, 1833)	11	5	p	fx	e, de/my	1
	<i>Anisotoma castanea</i> (HERBST, 1792)	10	6	p	ox	e, si/my	3
	<i>Anisotoma glabra</i> (FABRICIUS, 1792)	8	5,6,9	p	ox	e, si/my	r
	<i>Anisotoma humeralis</i> (FABRICIUS, 1792)	1,8,10,11,13	4,5,6,7,9	p	ox	e, si/po/my	x
	<i>Anisotoma orbicularis</i> (HERBST, 1792)	8,10	5,6	p	ox	e, si/my	4
	<i>Catops fuliginosus</i> ERICHSON, 1837	10	6			e, mi/ne	1
	<i>Catops picipes</i> (FABRICIUS, 1787)	8	5			e, ne/pho	1
	<i>Catops subfuscus</i> KELLNER, 1846	10	6			e, ne	2
	<i>Colenis immunda</i> (STURM, 1807)	8,10,14	6,7,9	p	fx	e, de/mu/my	r
	<i>Colon brunneum</i> (LATREILLE, 1807)	8,10	5,6,9			e, si/my	3
	<i>Colon dentipes</i> (SAHLBERG, 1822)	8	5			e, my	1
	<i>Drepscica umbrina</i> (ERICHSON, 1837)	8,13	4,5	a, 1	ox	st, si/xyl	7
	<i>Hydnobius punctulatus</i> HAMPE, 1861	10	6	p	fx	e, my	1
	<i>Leiodes oblonga</i> (ERICHSON, 1845)	8,10	4,6	p	fx	e, si/my	3
	<i>Leiodes polita</i> (MARSHAM, 1802)	8,10	5,7	p	fx	e, my	2
	<i>Nargus wilkini</i> (SPENCE, 1815)	1,8	4,6			e, si/de/mi	>1
	<i>Nemadus colonoides</i> (KRAATZ, 1851)	8	4,5	s	ox	e, ni/si	4
	<i>Ptomaphagus sericatus</i> (CHAUDOIR, 1845)	8,10	4,5			e, mi/ne	3
Lucanidae	<i>Aesalus scarabaeoides</i> (PANZER, 1794)	1,8,10,12,13	3,4,5,6,7,10	a, 2	ox	st, si/li/xyl	(x)
	<i>Dorcus parallelipipedus</i> (LINNAEUS, 1758)	1,4,8,10	5,6,7,9	a	ox	e, li	(x)
	<i>Lucanus cervus</i> (LINNAEUS, 1758)	1	6	a	ox	st, si/li/xyl	2
	<i>Platycerus caraboides</i> (LINNAEUS, 1758)	8,12	4,5	a	ox	e, si/de/li	>1
Lycidae	<i>Erotides cosnardi</i> (CHEVROLAT, 1831)	4	5	a	ox	st, si/li/sap	1
	<i>Lygistopterus sanguineus</i> (LINNAEUS, 1758)	8	7	a	ox	st, si/li/sxyl	(x)
Lymexyliidae	<i>Elateroides dermestoides</i> (LINNAEUS, 1761)	8,10	4,5	f	ox	e, si/li	(x)
	<i>Lymexylon navale</i> (LINNAEUS, 1758)	10	6	a	ox	st, si/li	1
Malachiidae	<i>Anthocomus equestris</i> (FABRICIUS, 1781)	4	5	a	ox	e, si/ar/my	1
	<i>Anthocomus fasciatus</i> (LINNAEUS, 1758)	10	6	a	ox	e, si/ar/my	1

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno-logie	G/UR	ÖG	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Anthocomus rufus</i> (HERBST, 1786)	8	9			st, pa	1
	<i>Axinotarsus ruficollis</i> (OLIVIER, 1790)	8	7			e, si/fl	(x)
	<i>Hypebaeus flavipes</i> (FABRICIUS, 1797)	8,10	6,7	a	fx	e, ar/li	>1
	<i>Malachius bipustulatus</i> (LINNAEUS, 1758)	1	5	a	fx	e, fl/li	5
	<i>Sphinginus coarctatus</i> (ERICHSON, 1840)	13	5	a	fx	st, fl	1
Melandryidae	<i>Conopalpus testaceus</i> (OLIVIER, 1790)	8,10	6,7	a	ox	st, si/co/de	r
	<i>Hypulus bifasciatus</i> (FABRICIUS, 1792)	8,13	3,4,5	a	ox	st, si/xyl	3
	<i>Hypulus quercinus</i> (QUENSEL, 1790)	1,4,8,10	4,5	a	ox	st, ph/si/de	r
	<i>Melandrya caraboides</i> (LINNAEUS, 1760)	8	5	a	ox	st, si/co/my	1
	<i>Orchesia fasciata</i> (ILLIGER, 1798)	8,10	5	p	ox	st, si/po/my	2
	<i>Orchesia micans</i> (Panzer, 1794)	8	4,7	p	ox	e, si/po/my	4
	<i>Orchesia minor</i> WALKER, 1837	4,8,10	4,5,6	p	ox	st, si/de/my	r
	<i>Orchesia undulata</i> KRAATZ, 1853	7,8,10	4,5,6	p	ox	st, si/co/de/my	r
	<i>Osphya bipunctata</i> (FABRICIUS, 1775)	8	5	a	ox	st, th/si/fl	1
	<i>Phloiотrya rufipes</i> (GYLLENHAL, 1810)	10	6	a	ox	st, ph/si/de	1
	<i>Phloiотrya tenuis</i> (HAMPE, 1850)	1,8	8,9	a	ox	st, ph/si/de	6
Meloidae	<i>Meloe rugosus</i> MARSHAM, 1802	8	4			st, he/xe	1
	<i>Meloe scabriusculus</i> BRANDT & ERICHSON, 1832	1	5			st, he/xe	1
Monotomidae	<i>Monotoma longicollis</i> (GYLLENHAL, 1827)	13	9	p	fx	e, de	1
	<i>Monotoma picipes</i> HERBST, 1793	10	9	p	fx	U, de	2
	<i>Rhizophagus bipustulatus</i> (FABRICIUS, 1792)	1,2,3,7,8,10,11,13	1,3,4,5,6,8,10	f	ox	e, co	xx
	<i>Rhizophagus brancsiki</i> REITTER, 1905	1,7,8,10,13	3,4,5,8	f, 2	ox	st, si/co	r
	<i>Rhizophagus dispar</i> (PAYKULL, 1800)	8	4,5	f	ox	e, co	(x)
	<i>Rhizophagus fenestralis</i> LINNAEUS, 1758)	8,10,13	4,5,6,9	f	ox	st, si/co	r
	<i>Rhizophagus nitidulus</i> (FABRICIUS, 1798)	8	4	a	ox	e, si/co	2
	<i>Rhizophagus perforatus</i> Erichson, 1845	8	4,5,10	a	ox	e, si/co	r
Mordellidae	<i>Mordella brachyura</i> MULSANT, 1856	1	7	a	ox	st, fl	3
	<i>Mordella holomelaena</i> APFELBECK, 1914	10	6	a	ox	e, fl	4
	<i>Mordellochroa abdominalis</i> (FABRICIUS, 1775)	4,8,10	4,5	a	ox	st, si/fl	(x)

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Tomoxia bucephala</i> (COSTA, 1854)	8,10	3,6	a	ox	st, si/de	6
	<i>Variimorda villosa</i> (SCHRANK, 1781)	1,10	6,7	a	ox	e, pr/fl/he	2
Mycetophag- idae	<i>Litargus connexus</i> (GEOFFROY, 1785)	8,10	4,5,7,10	p	ox	e, si/co	xx
	<i>Mycetophagus ater</i> (REITTER, 1879)	4,8	5,9	p, 2	ox	st, si/po/de	7
	<i>Mycetophagus atomarius</i> (FABRICIUS, 1787)	7,8,10	4,5,6,7	p	ox	e, po	x
	<i>Mycetophagus decempunctatus</i> FABRICIUS, 1801	4,10,13	5,6,9	p, 2	ox	st, si/po/de	>1
	<i>Mycetophagus fulvicollis</i> FABRICIUS, 1793	1,5,8,10	2,4,5,7, 10	p	ox	st, si/po/my	(x)
	<i>Mycetophagus piceus</i> (FABRICIUS, 1777)	1,4,8,10,13	4,5,7,9,10, 12	p	ox	st, si/po/de	x
	<i>Mycetophagus quadriguttatus</i> MÜLLER, 1821	8,10	4,5,6	p	ox	e, my/de/po	r
	<i>Mycetophagus quadripustulatus</i> (LINNAEUS, 1761)	1,4,8,10,15	4,5,7,9,12	p	ox	e, si/po	x
	<i>Pseudotriphyllus suturalis</i> (FABRICIUS, 1801)	2,4,8,10	2,3,4,6,9,1 0	p	ox	st, si/po/de	x
	<i>Triphyllus bicolor</i> (FABRICIUS, 1777)	1,4,8	4,6,7,9,10	p	ox	st, si/po/my	r
	<i>Typhaea stercorea</i> (LINNAEUS, 1758)	10	6	p	fx	U, de/my	(x)
Nitidulidae	<i>Amphotis marginata</i> (FABRICIUS, 1781)	10	6	s	fx	st, si/myr	1
	<i>Carpophilus sexpustulatus</i> (FABRICIUS, 1792)	1,8,10	3,4,5,6,7,9	s	fx	e, si/co	(x)
	<i>Cryptarcha strigata</i> (FABRICIUS, 1787)	8,10	5,6,7	s	fx	st, si/su/xyld	(x)
	<i>Cryptarcha undata</i> (OLIVIER, 1790)	8	10	s	fx	st, si/su	3
	<i>Cychramus luteus</i> (FABRICIUS, 1787)	8,10	5,10	p	fx	e, si/ar/fl	(x)
	<i>Cychramus variegatus</i> (HERBST, 1792)	8	10	p	fx	st, si/my	>1
	<i>Epuraea aestiva</i> (LINNAEUS, 1758)	4,12	5	s	fx	e, de/ni/fl	6
	<i>Epuraea biguttata</i> (THUNBERG, 1784)	8,10	4	s	fx	e, si/co/su	>1
	<i>Epuraea guttata</i> (OLIVIER, 1811)	10	6	s	fx	st, si/co/su	5
	<i>Epuraea longula</i> ERICHSON, 1845	10	4	f	fx	st, si/co/su	1
	<i>Epuraea marseuli</i> REITTER, 1872	8,10	4,5,6,7	f	fx	e, si/co/su	(x)
	<i>Epuraea melina</i> ERICHSON, 1843	10	4	s	fx	st, si/co/su	1
	<i>Epuraea neglecta</i> (HEER, 1841)	5,10	4,6	f	fx	st, si/su/sa	2
	<i>Epuraea pallescens</i> (STEPHENS, 1835)	8,10	4,5,6,7	f	fx	e, (si)/su/fl/ar	>1
	<i>Epuraea silacea</i> (HERBST, 1784)	8,10	4,5,6,7,9	p	fx	st, si/co/su	(x)
	<i>Epuraea unicolor</i> (OLIVIER, 1790)	1,8,10,13	4,5,6,9	f	fx	e, de/my	xx

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Epuraea variegata</i> (HERBST, 1793)	1,8,10	3,4,5	p	fx	e, si/co/po	>1
	<i>Glischrochilus hortensis</i> (FOURCROY, 1785)	8,10	4,5	s	fx	e, si/su/li	>1
	<i>Glischrochilus quadriguttatus</i> (FABRICIUS, 1776)	8,10,13	4,5,9	s	fx	e, si/co/su	x
	<i>Glischrochilus quadrisignatus</i> (SAY, 1835)	8,10,13	4,5,6	s	fx	e, de/su/sa	r
	<i>Meligethes atratus</i> (OLIVIER, 1790)	13	5			e, flo, he	2
	<i>Omosita discoidea</i> (FABRICIUS, 1775)	11	5			U, ne/sa	2
	<i>Pocadius adustus</i> REITTER, 1888	1	7	p	fx	st, si/fu	1
	<i>Pocadius ferrugineus</i> (FABRICIUS, 1775)	8,10,11	4,5,6	p	fx	e, si/fu	r
	<i>Soronia grisea</i> (LINNAEUS, 1758)	8,10,13	3,4,5,6	s	fx	e, si/co/su	r
	<i>Thalycra fervida</i> (OLIVIER, 1790)	8	5,7			st, si/my	3
Nosodendridae	<i>Nosodendron fasciculare</i> (OLIVIER, 1790)	8,13	6,7	s	ox	st, (si)/sap/su	r
Oedemeridae	<i>Chrysanthia viridissima</i> (LINNAEUS, 1758)	2	3	a	fx	e, fl	1
	<i>Ischnomera caerulea</i> (LINNAEUS, 1758)	3,8,10,13	3,4,5	a	ox	st, si/co/li	r
	<i>Nacerdes carniolica</i> (GISTL, 1834)	8	7	a	ox	st, si/fl/de	6
	<i>Oedemera podagrariae</i> (LINNAEUS, 1767)	1,10	6,7			e, pr/fl/xe	3
Orsodacnidae	<i>Orsodacne humeralis</i> LATREILLE, 1804	8,10,13	5			st, si/ar	(x)
Ptiliidae	<i>Acrotrichis intermedia</i> (GILLMEISTER, 1845)	8	4	p	fx	e, si/de/my	4
	<i>Acrotrichis montandoni</i> (ALLIBERT, 1844)	3,8,10	3,6,9	p	fx	e, de/my	>1
	<i>Micridium halidaii</i> (MATTHEWS, 1868)	3,8,10	3,5,10	a	ox	st, si/my/xyl	(x)
	<i>Nossidium pilosellum</i> (MARSHAM, 1802)	8	4	a	ox	st, si/my/xyl	4
	<i>Ptenidium gressneri</i> ERICHSON, 1845	3,8,10	3,4,6	a	ox	e, si/my/xyl/ hy	(x)
	<i>Ptenidium laevigatum</i> ERICHSON, 1845	8	4	s	fx	st, hy/my/si/ de	1
	<i>Ptenidium myrmicophilum</i> (MOTSCHULSKY, 1845)	8	5			e, myr/my	1
	<i>Ptenidium pusillum</i> (GYLLENHAL, 1808)	10	5,6	p	fx	e, de/my	5
	<i>Ptenidium turgidum</i> THOMSON, 1855	8,10	4,6,9	a	ox	st, si/myc/xyl	(x)
	<i>Pteryx suturalis</i> (HEER, 1841)	8,10	4,5,10	a	ox	e, co/my	x
	<i>Ptinella aptera</i> (GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1839)	8,10	5,10	a	ox	e, si/co/my	x
	<i>Ptinella tenella</i> (ERICHSON, 1845)	1,3,10	3,6,8	a	ox	e, si/co/my	r
Pyrochroidae	<i>Pyrochroa coccinea</i> (LINNAEUS, 1761)	1,4,8,10	4,5	a	ox	e, si/co/he	r

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phänologie	G/UR	ÖG	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Schizotus pectinicornis</i> (LINNAEUS, 1758)	1,4,8,10	4,5	a	ox	st, si/co	r
Rhynchitidae	<i>Involvulus caeruleus</i> (DE GEER, 1775)	1	3			e, ar	1
	<i>Neocoenorrhinus pauxillus</i> GERMAR, 1824)	8,10	4			e, ar	2
	<i>Tatianaerhynchites aequatus</i> (LINNAEUS, 1767)	4,10	4,5			e, ar	(x)
Salpingidae	<i>Lissodema cursor</i> (GYLLENHAL, 1813)	8	7	f	ox	e, si/co/de	6
	<i>Lissodema denticolle</i> (GYLLENHAL, 1813)	10	6	f	ox	e, si/de/ar/co	(x)
	<i>Salpingus aeneus</i> (OLIVIER, 1807)	10	4	f	ox	st, si/de/ar/co	1
	<i>Salpingus planirostris</i> (FABRICIUS, 1787)	8,10,13	4,5,6,7	f	ox	e, co	x
	<i>Salpingus ruficollis</i> (LINNAEUS, 1761)	7,8,10,13	4,5,6,7	f	ox	e, co	x
	<i>Vincenzellus ruficollis</i> (PANZER, 1794)	7,8,10,13	3,4,5,6	f	ox	e, co/de	x
Scarabaeidae	<i>Amphimallon assimile</i> (HERBST, 1790)	8	7			e, pr/xe	2
	<i>Aphodius biguttatus</i> GERMAR, 1824	10	4			st, st	1
	<i>Aphodius depressus</i> (KUGELANN, 1792)	8	7			e, st	6
	<i>Aphodius luridus</i> (FABRICIUS, 1775)	10	4			e, st	2
	<i>Aphodius maculatus</i> STURM, 1800	1,8,10	6,7,9			st, st	4
	<i>Aphodius prodromus</i> (BRAHM, 1790)	10	4			U, st	(x)
	<i>Aphodius rufipes</i> (LINNAEUS, 1758)	10	6			e, st	(x)
	<i>Aphodius rufus</i> (MOLL, 1782)	10	6			e, st	1
	<i>Aphodius sticticus</i> (PANZER, 1798)	8,10,14	4,5,6,9			e, st	x
	<i>Aphodius varians</i> DUFTSCHMID, 1805	1	4,6,7			st, pa/sa	(x)
	<i>Cetonia aurata</i> (LINNAEUS, 1761)	10	5	m	fx	e, ar/fl	(x)
	<i>Gnorimus variabilis</i> (LINNAEUS, 1758)	1,8	5,6,7	m, 2	ox	st, si/de	r
	<i>Onthophagus coenobita</i> (HERBST, 1783)	8,10	4,9			e, st	>1
	<i>Onthophagus fracticornis</i> (PREYSSLER, 1790)	1,10	4,5			e, st	2
	<i>Onthophagus ovatus</i> (LINNAEUS, 1767)	10	4			e, st	1
	<i>Onthophagus verticicornis</i> (LAICHARTING, 1781)	1,10	5,6			e, st	3
	<i>Pleurophorus caesus</i> (CREUTZER, 1796)	10	6			st, hu/ps/th	1
	<i>Protaetia speciosissima</i> (SCOPOLI, 1786)	8,12	5,6,7	m	ox	st, de/ar	9
	<i>Protaetia angustata</i> (GERMAR, 1817)	10	5			st, si/fl	1

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Protaetia fieberi</i> (KRAATZ, 1880)	8	7	m	ox	st, si/fl/de	4
	<i>Protaetia marmorata</i> (FABRICIUS, 1792)	8	7,8	m	ox	st, th/si/su/fl	(x)
	<i>Serica brunnea</i> (LINNAEUS, 1758)	8	7			e, ar/ps	(x)
	<i>Sisyphus schaefferi</i> (LINNAEUS, 1758)	8	6			st, st	1
	<i>Trichius fasciatus</i> (LINNAEUS, 1758)	1	6	a	ox	e, ar/fl	1
	<i>Valgus hemipterus</i> (LINNAEUS, 1758)	1,4	5	a	ox	e, ar/fl/xe	3
Scirtidae	<i>Contacyphon coarctatus</i> (PAYKULL, 1799)	10	6			e, he/hy	1
	<i>Elodes minutus</i> (LINNAEUS, 1767)	10	5			st, ri/he/hy	1
	<i>Prionocyphon serricornis</i> (MÜLLER, 1821)	8,10	5,6,7	s	ox	st, si/ /hy	r
	<i>Sacodes flavicollis</i> (KIESENWETTER, 1859)	8	5	s	ox	st, si/hy	2
Scaptiidae	<i>Anaspis flava</i> (LINNAEUS, 1758)	4,8,10,13	1,2,5,6	a	ox	e, ar/fl	r
	<i>Anaspis frontalis</i> (LINNAEUS, 1758)	10	4	a	ox	e, ar/he/fl	(x)
	<i>Anaspis rufilabris</i> (GYLLENHAL, 1827)	4,10	4,5	a	ox	e, ar/fl	(x)
	<i>Anaspis subtilis</i> HAMPE, 1870	8	5			st, fl/he	1
	<i>Anaspis thoracica</i> (LINNAEUS, 1758)	4,8,10	2,5,6	a	ox	e, ar/fl	r
	<i>Scaptia fuscula</i> MÜLLER, 1821	8	7	a	ox	st, si/de/ar	2
Silphidae	<i>Nicrophorus humator</i> (GLEDITSCH, 1767)	10	6			e, ca/ne	4
	<i>Nicrophorus interruptus</i> STEPHENS, 1830	1	6			e, ca/ne	1
	<i>Nicrophorus vespillo</i> (LINNAEUS, 1758)	8,10	6			e, ne	5
Silvanidae	<i>Silvanoprus fagi</i> (GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1844)	8	5	a	ox	e, (si)/de	2
	<i>Silvanus bidentatus</i> (FABRICIUS, 1792)	8,10	4,6	f	ox	e, si/co	(x)
	<i>Silvanus unidentatus</i> (OLIVIER, 1790)	1,8,10	3,4,5,7	a	ox	e, si/co	(x)
	<i>Uleiota planata</i> (LINNAEUS, 1761)	1,2,8,10,12	3,4,5,7	a	ox	e, (si)/co	x
Sphindidae	<i>Aspidiphorus orbiculatus</i> (Gyllenhal, 1808)	8	9	p	fx	e, si/de/my	2
	<i>Sphindus dubius</i> (GYLLENHAL, 1808)	8,10	5,6	p	fx	e, si/de/my	(x)
Staphylinidae	<i>Abemus chloropterus</i> (PANZER, 1796)	10,12	5,6	a, 2	ox	st, si	4
	<i>Acrotona parvula</i> (MANNERHEIM, 1831)	10	4,6,9			e, de	(x)
	<i>Acrotona pygmaea</i> (GRAVENHORST, 1802)	1	4			U, de	1
	<i>Acrulia inflata</i> (GYLLENHAL, 1813)	8,10	4,9	p	ox	e, si/co	(x)

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Agaricochara latissima</i> (STEPHENS, 1832)	8	9,10	p	ox	e, si/po	(x)
	<i>Aleochara bilineata</i> GYLLENHAL, 1810	8	9			e, st/sa	1
	<i>Aleochara curtula</i> (GOEZE, 1777)	10	6			U, st/ne	1
	<i>Aleochara diversa</i> (SAHLBERG, 1876)	10	6			e, sa	2
	<i>Aleochara sparsa</i> HEER, 1839	8	19			e, de/su/ni	1
	<i>Alevonota rufotestacea</i> (KRAATZ, 1856)	11	5			e, si/hu	1
	<i>Aloconota languida</i> (ERICHSON, 1837)	8	6			st, ri/pa/hy	1
	<i>Aloconota mihoki</i> (BERNHAEUER, 1913)	1	4			st, ri/hy	2
	<i>Amischa analis</i> (GRAVENHORST, 1802)	8	10			e, de	1
	<i>Anomognathus cuspidatus</i> (ERICHSON, 1839)	8,10,12	4,5,10	f	ox	e, si/co	6
	<i>Anotylus insecatus</i> (GRAVENHORST, 1806)	12	5			e, de	2
	<i>Anotylus mutator</i> (LOHSE, 1963)	8,10,11	5,6			e, de	(x)
	<i>Anotylus nitidulus</i> (GRAVENHORST, 1802)	10	6			e, de/st/hy	(x)
	<i>Anotylus rugosus</i> (FABRICIUS, 1775)	10,13	6,9			U, de/sa	(x)
	<i>Anotylus sculpturatus</i> (GRAVENHORST, 1806)	8	9			U, de/sa	2
	<i>Anotylus tetracarinatus</i> (BLOCK, 1799)	10	4			U, de/st/sa	1
	<i>Anotylus tetratoma</i> (CZWALINA, 1870)	10,13,14	4,9			st, st/sa	(x)
	<i>Anthobium atrocephalum</i> (GYLLENHAL, 1827)	8	4,5			e, de	(x)
	<i>Anthophagus angusticollis</i> (MANNERHEIM, 1830)	10	6			e, he	1
	<i>Anthophagus caraboides</i> (LINNAEUS, 1758)	10	6			e, he/ar	1
	<i>Atheta boletophila</i> (THOMSON, 1856)	4,8,10	6,9	p	ox	st, si/myc/po	(x)
	<i>Atheta britanniae</i> BERNHAEUER & SCHEERPELTZ, 1926	10	4	p	fx	e, si/de/my	1
	<i>Atheta cadaverina</i> (BRISOUT, 1860)	10	9			e, sa	2
	<i>Atheta castanoptera</i> (MANNERHEIM, 1831)	4,8,10,14	5,6,9	p	fx	e, de	x
	<i>Atheta celata</i> (ERICHSON, 1837)	4	9			e, de	(x)
	<i>Atheta cinnamoptera</i> (THOMSON, 1856)	10	4,9			e, de	3
	<i>Atheta coriaria</i> (KRAATZ, 1856)	9	4			e, de	(x)
	<i>Atheta crassicornis</i> (FABRICIUS, 1792)	4,8,10	3,4,5,6,9	s	fx	U, de	xx
	<i>Atheta dadopora</i> THOMSON, 1867	4,9,10	4,6,9	p	fx	e, my/de	(x)

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Atheta elongatula</i> (GRAVENHORST, 1802)	13	9			e, de/hy	2
	<i>Atheta europaea</i> LIKOVSKY, 1984	1	6			e, de	1
	<i>Atheta fungi</i> (GRAVENHORST, 1806)	6,8	2,4			U, de/hu	4
	<i>Atheta hybrida</i> (SHARP, 1869)	10	6	s	fx	e, my/si/su	2
	<i>Atheta hygrotopora</i> (KRAATZ, 1856)	10	9			e, ri/de/mu/hy	1
	<i>Atheta indubia</i> (SHARP, 1869)	8	6			e, de	1
	<i>Atheta intermedia</i> (THOMSON, 1852)	10	9			e, de	4
	<i>Atheta laevana</i> (MULSANT & Rey, 1852)	10	4,9			e, si/de	(x)
	<i>Atheta laticollis</i> (STEPHENS, 1832)	4,10,13,14	9			U, de	(x)
	<i>Atheta liturata</i> (STEPHENS, 1832)	8,10	5,6,9	p	fx	e, si/my	x
	<i>Atheta longicornis</i> (GRAVENHORST, 1802)	10	6			U, de/sa	(x)
	<i>Atheta marcida</i> (ERICHSON, 1837)	8,9,10	4,10	p	fx	e, my/si/de	(x)
	<i>Atheta membranata</i> BENICK, 1974	8,10	5,6,9			st, ni	x
	<i>Atheta monticola</i> (THOMSON, 1852)	10	9			e, si/de	2
	<i>Atheta nigra</i> (KRAATZ, 1856)	10	9			e, de	1
	<i>Atheta nigritula</i> (GRAVENHORST, 1802)	8	5			e, de	(x)
	<i>Atheta oblita</i> (ERICHSON, 1839)	4,8	9	p	ox	e, de/my	3
	<i>Atheta pallidicornis</i> (THOMSON, 1856)	4,8,10,13, 14	4,5,6,9,10	p	fx	e, si/co/my	x
	<i>Atheta palustris</i> (KIESENWETTER, 1844)	10,13,14	9			e, de/hy	r
	<i>Atheta picipes</i> (THOMSON, 1856)	4,8,10	6,9,10	p	ox	e, de/my/si	(x)
	<i>Atheta pittionii</i> SCHEERPELTZ, 1950	9,10	4			e, de	3
	<i>Atheta ravilla</i> (ERICHSON, 1839)	10	6			U, de/fu/ni	1
	<i>Atheta sodalis</i> (ERICHSON, 1837)	8,10	6,10	p	fx	e, de	(x)
	<i>Atheta subglabra</i> (SHARP, 1869)	10	6			e, de	2
	<i>Atheta taxiceroides</i> MUNSTER, 1935	10,13	4,6			st, (ni)/sa	4
	<i>Atheta triangulum</i> (KRAATZ, 1856)	10	6			U, fu/de/sa	1
	<i>Atheta trinotata</i> (KRAATZ, 1856)	8	5			e, de	1
	<i>Atheta vaga</i> (HEER, 1839)	8,10	4,5,6,9			e, de/sa	x
	<i>Atheta xanthopus</i> (THOMSON, 1856)	9,10	4			e, de/sa	(x)

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phänologie	G/UR	ÖG	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Atrecus affinis</i> (PAYKULL, 1789)	1,8,10	5,6,9,10	a	ox	e, si/co/xy	r
	<i>Atrecus pilicornis</i> (PAYKULL, 1790)	10	4	a	ox	e, si/co	2
	<i>Autalia longicornis</i> SCHEERPELTZ, 1947	1,4,8,10	3,6,8,9,10	p	fx	e, si/my	(x)
	<i>Autalia rivularis</i> (GRAVENHORST, 1802)	10	6			U, de/sa	1
	<i>Batrisodes adnexus</i> (HAMPE, 1863)	8,9,10	4,6,9	s	ox	st, si/myr	>1
	<i>Batrisodes delaporti</i> (AUBÉ, 1833)	4,10	4,5	s	ox	e, si/myr	5
	<i>Batrisodes venustus</i> (REICHENBACH, 1816)	8	5	s	ox	e, si/myr	1
	<i>Batrisus formicarius</i> AUBÉ, 1833	4,10	4,5	s	ox	st, si/myr	3
	<i>Bibloporus bicolor</i> (DENNY, 1825)	3,8,10,13	3,4,5,9	a	ox	e, si/co/de	r
	<i>Bibloporus minutus</i> RAFFRAY, 1914	8,10	4,9	a	ox	e, si/co/de	4
	<i>Bibloporus ultimus</i> GUILLEBEAU, 1892	2,3,8,9,10	3,5,6,9,10	a, 1	ox	st, si/xyl	r
	<i>Bisnius fimetarius</i> (GRAVENHORST, 1802)	8,9,10	4,5,6			e, de/ster	(x)
	<i>Bisnius subuliformis</i> (GRAVENHORST, 1802)	8,10	4,5,6,9	s	fx	e, ni	(x)
	<i>Bolitochara bella</i> MÄRKEL, 1844	4,8,10	4,5,9	p	ox	e, de/co/my	r
	<i>Bolitochara lucida</i> (GRAVENHORST, 1802)	1,,4,8,10	6,9	p, 2	ox	st, si/de/po/my	6
	<i>Bolitochara obliqua</i> ERICHSON, 1837	8,10,12,13	4,5,7,10	p	ox	e, si/co/my	x
	<i>Bolitochara tecta</i> ASSING, 2014	8,10	4,5,6,9,10			e, si/de/po/my	(x)
	<i>Brachygluta fossulata</i> (REICHENBACH, 1816)	9,10,13	4,5,6,9	a	fx	e, de/hu	>1
	<i>Bryaxis nodicornis</i> (AUBÉ, 1833)	8	4	a	fx	e, de/hu	1
	<i>Bryaxis puncticollis</i> (DENNY, 1825)	8	4	a	fx	e, de	1
	<i>Bythinus burrellii</i> DENNY, 1825	10	6			st, de	1
	<i>Carphacis striatus</i> (OLIVIER, 1795)	8,10	5,6	p	ox	e, si/poo	r
	<i>Cephennium majus</i> REITTER, 1881	8	4			e, de/hu	r
	<i>Coprophilus striatulus</i> (FABRICIUS, 1793)	8	5			e, de/sa	1
	<i>Cypha tarsalis</i> (LUZE, 1902)	10	5			e, de/hu	1
	<i>Cyphea curtula</i> (ERICHSON, 1837)	8	5	f	ox	st, si/co	3
	<i>Deleaster dichrous</i> (GRAVENHORST, 1802)	10	6			st, ri/hy	1
	<i>Dexiogyra corticina</i> (ERICHSON, 1837)	4,8,10,13	4,5,6,7	a	ox	e, si/co	r
	<i>Dinaraea aequata</i> (ERICHSON, 1837)	8,10	5,6	a	fx	e, si/co	2

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno-logie	G/UR	ÖG	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Dinaraea linearis</i> (GRAVENHORST, 1802)	13	4	a	ox	e, si/co/pol	1
	<i>Domene scabricollis</i> (ERICHSON, 1840)	10	6			e, de/hu	3
	<i>Euconnus pragensis</i> (MACHULKA, 1923)	8,10,13	4,9	a	fx	st, si/myr	6
	<i>Euplectus brunneus</i> GRIMMER, 1841	8,10	6	a	ox	st, si/de/co	2
	<i>Euplectus karstenii</i> (REICHENBACH, 1816)	2,3,8,9	3,9,10	a	fx	e, hy/phy	(x)
	<i>Euplectus kirbii kirbii</i> DENNY, 1825	3,4,8,10,13	3,4,5,6,9,10	a	fx	e, si/co	(x)
	<i>Euplectus nanus</i> (REICHENBACH, 1816)	2,3,8,9,10,13	3,4,5,6,9,10	a	fx	e, si/co/de	(x)
	<i>Euplectus piceus</i> MOTSCHULSKY, 1835	4,8,10	4,5,6,10	a	fx	e, si/hy/de	r
	<i>Euplectus punctatus</i> MULSANT & REY, 1861	1,2,4,8,10,13	3,4,5,6,7,9,10	a	ox	st, si/th	(x)
	<i>Euryusa castanoptera</i> KRAATZ, 1856	4,8,10,13	3,4,5,6	a	ox	st, si/co/li	x
	<i>Euryusa coarctata</i> MÄRKEL, 1844	8	4	s, 2	ox	st, si/xy/myr	1
	<i>Euryusa optabilis</i> HEER, 1839	1,10	5,10	s	ox	e, si/myr	3
	<i>Euryusa pipitzi</i> EPPELSHEIM, 1887	10	6	a	ox	st, si	1
	<i>Euryusa sinuata</i> ERICHSON, 1837	8,10	4,5	s	ox	e, si/myr/xyl	2
	<i>Eusphalerum semicoleopratum</i> (PANZER, 1795)	8	4			e, fl	2
	<i>Eusphalerum tenenbaumi</i> (BERNHAEUER, 1932)	10	4			e, fl	2
	<i>Eutheia plicata</i> (GYLLENHAL, 1813)	10	6	a	fx	e, si	2
	<i>Euthiconus conicicollis</i> (FAIRMAIRE & LABOULBÈNE, 1854)	9,13	4,9	a	ox	e, si/myr/xyl	2
	<i>Gabrius femoralis</i> (HOCHHUTH, 1851)	8	10			e, si/co	1
	<i>Gabrius splendidulus</i> (GRAVENHORST, 1802)	8,9,10,12	4,5,6,9,10	a	ox	e, si/co	x
	<i>Gyrophypnus angustatus</i> STEPHENS, 1833	9,10,13	4,5,9			e, de/sa	>1
	<i>Gyrophypnus atratus</i> (HEER, 1839)	10	5			e, de/sa	1
	<i>Gyrophana affinis</i> MANNERHEIM, 1830	8	5	p	fx	e, fu	2
	<i>Gyrophana boleti</i> (LINNAEUS, 1758)	8	5	p	ox	e, si/po	4
	<i>Gyrophana fasciata</i> (MARSHAM, 1802)	8	6,9	p	fx	e, si/my	2
	<i>Gyrophana gentilis</i> ERICHSON, 1839	8	4,5	p	fx	e, si/fu	r
	<i>Gyrophana joyoides</i> WÜSTHOFF, 1937	8	5,6,9	p	fx	e, fu	x
	<i>Gyrophana manca</i> ERICHSON, 1839	1,8,10	5,6,9	p	ox	e, si/fu	(x)
	<i>Gyrophana nitidula</i> (GYLLENHAL, 1810)	8,10	4,5,6,9	p, 2	ox	st, si/my/fu	(x)

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Habrocerus capillaricornis</i> (GRAVENHORST, 1806)	8,10	4,6			e, de	2
	<i>Hapalaraea pygmaea</i> (PAYKULL, 1800)	4,8,10	6,9	a	ox	st, si/hu/fl	(x)
	<i>Haploglossa villosula</i> (STEPHENS, 1832)	8,10	4	s	fx	e, si/ni	2
	<i>Hesperus rufipennis</i> (GRAVENHORST, 1802)	3,8,12,13	3,5,9	s, 2	ox	st, si/de	4
	<i>Heterothops dissimilis</i> (GRAVENHORST, 1802)	8	4			e, de	4
	<i>Homalota plana</i> (GYLLENHAL, 1810)	8	5	f	ox	e, si/co	2
	<i>Homoeusa acuminata</i> (MÄRKEL, 1842)	4	5	s	fx	e, si/de/myr	1
	<i>Hypnogyra angularis</i> (GANGLBAUER, 1895)	8,10	3,4,5	a	ox	e, co/xy	3
	<i>Lathrobium laevipenne</i> HEER, 1839	1	4			st, pa/hy	2
	<i>Leptusa fumida</i> (ERICHSON, 1839)	4,8,10,12, 13	4,5,9	a	ox	e, co	x
	<i>Leptusa pulchella</i> (MANNERHEIM, 1831)	8,10,12	4,5,7,9	a	ox	e, co	x
	<i>Leptusa ruficollis</i> (ERICHSON, 1839)	3,8,10,13	3,,4,6,9,10	a	ox	e, co/hu	(x)
	<i>Lesteva monticola</i> KIESENWETTER, 1847	10	6			st, ri/mu/hy	1
	<i>Liogluta granigera</i> (KIESENWETTER, 1850)	8,13,14	9,10			e, de/hu	r
	<i>Lomechusa emarginatus</i> (PAYKULL, 1789)	8	7			e, myr	1
	<i>Lordithon lumulatus</i> (LINNAEUS, 1760)	4,8,10	4,5,6,9	p	ox	e, fu/po	x
	<i>Lordithon trinotatus</i> (ERICHSON, 1839)	8	5,10	p	ox	e, fu/my	(x)
	<i>Manda mandibularis</i> (GYLLENHAL, 1827)	10	6			st, pa/hy	1
	<i>Medon brunneus</i> (ERICHSON, 1839)	8	4	p	fx	e, si/de	3
	<i>Medon rufiventris</i> (NORDMANN, 1837)	4,8,10	4,5,6,10	p	fx	st, si/xyl/my	>1
	<i>Megarthus denticollis</i> BECK, 1817	10,13	6,9			U, de/st	4
	<i>Megarthus hemipterus</i> (ILLIGER, 1794)	1	8	p	ox	e, my/si/hu/de	4
	<i>Megarthus prosseni</i> SCHATZMAYR, 1904	10,14	6,9			e, de/st	(x)
	<i>Microscydmus minimus</i> (CHAUDOIR, 1845)	8,10	4,5,6,10	a	fx	e, de/co	(x)
	<i>Nehemitropia lividipennis</i> (MANNERHEIM, 1830)	13	9			e, de/sa	1
	<i>Neuraphes elongatulus</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)	2,8,10	3,5	a	fx	e, de	3
	<i>Ocypus mus</i> (BRULLÉ, 1832)	1	10			e, de/hu	3
	<i>Ocypus tenebricosus</i> (GRAVENHORST, 1846)	1	7			e, de/hu	2
	<i>Oligota granaria</i> ERICHSON, 1837	8,10,12	4,5,9	a	ox	e, po/co	x

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Omalium rivulare</i> (PAYKULL, 1789)	8,10	4,,5,6,9			e, de	x
	<i>Omalium rugatum</i> MULSANT & REY, 1880	10	6			e, de	2
	<i>Ontholestes tessellatus</i> (GEOFFROY, 1785)	8	5			e, st	1
	<i>Othius punctulatus</i> (GOEZE, 1777)	10	4,5	a	fx	e, de	2
	<i>Oxypoda acuminata</i> (STEPHENS, 1832)	8	5			e, de/hy	2
	<i>Oxypoda alternans</i> (GRAVENHORST, 1802)	8,10	5,6,9,10	p	ox	e, si/fu	(x)
	<i>Oxypoda annularis</i> (MANNERHEIM, 1830)	8	4			e, de	1
	<i>Oxypoda brevicornis</i> (STEPHENS, 1832)	8,10,13	4,9			e, si/de/hy	4
	<i>Oxyporus maxillosus</i> FABRICIUS, 1793	1	9	p	fx	st, si/fu	1
	<i>Oxytelus laqueatus</i> (MARSHAM, 1802)	10	4,6,9			e, de/sa	x
	<i>Oxytelus migrator</i> FAUVEL, 1904	14	9			e, de/su	1
	<i>Pella cognata</i> (MÄRKEL, 1842)	10	5	s	fx	e, myr	1
	<i>Pella lugens</i> (GRAVENHORST, 1802)	8,10	4,5,6	s	fx	e, myr	r
	<i>Philonthus cognatus</i> STEPHENS, 1832	8	9			e, de/mu	1
	<i>Philonthus decorus</i> (GRAVENHORST, 1802)	10	6			e, si/de/mu	(x)
	<i>Philonthus succicola</i> THOMSON, 1860	10	6			e, si/de	1
	<i>Philonthus tenuicornis</i> MULSANT & REY, 1853	8	9			U, de	1
	<i>Phloeocharis subtilissima</i> MANNERHEIM, 1830	13	4	f	ox	e, si/co	3
	<i>Phloeonomus minimus</i> (ERICHSON, 1839)	8,14	5,9	f	ox	st, si/co	5
	<i>Phloeonomus punctipennis</i> THOMSON, 1867	4,8,10	4,5,9,10	f	ox	e, si/co	(x)
	<i>Phloeopora corticalis</i> (GRAVENHORST, 1802)	8,10,12	4,5,10	f	ox	e, si/co	(x)
	<i>Phloeopora teres</i> (GRAVENHORST, 1802)	1,4,8,10	4,8,9,10	f	ox	e, si/co	x
	<i>Phloeostiba plana</i> (PAYKULL, 1792)	8,9,10	4,5,6,9	f	ox	e, si/co	(x)
	<i>Phyllodrepa melanocephala</i> (FABRICIUS, 1787)	8,10	3,9,10	s	ox	e, co/su	r
	<i>Placusa pumilio</i> (GRAVENHORST, 1802)	8	4,9	f	ox	e, si/co	(x)
	<i>Placusa tachyporoides</i> (WALT, 1838)	8,9,10	4,5	f	ox	e, si/co	(x)
	<i>Plataraea dubiosa</i> (BENICK, 1934)	13	9			e, si/hu	1
	<i>Platydacus flavopunctatus</i> (LATREILLE, 1804)	1	7			e, st/sa	1
	<i>Platystethus arenarius</i> (GEOFFROY, 1785)	13	9			e, st/sa	1

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Plectophloeus fischeri</i> (AUBÉ, 1833)	8,10	4,6,9	a	ox	e, si/de/co	5
	<i>Plectophloeus nitidus</i> FAIRMAIRE, 1857	8,10	4,5,6	a	ox	st, si/de/co	(x)
	<i>Plectophloeus nubigena nubigena</i> REITTER, 1877	8,10,13	4,5,10	a	ox	st, si/de/co	(x)
	<i>Pseudomedon obscurellus</i> (ERICHSON, 1840)	1	4			e, de	1
	<i>Quedius boops</i> (GRAVENHORST, 1802)	8	9			e, de/hu	1
	<i>Quedius brevicornis</i> (THOMSON, 1860)	10	9	s	fx	st, si/ni	2
	<i>Quedius cruentus</i> (OLIVIER, 1795)	8,10,13	2,5,6	p	fx	e, de/co	>1
	<i>Quedius dilatatus</i> (FABRICIUS, 1787)	8	7	s	ox	st, si/ni	2
	<i>Quedius lateralis</i> (GRAVENHORST, 1802)	4,8	9	a	fx	st, my/si/hu	r
	<i>Quedius maurus</i> (SAHLBERG, 1830)	10	6	a	fx	e, de	1
	<i>Quedius mesomelinus</i> <i>skoraszewskyi</i> KORGE, 1961	4,8,10	6,9			U, de/co	4
	<i>Quedius scitus</i> (GRAVENHORST, 1806)	8,9,10	3,4,5,9	m	fx	e, si/de/co	r
	<i>Quedius truncicola</i> FAIRMAIRE & LABOULBÈNE, 1856	3,10	3,6	m, 2	ox	st, si/de/co	8
	<i>Quedius xanthopus</i> ERICHSON, 1839	8,10	5,6	a	fx	e, si/de/co	3
	<i>Rugilus mixtus</i> (LOHSE, 1956)	10	6			e, si/de	(x)
	<i>Saulcyella schmidtii</i> (MAERKEL, 1844)	2,8,10,13	3,4,6,10	a	ox	e, hy/si/de	r
	<i>Scaphidium quadrimaculatum</i> OLIVIER, 1790	1,4,8,9,10	4,5,6,9	p	ox	e, si/my	r
	<i>Scaphisoma agaricinum</i> (LINNAEUS, 1758)	1,4,8,10	4,6,7,9	p	ox	e, si/my	(x)
	<i>Scaphisoma boleti</i> (PANZER, 1793)	8	1	p	ox	st, si/my	1
	<i>Scaphisoma obenbergeri</i> LÖBL, 1963	10	4	p	ox	e, my/si/de	3
	<i>Scaphisoma subalpinum</i> REITTER, 1881	1,8,10,11, 13	4,5,9	p	ox	e, si/my	(x)
	<i>Scopaeus laevigatus</i> (GYLLENHAL, 1827)	8	5			e, de/hu/hy	1
	<i>Scydmaenus hellwigii</i> (HERBST, 1792)	4,8,9,10,13	4,5,6,9,10	s	fx	e, si/myr	(x)
	<i>Scydmaenus perrisi</i> (REITTER, 1881)	8,10	4,6,9	s	fx	st, si/myr	(x)
	<i>Scydmaenus rufus</i> MÜLLER & KUNZE, 1822	13	4	s	fx	e, de	1
	<i>Scydmorephes minutus</i> (CHAUDOIR, 1845)	8	4,10	a	fx	e, si/co/my	3
	<i>Sepedophilus bipunctatus</i> (GRAVENHORST, 1802)	8,10	5,10	a	ox	e, si/de/my	4
	<i>Sepedophilus bipustulatus</i> (GRAVENHORST, 1802)	1,5,8,10,13	4,5,9	p	ox	st, my/po/co	xx
	<i>Sepedophilus littoreus</i> (LINNAEUS, 1758)	10	6	p	fx	e, si/de/my	2

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Sepedophilus testaceus</i> (FABRICIUS, 1793)	8	9	a	ox	e, de/my	2
	<i>Siagonium quadricorne</i> KIRBY & SPENCE, 1815	8	4,7	f	ox	e, si/co	4
	<i>Stenichnus bicolor</i> (DENNY, 1825)	8,10	4,9	a	fx	e, si/de	2
	<i>Stenichnus foveola</i> (REY, 1888)	8	10	a, 1	ox	st, si	1
	<i>Stenichnus godarti</i> (LATREILLE, 1806)	8,9,10,13	3,4,5,9,10	a	ox	e, si/de	(x)
	<i>Stenichnus scutellaris</i> (MÜLLER & KUNZE, 1822)	10	6	a	fx	e, de	1
	<i>Stichoglossa gobanzi</i> (REITTER, 1891)	8	4	a	fx	st, hu/de	1
	<i>Tachinus bipustulatus</i> (FABRICIUS, 1793)	8	5	s	fx	e, si/su/sa	1
	<i>Tachinus humeralis</i> GRAVENHORST, 1802	1,8,10	6,9,10			e, de/sa	x
	<i>Tachinus marginellus</i> (FABRICIUS, 1781)	10	4			e, de/sa	2
	<i>Tachyporus hypnorum</i> (FABRICIUS, 1775)	8,14	4,9			U, de/hu/mu	3
	<i>Thamiaraea cinnamomea</i> (GRAVENHORST, 1802)	10	6	s	ox	e, si/su/co	(x)
	<i>Thamiaraea hospita</i> (MÄRKEL, 1844)	10	6	s	ox	e, si/su/co	1
	<i>Thecturota marchii</i> (DODERO, 1922)	13,14	9			st, de	2
	<i>Thoracophorus corticinus</i> MOTSCHULSKY, 1837	10,13	4,6	s, 2	ox	st, my/si/co/ de	3
	<i>Xantholinus linearis</i> (OLIVIER, 1795)	8	10			e, de	2
	<i>Xantholinus tricolor</i> (FABRICIUS, 1787)	1	7			e, (si)/de	1
Tenebrionidae	<i>Allecula morio</i> (FABRICIUS, 1787)	8	7	m	ox	st, ph/xy/si/de	(x)
	<i>Bolitophagus interruptus</i> ILLIGER, 1800	1,4,7,8,10, 13	4,5,6,9	p, 1	ox	st, si/my/po	x
	<i>Bolitophagus reticulatus</i> (LINNAEUS, 1767)	1,7,8,10,13	3,4,5,6,7,9 ,10	p	ox	st, si/my/po	xx
	<i>Corticeus bicolor</i> (OLIVIER, 1790)	7,8,12,13	5,6,7	f	ox	e, si/co	(x)
	<i>Corticeus bicoloroides</i> ROUBAL, 1933	4,8,10,13	4,5,6,7	f, 2	ox	st, si/co	r
	<i>Corticeus fasciatus</i> FABRICIUS, 1790	5,13	4,5,6	f, 2	ox	st, si/co	r
	<i>Corticeus unicolor</i> (PILLER & MITTERPACHER, 1783)	1,7,8,10,12, 13	4,5,6,7,9	a	ox	e, si/co/li	xx
	<i>Diaclina fagi</i> (PANZER, 1799)	7	6	p	fx	st, si/co	1
	<i>Diaperis boleti</i> (LINNAEUS, 1758)	1,4,8,10	4,5,6,7,9	p	ox	st, si/po/my	x
	<i>Eledona agricola</i> (HERBST, 1783)	1,4,8,10	3,4,6,7,9	p	ox	st, si/po/my	xx
	<i>Eledonoprius armatus</i> (PANZER, 1799)	10,13	4	p, 1	ox	st, si/po/my	8
	<i>Gonodera luperus</i> (HERBST, 1783)	13	6	a	ox	st, fl/ar/x	1

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno- logie	G/ UR	Ö G	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Laena viennensis</i> (STURM, 1807)	8,10	4,5,7	a	fx	st, si/de	3
	<i>Mycetochara axillaris</i> (PAYKULL, 1799)	7,13	6	a	ox	st, my/si/de	4
	<i>Mycetochara flavipes</i> (FABRICIUS, 1792)	1,8,13	5	a	ox	st, my/si/de/ co	3
	<i>Mycetochara maura</i> (FABRICIUS, 1792)	1,7,8,13	5,6	a	ox	st, my/si/de	r
	<i>Nalassus dermestoides</i> (ILLIGER, 1798)	8,13	4,5,6,7	a	fx	e, si/co	(x)
	<i>Nalassus laevioctostriatus</i> (GOEZE, 1777)	8	7	a	ox	e, si/co	l
	<i>Neomida haemorrhoidalis</i> (FABRICIUS, 1787)	1,5,8,10,13	3,4,5,6	p	ox	st, si/po	(x)
	<i>Palorus depressus</i> (FABRICIUS, 1790)	4,7,8,10	4,5,6,9	a	fx	e, sy/si/co	r
	<i>Pentaphyllus testaceus</i> (HELLWIG, 1792)	1,4,8,10,12	4,5,6,9	a	ox	st, my/si/de	(x)
	<i>Platydemia violaceum</i> (FABRICIUS, 1790)	1,7,8,10,13	3,4,5	p	ox	st, my/si/co/ de	(x)
	<i>Prionychus melanarius</i> (GERMAR, 1813)	8	7	m, 2	ox	st, si/de/co	4
	<i>Pseudocistela ceramboides</i> (LINNAEUS, 1761)	8,10	6,7	m	ox	st, si/ar	r
	<i>Scaphidema metallicum</i> (FABRICIUS, 1792)	8,10	4,5,9,10	p	fx	e, my/de/hu	(x)
	<i>Stenomax aeneus</i> (SCOPOLI, 1763)	4,8,10,13	4,5,7	a	ox	e, co	x
	<i>Tenebrio opacus</i> DUFTSCHMID, 1812	1,4,7,8,10, 13	3,4,5,6,7,8 ,9	a, 1	ox	st, si/de/co	x
	<i>Uroma culinaris</i> (LINNAEUS, 1758)	1,3,5,8,10, 12	3,4,5,6,10	a	ox	st, si/co/de	(x)
Tetratomidae	<i>Eustrophus dermestoides</i> (HELLWIG, 1792)	8,10,12	4,5,6,7,9	p	ox	st, si/po/my	(x)
	<i>Tetratoma ancora</i> FABRICIUS, 1790	4,8,10	4,5,6	p	ox	st, co/de/my	(x)
Throscidae	<i>Aulonothroscus brevicollis</i> (BONVOULOIR, 1859)	8,10,12,13	4,5,6	a	ox	st, si/hu	>1
	<i>Trixagus dermestoides</i> (LINNAEUS, 1767)	8,13	5,6			e, de/he	3
Trogidae	<i>Trox scaber</i> (LINNAEUS, 1767)	4,8,10	5,6	s	fx	e, ni/ne	3
Trogossitidae	<i>Grynocharis oblonga</i> (LINNAEUS, 1758)	7,8,10	4,5,6,7	p, 2	ox	st, si/co/my	r
	<i>Nemozoma elongatum</i> (LINNAEUS, 1761)	10	4,5,6	f	ox	e, si/co	4
	<i>Tenebroides fuscus</i> (GOEZE, 1777)	1,4,5,7,8, 10,13	4,5,6,7	a	ox	st, si/co	(x)
	<i>Thymalus limbatus</i> (FABRICIUS, 1787)	7,8,10,12	4,5,6,7,9	p	ox	e, si/po/my	(x)
Zopheridae	<i>Bitoma crenata</i> (FABRICIUS, 1775)	1,2,3,8,9, 10,12	3,4,5,7,9,1 0	a	ox	e, si/co	x
	<i>Colobicus hirtus</i> (ROSSI, 1790)	10,13	4,5	p	ox	st, si/co	2
	<i>Colydium elongatum</i> (FABRICIUS, 1787)	4,8,10,13	4,5,6	f	ox	e, si/co/li	(x)
	<i>Colydium filiforme</i> FABRICIUS, 1792	4,5,8,10,13	4,5,6	a, 2	ox	st, si/li/co	>1

Familie	Art bzw. Unterart	Standort	Phäno-logie	G/UR	ÖG	Ökologische Amplitude	Ab
	<i>Colydium noblecourti</i> PARMAIN, ECKELT & SCHUH, 2023	8,10,13	4,5,6	f	ox	e, si/co/li	(x)
	<i>Coxelus pictus</i> (STURM, 1807)	1,8,10	3,4,5,9,10	p	fx	e, (si)/de/co	xx
	<i>Diodesma subterranea</i> LATREILLE, 1829	8	4	a	fx	e, si/de	(x)
	<i>Pycnomerus terebrans</i> (OLIVIER, 1790)	1,3,4,8,10, 12,13	3,4,5,6,7,9	a, 2	ox	st, myr/si/de	r
	<i>Synchita separanda</i> (REITTER, 1882)	10	6	a, 2	ox	st, si/co/my	4
	<i>Synchita variegata</i> HELLWIG, 1792	7,8,10,13	4,5,6	p	ox	st, my/si/co	(x)

Kommentare zu Lebensraum- und Nischenbezug sowie Fundumständen xylobionter Arten:

Aderidae

Aderus populneus: **m**; Lichtfang, ohne besonderen Nischenbezug.

Euglenes oculatus: **m**; Lichtfang, ohne besonderen Nischenbezug.

Anobiidae

Anobium punctatum: **a**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.

Dorcatoma chrysomelina: **a**; Handfang an rindenlosen Stellen an Eichen, Zucht aus Baumpilzen.

Dorcatoma lomnickii: **p**; Handfang unter weißfauler Buchenrinde und Waldlichtung im Flug.

Dorcatoma punctulata: **p**; Lichtfang in altem Eichenbestand.

Dorcatoma robusta: **p**; Lichtfang in Buchenbestand, Handfang und Zucht aus Eichen- und Buchenporlingen.

Dorcatoma substriata: **p**; Lichtfang, ohne besonderen Nischenbezug.

Dryophilus pusillus: **f**; Lichtfang in Eichen- und Buchenbestand.

Gastrallus immarginatus: **a**; Lichtfang, ohne besonderen Nischenbezug, Käschern in Waldlichtung.

Gastrallus laevigatus: **a**; Käschern in Waldlichtung.

Hadrobregmus denticollis: **a**; Handfang und Nachtfang an morschen Hainbuchen und Eichen, Abklopfen dürrer Laubholzäste, Gesiebe aus Ahorn-Rindenschuppen.

Hedobia pubescens: **a**; Lichtfang in altem Eichenbestand, Nachtfang an liegender Hainbuche.

Hemicoelus fulvicornis: **a**; Abklopfen dürrer Laubholzäste.

Hemicoelus nitidus: **a**; Zucht aus Rotbuchen- und Hainbuchenästen.

Hemicoelus rufipennis: **a**; Abklopfen dürrer Laubholzäste.

Oligomerus brunneus: **a**; Zucht aus morschem Hainbuchenholz.

Priobium carpini: **a**; Handfang und Zucht aus rotmorschem Eichenholz.

Ptilinus pectinicornis: **a**; Handfang (Tag und Nacht) und Zucht aus Rotbuchen- und Hainbuchenholz, Abklopfen dürrer Laubholzäste.

Ptinomorphus imperialis: **a**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Lichtfang in altem Eichenbestand, Fensterfallen.

Ptinus fur: **s**; Gesiebe morsche Rindenschuppen an Eichen, Vogelnestköder.

Ptinus pilosus: **s**; Gesiebe morsche Rindenschuppen an Eichen, gelbfaules Eichen- und Feldahornholz und weißmorsches Hainbuchenholz, Käseköder in hohlen Bäumen, Fensterfallen.

Ptinus rufipes: **a**; Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug, Nachtfang an toter stehender Eiche, Käschern in lichtem Eichenwald, Zucht aus weißmorschem Hainbuchenholz.

Ptinus schlerethi: **a**; Gesiebe am Fuß von Eichen und aus gelbmorschem Feldahornstubben, Nachtfang an Eichenstamm, Käseköder in hohlen Bäumen, Vogelnestköder.

Ptinus subpilosus: **a**; Gesiebe aus Eichenmulm, am Fuß von Eichen und aus Ahorn-Rindenschuppen, Nachtfang an Eichen-Totholz, Käschern in lichtem Eichenwald.

Xestobium plumbeum: **a**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Nachtfang an Buchenstubben, Zucht aus Rotbuchen- und Hainbuchenästen, Fensterfallen.

Xestobium rufovillosum: **a**; Handfang und Nachtfang an stehendem Eichen-Totholz, Zucht aus morschem Hainbuchenholz.

Xyletinus longitarsis: **a**; Nachtfang an liegendem rindenlosem Eichen-Totholz.

Anthribidae

Choragus sheppardi: **a**; Handfang an ausfließendem Eichensaft.

Dissoleucas niveirostris: **a**; Abklopfen dürerer Laubholzäste.

Platyrhinus resinosus: **a**; Abklopfen dürerer Laubholzäste, Handfang und Nachtfang an Buchenholz.

Platystomos albinus: **a**; Abklopfen dürerer Laubholzäste, Nachtfang an morscher Rosskastanie.

Pseudeuparius sepicola: **a**; Abklopfen dürerer Laubholzäste.

Ulorhinus bilineatus: **a**; Handfang und Nachtfang an Buchenstubben, Zucht aus weißmorschem Hainbuchenholz.

Biphyllidae

Diplocoelus fagi: **p**; Abklopfen dürerer Laubholzäste, Handfang an Austernseitling an liegendem Buchenstamm sowie an verpilzten Buchenästen, Nachtfang an liegendem Totholz, Gesiebe gärende Eichenspäne, Obstköder, Lichtfang, Fensterfalle.

Bothrideridae

Bothrideres bipunctatus: **a**; Handfang an Buchenstubben, Gesiebe verpilzte Hainbuchenrinde.

Oxylaemus cylindricus: **a**; Gesiebe vermählte Rinde am Fuß toter Eiche.

Buprestidae

Agrilus angustulus: **f**; Handfang an Eichenholzstapel.

Agrilus biguttatus: **f**; Handfang an Eichenholz.

Agrilus graminis: **f**; Käschern in Waldlichtung.

Agrilus laticornis: **f**; Käschern in lichtem Eichenwald, Zucht aus Buchenästen.

Agrilus olivicolor: **f**; Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug, Käschern in lichtem Eichenwald.

Agrilus roscidus: **f**; Käschern in Waldlichtung.

Agrilus sulcicollis: **f**; Handfang an Eichenholzstapel, Käschern in lichtem Eichenwald.

Agrilus viridis: **f**; Zucht aus Rotbuchenrinde.

Anthaxia podolica: **f**; Abklopfen von blühendem Weißdorn.

Anthaxia salicis: **f**; Handfang an Eichenholzstapel.

Buprestis novemmaculata: **f**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.

Chrysobothris affinis: **f**; Handfang an Eichen und Rotbuchen.

Dicerca berolinensis: **a**, **2**; Handfang um Buchenstubben fliegend.

Eurythyrea quercus: **a**, **1**; Gesiebe Reste in trockenem Eichenmulm.

Lamprodila rutilans: **f**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.

Cantharidae

Malthinus flaveolus: **a**; Lichtfang und Fensterfallen ohne besonderen Nischenbezug.

Malthodes guttifer: **a**; Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug.

Malthodes marginatus: **a**; Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug.

Carabidae

Dromius agilis: **a**; Abklopfen dürerer Laubholzäste, Nachtfang an morscher Rosskastanie.

Dromius quadrimaculatus: **a**; Handfang und Nachtfang an Laubholzstapel, Gesiebe Rindenschuppen an Feldahorn.

Philorhizus notatus: **a**; Abklopfen dürerer Buchenäste.

Tachyta nana: **a**; Handfang unter Buchen- und Birkenrinden.

Cerambycidae

Aegomorphus clavipes: **f**; historische Daten, Handfang ohne besonderen Nischenbezug.

Akimerus schaefferi: **a**, **2**; Handfang, um Eichenwipfel schwärmend.

Alosterna tabacicolor: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn.

Anaglyptus mysticus: **f**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Zucht aus Hainbuchenästen.

Anastrangalia dubia: **a**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.

- Anastrangalia sanguinolenta*: **a**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.
Anisorus quercus: **f**; Handfang, in lichtem Eichenbestand fliegend.
Anoploclera rufipes: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn.
Axinopalpis gracilis: **f**; Lichtfang in Eichen-Altbestand.
Callidium violaceum: **a**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.
Callimus angulatus: **f**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Zucht aus weißmorschem Hainbuchenholz.
Cerambyx cerdo: **f**, **2**; Nachtfang an alten Eichenstämmen.
Cerambyx scopoli: **f**; Handfang an Eichenholz und Rotbuchenästen, Abklopfen von blühendem Weißdorn, Zucht aus Birkenstamm.
Chlorophorus figuratus: **f**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.
Chlorophorus varius: **f**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.
Clytus arietis: **f**; Handfang an Eichenholzstapel.
Clytus tropicus: **f**; Zucht aus weißmorschen Eichenästen.
Exocentrus adpersus: **f**; Lichtfang in Eichenbestand, Abklopfen dürre Eichenäste.
Exocentrus punctipennis: **f**; Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug.
Glaphyra umbellatarum: **f**; Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug.
Grammoptera abdominalis: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Zucht aus weißmorschen Eichenästen.
Grammoptera ruficornis: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn.
Grammoptera ustulata: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn.
Leioderes kollari: **a**; Lichtfang in Eichen- und Buchenbestand.
Leiopus nebulosus: **f**; Handfang an Eichenholzstapel und an morscher Hainbuche, Nachtfang an toter Hainbuche, Abklopfen dürrer Eichenäste, Zucht aus Hainbuchen- und Eichenästen, Lichtfang.
Leptura aurulenta: **a**; Handfang um Buchenstubben schwärmend, Zucht aus weißmorschem Hainbuchenholz.
Mesosa curculionoides: **f**; Abklopfen dürrer Eichenäste.
Mesosa nebulosa: **a**; Nachtfang an alten Eichen, Zucht aus Hainbuchenästen.
Necydalis ulmi: **a**, **2**; Handfang, um Buchenstubben schwärmend.
Pachytodes cerambyciformis: **a**; Handfang auf Blüten ohne besonderen Nischenbezug.
Pachytodes erraticus: **a**; Handfang und Käschern auf Blüten in lichtem Eichenwald.
Phymatodes testaceus: **f**; Lichtfang in Eichenbestand, Nachtfang an Eichenstämmen.
Plagionotus arcuatus: **f**; Handfang an Eichenholzstapel.
Plagionotus detritus: **f**; Handfang und Nachtfang an alten Eichenstämmen.
Poecilium alni: **f**; Handfang an Eichenholzstapel.
Pogonocherus hispidulus: **f**; Abklopfen dürrer Laubholzäste.
Pogonocherus hispidus: **f**; Abklopfen dürrer Laubholzäste.
Prionus coriarius: **a**; Handfang unter Laubholzstücken.
Pseudovadonia livida: **a**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.
Pyrrhidium sanguineum: **f**; Handfang und Nachtfang an Eichenholz.
Rhagium bifasciatum: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Zucht aus morschem Hainbuchen- und Birkenholz.
Rhagium mordax: **f**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Zucht aus Birkenholz.
Rhagium sycophanta: **f**; Handfang an Laubholzstubben in Lichtung.
Ropalopus varini: **f**; Handfang an Eiche.
Rutpela maculata: **a**; Handfang an Blüten, Zucht aus Laubholz.
Saperda octopunctata: **f**; Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug.
Saphanus piceus: **a**; Lichtfang in Eichenbestand.
Stenocorus meridianus: **a**; Handfang und Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug.
Stenopterus rufus: **a**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.
Stenurella melanura: **a**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.
Stenurella nigra: **a**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.
Stictoleptura scutellata: **a**; Handfang an Buchenholz.
Xylotrechus antilope: **f**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.

Cerophytidae

Cerophytum elateroides: **a, 2**; Nachtfang an liegendem Totholz, Fensterfalle.

Cerylonidae

Cerylon fagi: **a**; Gesiebe am Fuß toter Eichen.

Cerylon ferrugineum: **a**; Gesiebe Rinden und Mulm an Eichen, Rot- und Hainbuchen.

Cerylon histeroides: **a**; Gesiebe Rinden und Mulm an Eichen, Rot- und Hainbuchen und Birken.

Philothermus evanescens: **a, 2**; Gesiebe verpilzte Rinden und gelbfaules Holz an Eichen, Rot- und Hainbuche, Feldahorn, Nachtfang an Hainbuchen-Totholz.

Ciidae

Cis bidentatus: **p**; Gesiebe verpilzte Buchen- und Eichenrinden.

Cis boleti: **p**; Handfang, Nachtfang, Gesiebe an diversen Laubholz-Baumpilzen und verpilzten Rinden.

Cis castaneus: **p**; Handfang, Nachtfang, Gesiebe an diversen Laubholz-Baumpilzen und verpilzten Rinden.

Cis comptus: **p**; Gesiebe Baumpilze, verpilzte Rinden und Holz an Eichen und Buchen, Zucht aus morschen Hainbuchenästen.

Cis dentatus: **p**; Handfang Baumpilz an Eiche.

Cis fagi: **p**; Zucht aus verpilztem Hainbuchenast.

Cis festivus: **p**; Abklopfen verpilzte Laubholzäste, Gesiebe verpilzte Buchenrinde, Zucht aus weißmorschem Hainbuchenholz.

Cis fissicollis: **p**; Gesiebe verpilzte Rinden an Eichen und Rotbuchen sowie massenhaft aus vertrockneten Lamellenschwämmchen an Hainbuchenstubben.

Cis fissicornis: **p**; Gesiebe aus trockenen Pilzkrusten an Hainbuche.

Cis fusciclavus: **p**; Gesiebe aus vertrockneten Pilzkrusten an Hainbuchen und Eichen, aus Pilzkrusten an Rotbuchenstamm sowie aus braunmorschem Birkenholz, Zucht aus Eichenporling und Hainbuchenästen.

Cis jacquemartii: **p**; Gesiebe aus Porlingen an Eichen und Buchen.

Cis lineatocribratus: **p**; Gesiebe aus rotmorschem Buchenporling.

Cis micans: **p**; Gesiebe aus verpilzten Buchen und Schwarzerlen.

Cis pygmaeus: **p**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Gesiebe aus verpilzten Rinden von Eiche und Feldahorn, Zucht aus weißmorschem Rot- und Hainbuchenholz.

Cis striatulus Mellié, 1848: **p**; Gesiebe aus myceldurchsetztem rotfaulem Eichenholz.

Cis submicans: **p**; Gesiebe aus trockenen Pilzkrusten an Hainbuche.

Cis vestitus: **p**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Zucht aus weißmorschem Rotbuchenholz.

Cis villosulus: **p**; Gesiebe aus verpilzten Buchenästen.

Ennearthron cornutum: **p**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Gesiebe aus Baumpilzen und verpilztem Holz von Eiche, Rot- und Hainbuche, Feldahorn und Birke.

Ennearthron palmi: **p, 2**; Gesiebe von braunmorschem Holz von Birkenstamm und gelbmorschem Feldahornstubben, von weißmorschen Rinden und trockenen Pilzkrusten an liegenden Rotbuchenstämmen.

Octotemnus glabriculus: **p**; Gesiebe aus Baumpilzen an Eichen und Hainbuchen.

Orthocis alni: **p**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Gesiebe verpilzte Hainbuchenrinde.

Orthocis lucasi: **p**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Gesiebe verpilzte Hainbuchenrinde und verpilzte Rotbuchenäste.

Rhopalodontus perforatus: **p**; Handfang, Nachtfang und Gesiebe Porlinge an Buche, Eiche und Birke.

Strigocis bicornis: **p**; Gesiebe trockene Pilzkrusten an Hainbuche.

Sulcacis fronticornis: **p**; Gesiebe trockene Pilzkrusten an Hainbuche und gelbmorsches myceldurchsetztes Rotbuchenholz.

Sulcacis nitidus: **p**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Gesiebe krustig verpilzter Hainbuchenrinde.

Cleridae

Dermostoides sanguinicollis: **a, 2**; Handfang an stehendem entrindetem Eichenstamm.

Korynetes ruficornis: **a**; Gesiebe von Laubholz, Nachtfang an toten Eichenstämmen, Lichtfang in Eichenbestand.

Opilo mollis: **a**; Handfang und Nachtfang an diverser Totholz, Zucht aus Hainbuchenholz.

Thanasimus femoralis: **f**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.

Thanasimus formicarius: **f**; Handfang und Nachtfang an toten Eichenstämmen.

Tillus elongatus: **a**; Zucht aus Hainbuchenholz, Lichtfang.

Corylophidae

Arthrolips nana: **a**; Gesiebe von morschen Rindenschuppen an Eichenstamm.

Arthrolips obscura: **p**; Gesiebe von morschen Rindenschuppen an Eichenstamm, Handfang und Nachtfang an Rotbuchen-Porling.

Orthoperus corticalis: **p**; Handfang an Buchenporling, Gesiebe von Mulm und gelbmorschem Holz an Buche und Eiche.

Orthoperus nigrescens: **p**; Gesiebe von morschem Hainbuchenholz, weißfaulem Rotbuchenstubben und gelbfaulem Eichenholz.

Cryptophagidae

Atomaria badia: **p**; Gesiebe an gelbfaul zerfallendem liegendem Buchenstamm.

Atomaria elongatula: **p**; Gesiebe an gelbfaul zerfallendem liegendem Buchenstamm und von trocken braunem Eichenmulm, Fensterfallen.

Atomaria gravidula: **p**; Käseköder in hohlen Bäumen.

Atomaria lewisi: **p**; Autokäsker ohne besonderen Nischenbezug.

Atomaria linearis: **p**; Gesiebe verpilzte Hainbuchenrinde, Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug.

Atomaria nigrirostris: **p**; Fensterfallen.

Atomaria slavonica: **p**; Gesiebe weicher, absterbender *Laetiporus sulphureus* an Eichenstubben, Käseköder in hohlen Bäumen.

Atomaria vespertina: **p**; Gesiebe trocken gelbmorsches Eichenholz.

Cryptophagus badius: **m**; Gesiebe hohle Hainbuche, Käseköder in hohlen Bäumen.

Cryptophagus corticinus: **a**; Gesiebe verpilztes Hainbuchenholz und Baumpilze an Eichenstubben, Käseköder in hohlen Bäumen, Zucht aus Hainbuchenholz.

Cryptophagus dentatus: **a**; Nachtfang an Buchenporling.

Cryptophagus fallax: **a**; Gesiebe gelbfaul zerfallender liegender Buchenstamm.

Cryptophagus fuscicornis: **m**; Gesiebe gelbfaules Eichenholz.

Cryptophagus inaequalis: **m**; Gesiebe Hainbuchenmulm.

Cryptophagus labilis: **m**; Gesiebe morsche Rinden und Baumhöhlen an Hainbuche sowie gelbfaules Eichenholz, Nachtfang an Eichen-Totholz, Fensterfallen.

Cryptophagus pallidus: **p**; Abklopfen durrer Laubholzäste.

Cryptophagus punctipennis: **p**; Nachtfang an liegenden Buchenstämmen, Käseköder in hohlen Bäumen.

Cryptophagus quadridentatus: **a**; Abklopfen durrer Laubholzäste, Gesiebe aus gelbmorschem Feldahornstubben, aus Baumpilzen an Eiche und aus gärenden Eichenspänen, Nachtfang an Eichen-Totholz, Käseköder in hohlen Bäumen, Vogelnestköder (Taubenmist), Zucht aus weißmorschem Hainbuchenholz.

Cryptophagus quercinus: **m, 2**; Gesiebe gelbmorscher Feldahornstubben und gelbfaules Buchenholz, Käseköder in hohlen Bäumen und Vogelnestköder (Taubenmist), Fensterfälle.

Cryptophagus reflexus: **m**; Gesiebe rotfauler Eichenstubben.

Cryptophagus saginatus: **m**; Gesiebe gelbmorsches Holz im Inneren von Eichen und Rosskastanien, Käseköder in hohlen Bäumen.

Cryptophagus scanicus: **p**; Gesiebe *Laetiporus sulphureus* an Eiche, Käseköder in hohlen Bäumen sowie Obstköder.

Cryptophagus scutellatus: **p**; Käseköder in hohlen Bäumen.

Ephistemus reitteri: **p**; Gesiebe gelbmorscher Feldahornstubben.

Cucujidae

Cucujus cinnaberinus: **f**; an Laubbaum.

Pediacus depressus: **f**; Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug.

Pediacus dermestoides: **f**; Gesiebe vermulmte Rinden an Eichen und weißmorschem Rotbuchenstubben, Gesiebe gärende Eichenholzspäne, Nachtfang an Holzstapeln und stehenden Eichen, Obstköder, Lichtfang.

Curculionidae

Acalles camelus: **a**; Gesiebe dürre Buchenäste.

Acalles echinatus: **a**; Gesiebe dürre Buchenäste.

Acalles fallax: **a**; Gesiebe dürre Buchenäste.

Anisandrus dispar: **f**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Handfang an Waldlichung im Flug, Fensterfalle.

Campторhinus statua: **a, 1**; Nachtfang an Eichen-Totholz, Lichtfang in altem Eichenbestand.

Dryocoetes villosus: **f**; Gesiebe aus vermulmter Eichenrinde, Nachtfang an Eichen-Totholz, Lichtfang in altem Eichen- und Buchenbestand.

Echinodera hypocrita: **a**; Handfang und Nachtfang an Eichenstämmen und Buchenstubben.

Ernoporicus fagi: **f**; Handfang an dünnen Buchenzweigen.

Hylastes brunneus: **f**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.

Hylesinus crenatus: **f**; Handfang an Holzstapel mit Eschenholz.

Hylesinus varius: **f**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Handfang an Holzstapel mit Eschenholz, Fensterfalle.

Kykliacalles roboris: **a**; Abklopfen dürrer Laubholzäste.

Magdalis flavicornis: **f**; Käschern in lichtem Eichenwald.

Magdalis violacea: **f**; Käschern in Waldwiese.

Phloeophagus lignarius: **a**; Gesiebe braunmorsches Holz an Birke und Rosskastanie, Handfang an saftendem Birkenstrunk, Nachtfang an liegendem Buchenstamm.

Platypus cylindrus: **f**; Nachtfang an liegendem Buchenstamm und Holzstapel, Fensterfalle.

Polygraphus polygraphus: **f**; Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug.

Rhyncolus ater: **a**; Handfang an weißfaulem Hainbuchenstrunk.

Rhyncolus reflexus: **a, 2**; Gesiebe aus gelbmorschem Holz von Rosskastanien.

Scolytus carpin: **f**; Nachtfang an Hainbuche.

Scolytus intricatus: **f**; Handfang an Eichenast, Fensterfalle.

Scolytus pygmaeus: **f**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.

Stereocorynes truncorum: **a**; Gesiebe aus gelbmorschem Holz von Rosskastanie, braunmorschem Birkenstamm, weißfaulem Hain- und Rotbuchenholz, rotfauler Eiche sowie gärender Eichenspäne, Zucht aus Hainbuchenholz.

Taphrorychus bicolor: **f**; Handfang unter Hain- und Rotbuchenrinde, Lichtfang in Buchenbestand.

Trypodendron domesticum: **f**; Nachtfang an liegenden morschen Hainbuchen, Zucht aus Rotbuchenästen.

Trypodendron signatum: **f**; Gesiebe Rindenschuppen von Feldahorn, Nachtfang an liegenden Hain- und Rotbuchen, Lichtfang in Eichenbestand.

Xyleborinus saxesenii: **f**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Gesiebe, Hand- und Nachtfang an diverser Laubholz, Lichtfang, Fensterfalle, Zucht aus Rotbuchenästen.

Xyleborus dryographus: **f**; Lichtfang in Laubwald, Nachtfang an Eichen-Totholz.

Xyleborus monographus: **f**; Lichtfang in Laubwald, Handfang und Nachtfang an Eichen- und Buchen-Totholz, Gesiebe gärende Eichenspäne.

Xylosandrus germanus: **f**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Lichtfang in Laubwald, Nachtfang an lebenden Buchenstämmen, Fensterfalle, Zucht aus Rotbuchenästen.

Dasytidae

Aplocnemus impressus: **a**; Gesiebe morsche Rinden am Fuß von Eichen.

Dasytes aeratus: **a**; Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug, Zucht aus weißmorschen Eichenästen.

Dasytes plumbeus: **a**; Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug.

Trichocele memnonia: **a**; Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug.

Dermeestidae

Attagenus punctatus: **s**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Gesiebe Rindenschuppen von Feldahorn und gelbmorschem Eichenholz.

Megatoma undata: **s**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Zucht aus Hainbuchenästen.

Trinodes hirtus: **s**; Handfang in trockenen Eichen-Baumhöhlen (Spinnweben), Nachtfang an toten Eichen.

Elateridae

Ampedus brunnicornis: **a, 1**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Handfang unter Eichenrinden starker liegender Stämme (nass rotmorsch bzw. schwarz vermulmt).

Ampedus cardinalis: **a, 1**; Gesiebe aus Ahorn-Rindenschuppen, Handfang unter Eichenrinden starker liegender Stämme (nass schwarz vermulmt).

Ampedus cinnaberinus: **a**; Handfang unter erdig vermulmter Rinde starker liegender Eichenstämmen.

Ampedus melanurus: **a, 2**; Gesiebe aus braunmorschem Holz liegenden Birkenstammes.

Ampedus nemoralis: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Gesiebe aus Ahorn-Rindenschuppen.

Ampedus nigerrimus: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Handfang in rotfaulem Eichen- und Hainbuchenholz.

Ampedus pomorum: **a**; Gesiebe aus Ahorn-Rindenschuppen, Handfang unter Hainbuchen- und Eichenrinden und in gelbfaulem Rotbuchenholz.

Ampedus praeustus: **a**; Handfang unter vermulmter Eichenrinde.

Ampedus quadrisignatus: **a, 1**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Handfang in rotmorschem feuchtem Eichenholz starker liegender Stämme.

Ampedus quercicola: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Gesiebe aus Ahorn-Rindenschuppen, Handfang in rotfaulem Hainbuchenholz und in morschem Rotbuchen-Porling, Zucht aus weißmorschem Hainbuchenholz.

Ampedus rufipennis: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Gesiebe aus Ahorn-Rindenschuppen, Handfang in Waldlichtung im Flug, Zucht aus Birkenstrunk.

Ampedus triangulum: **a**; Abklopfen dürre Laubholzäste, Gesiebe aus weißmorscher Buchenrinde.

Brachygonus megerlei: **a**; Lichtfang in altem Eichenbestand, Nachtfang an Eichenstämmen.

Calambus bipustulatus: **a**; Abklopfen dürre Laubholzäste, Handfang und Gesiebe unter Eichenrinden und Ahorn-Rindenschuppen.

Crepidophorus mutilatus: **m, 2**; Lichtfang in altem Eichenbestand.

Denticollis linearis: **a**; Lichtfang in Eichen- und Buchenbestand.

Denticollis rubens: **a**; Abklopfen dürre Laubholzäste, Handfang und Gesiebe unter nasser Buchenrinde, Lichtfang in Eichen- und Buchenbestand.

Hypoganus inunctus: **a**; Gesiebe aus vermulmter Eichenrinde, Handfang im Flug, Nachtfang an Totholz und Baumpilzen.

Iscnoides sanguinicollis: **m, 2**; Gesiebe gelbmorsches Holz im Inneren von Eiche, Lichtfang in Eichenbestand.

Lacon querceus: **a, 1**; Gesiebe rotmorscher Eichenstubben, Handfang unter Eichenrinde, Nachtfang an toten stehenden Eichenstämmen.

Limoniscus violaceus: **m, 1**; Handfang Larve sowie Flügeldecken-Reste in bodennaher Mulmhöhle einer Rotbuche.

Megapenthes lugens: **a, 2**; Abklopfen von blühendem Weißdorn.

Melanotus castanipes: **a**; Lichtfang in Laubwald, Zucht aus weißmorschem Buchenstubben.

Melanotus villosus: **a**; Lichtfang in Laubwald, Zucht aus weißmorschem Birkenstubben.

Podeonius acuticornis: **m, 1**; Handfang in nass gelbfaulem Eichenholz.

Procerus tibialis: **m**; Abklopfen dürre Laubholzäste und blühender Weißdorn, Gesiebe trockener Eichenmulm, Nachtfang an Eichen-Totholz.

Reitterelater dubius: **a, 1**; Lichtfang in altem Eichenbestand.

Stenagostus rhombeus: **a**; Lichtfang in altem Eichenbestand.

Endomychidae

Endomychus coccineus: **p**; Gesiebe, Handfang und Nachtfang an diverser verpilztem Laubholz.

Leiestes seminiger: **p, 2**; Gesiebe und Handfang an weißfaul verpilzten Rotbuchenrinden liegender Stämme, Nachtfang an Lackporling an Rotbuche.

Mycetaea subterranea: **p**; Gesiebe am Fuß von Eichen und Rosskastanien, Käseköder in hohlen Bäumen.

Mycetina cruciata: **p**; Gesiebe, Handfang und Nachtfang an zerfallenden Porlingen und verpilzten Rinden an Buchen und Eichen.

Symbiotes gibberosus: **m**; Gesiebe gelber Eichenmulm.

Erotylidae

Dacne bipustulata: **p**; Gesiebe, Handfang und Nachtfang an Baumpilzen und verpilzten Rinden an Buchen und Eichen, Fensterfalle, Lichtfang.

Dacne rufifrons: **p**; Gesiebe, Handfang und Nachtfang an Baumpilzen und verpilzten Rinden an Buchen und Eichen, Fensterfalle, Lichtfang.

Triplax aenea: **p**; Gesiebe, Handfang und Nachtfang an Baumpilzen und verpilzten Rinden an Buchen und Eichen.

Triplax collaris: **p**; Gesiebe und Handfang an frischen Austernseitlingen (*Pleurotus ochreatus*) und anderen weichen Baumpilzen an liegenden Buchenstämmen.

Triplax rufipes: **p**; Gesiebe und Handfang an frischen Austernseitlingen (*Pleurotus ochreatus*) und anderen weichen Baumpilzen an liegenden Buchenstämmen, Nachtfang an Eichen-Porling.

Triplax russica: **p**; Handfang unter verpilzter Eichenrinde, Nachtfang an Eichen- und Buchenporlingen.

Triplax scutellaris: **p**; Historische Angabe, Handfang ohne besonderen Nischenbezug.

Tritoma bipustulata: **p**; Nachtfang an Eichenporling.

Eucnemidae

Isoorhipis marmottani: **f**; Nachtfang an Hainbuche, Zucht aus weißmorschem Hainbuchenholz.

Melasis buprestoides: **f**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Handfang an Buchenstubben und in Waldlichtung im Flug, Zucht aus weißmorschem Hainbuchenholz.

Microrhagus lepidus: **a**; Zucht aus weißmorschem Birkenstrunk.

Microrhagus pygmaeus: **a**; Käschern in lichtem Eichenwald.

Nematodes filum: **a, 2**; Handfang an Buchenstubben, Zucht aus Hainbuchen- und Rotbuchenästen.

Xylophilus corticalis: **a**; Lichtfang in Buchenbestand.

Xylophilus testaceus: **a, 2**; Handfang an Buchenstubben.

Histeridae

Abraeus granulum: **a**; Gesiebe von gelbmorschem Holz im Inneren von Eiche, rotmorsches Holz am Fuß von Eiche, Hainbuchenmulm sowie weißfaule Rotbuchenrinden, Lichtfang in Laubwald.

Abraeus perpusillus: **a**; Gesiebe von gelb- und rotmorschem Holz von Eiche, Hain- und Rotbuche sowie weißfaule Rotbuchenrinde, Käseköder in hohlen Bäumen.

Acritus minutus: **a**; Gesiebe Rinden und zerfallendes Holz verschiedener Konsistenz von Eichen und Buchen, Lichtfang in Laubwald.

Aeletes atomarius: **s**; Gesiebe weißfauler Rotbuchenstubben, gelbfaules Eichenholz und vermählte Eichenrinde, Lichtfang in Laubwald.

Dendrophilus punctatus: **s**; Gesiebe morsche Hainbuche, Käseköder in hohlen Bäumen, Lichtfang in Laubwald.

Eblisia minor: **a**; Gesiebe weißfaule Rotbuchenrinde, Handfang an Eichen-Porling.

Gnathoncus buyssoni: **s**; Vogelnestköder (Taubenmist).

Gnathoncus communis: **s**; Vogelnestköder (Taubenmist).

Gnathoncus nannetensis: **s**; Vogelnestköder (Taubenmist).

Paromalus flavicornis: **a**; Gesiebe vermählte Rinden und morsche Holz an Eichen, Buchen und Rosskastanien, Handfang und Nachtfang an diverssem Totholz.

Platysoma compressum: **a**; Gesiebe morsche Porlinge und verpilzte Rinden an Hain- und Rotbuchen, Handfang und Nachtfang an Eichen und Rotbuchen.

Plegaderus dissectus: **a**; Gesiebe gelb- und braunfaules Holz und Mulm an Eichen, Rotbuchen und Birken.

Laemophloeidae

Cryptolestes duplicatus: **f**; Gesiebe und Handfang unter Eichenrinden, Nachtfang an Holzstapel.

Cryptolestes ferrugineus: **f**; Abklopfen dürrer Laubholzäste.

Laemophloeus kraussi: **f**; historische Angabe, Handfang ohne besonderen Nischenbezug.

Laemophloeus monilis: **f**; Gesiebe morsche Rindenschuppen an Eichenstamm, Nachtfang an Holzstapel.

Notolaemus unifasciatus: **f**; Lichtfang in Eichenbestand.

Placonotus testaceus: **f**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Gesiebe und Handfang unter Eichen- und Hainbuchenrinden, Nachtfang an Eichen-Totholz.

Latridiidae

Cartodere nodifer: **p**; Gesiebe an Baumpilzen an Eichen, Hain- und Rotbuchen, Gesiebe gärende Eichenspäne.

Corticaria bella: **a**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Gesiebe krustig verpilzte Hainbuchenrinde, Rindenschuppen an Feldahorn und morsche Eichen-Porlinge.

Corticaria lapponica: **a, 2**; Hand- und Nachtfang an Rotbuchenporlingen (einmal auch an Hainbuche).

Corticaria longicollis: **s**; Gesiebe Eichenmulm und weißfauler Rotbuchenstubben, Käseköder in hohlen Bäumen.

Corticaria serrata: **p**; Gesiebe morsche Rinden an Eichen, Hain- und Rotbuchen sowie zerfallenden Birken-Porlingen, Käseköder in hohlen Bäumen.

Corticaria gibbosa: **p**; Gesiebe trockene Pilzkrusten an Hainbuchenstamm.

Dienerella argus: **s**; Vogelnestköder (Taubenmist).

Dienerella clathrata: **p**; Gesiebe morsche Rinden und Holz an Eiche, Feldahorn und Rosskastanie, Käseköder in hohlen Bäumen.

Dienerella vincenti: **p**; Gesiebe gelbmorsches Holz an Rosskastanien.

Enicmus atriceps: **p**; Gesiebe von gelb-/rotmorschem Holz und Mulm an Eichen, Lichtfang und Fensterfalle in Eichenbestand.

Enicmus brevicornis: **p**; Abklopfen dürre Laubholzäste, Gesiebe verpilzte Eichen- und Rotbuchenäste sowie Rindenschuppen an Feldahorn, Lichtfang.

Enicmus fungicola: **p**; Abklopfen dürre Laubholzäste, Gesiebe trockene Eichenrinde und rotfauler Eichenstubben

Enicmus histrio: **p**; Gesiebe am Fuß von Eichen.

Enicmus rugosus: **p**; Gesiebe morsche, teils verpilzte Rinden und Holz sowie Mulm an Eichen und Buchen, Lichtfang, Fensterfalle.

Enicmus testaceus: **p**; Gesiebe gelbmorsches Holz an Rosskastanien.

Enicmus transversus: **p**; Gesiebe am Fuß von Eiche und dürre Buchenäste.

Latridius brevicollis: **p, 2**; Handfang und Nachtfang an Rotbuchen-Porlingen, Gesiebe weißfauler Rotbuchenstubben.

Latridius consimilis: **p**; Gesiebe verpilzte Rinden an Hain- und Rotbuchen, Handfang an weichen Baumpilzen an Eichenstubben.

Latridius hirtus: **p**; Gesiebe verpilzte Rinden an Hain- und Rotbuchen, Gesiebe weiche Baumpilze an Eichenstubben, Nachtfang an Buchen-Porling, Fensterfalle.

Latridius minutus: **p**; Gesiebe verpilzte Hainbuchenrinde, Rotbuchen-Porling und Eichenmulm, Nachtfang an totem Eichenstamm.

Latridius porcatus: **p**; Gesiebe fauler Schwefelporling an Eichenstamm, verpilztes Eichenholz und verpilzte Hainbuchenrinden, Käseköder in hohlen Bäumen, Vogelnestköder (Taubenmist), Zucht aus Eichen-Porling.

Stephostethus alternans: **p**; Gesiebe vermumte Eichenrinde, Lichtfang und Fensterfalle in Eichenbestand.

Stephostethus angusticollis: **p**; Lichtfang ohne besonderen Nischenbezug.

Stephostethus caucasicus: **p**; Gesiebe gelbmorsches Holz an Rosskastanien.

Leiodidae

Agathidium badium: **p**; Gesiebe verpilzte Buchenrinden, Handfang und Nachtfang an liegenden Buchenstämmen sowie -porlingen.

Agathidium brisouti: **p**; Gesiebe weiche Porlinge an liegendem Rotbuchenstamm.

Agathidium dentatum: **p**; Gesiebe Eichenmulm.

Agathidium mandibulare: **p**; Gesiebe verpilzte Buchenrinde.

Agathidium nigripenne: **p**; Handfang unter Hainbuchenrinde, Nachtfang an liegenden Rotbuchen.

Agathidium pisanum: **p**; Zucht aus weißmorschem Hainbuchenholz.

Agathidium plagiatum: **p**; Gesiebe weißfauler Rotbuchenstamm, Nachtfang an liegenden Rotbuchenstämmen, Fensterfalle in Buchenbestand.

Agathidium seminulum: **p**; Gesiebe weißfaule, verpilzte Rotbuchenrinde sowie Eichenmulm.

Agathidium varians: **p**; Abklopfen dürre Laubholzäste, Gesiebe verpilzte Buchenrinden, Zucht aus Hainbuchen-ästen.

Amphicyllis globiformis: **p**; Fensterfalle in Laubwald.

Anisotoma castanea: **p**; Fensterfalle in Laubwald.

Anisotoma glabra: **p**; Gesiebe weicher Porling an liegendem Rotbuchenstamm.

Anisotoma humeralis: **p**; Gesiebe verpilzte Rotbuchenrinden, Handfang an Buchen-Porling, Nachtfang an Totholz, Käschern an Waldrand, Fensterfalle.

Anisotoma orbicularis: **p**; Lichtfang und Fensterfalle in altem Eichenbestand.

Colenis immunda: **p**; Lichtfang ohne besonderen Biotopbezug, Käschern an Waldrand, Autokächer.

Dreposcia umbrina: **a, 1**; Gesiebe nasser Eichenmulm, Nachtfang an totem Eichenstamm.

Hydnobius punctulatus: **p**; Fensterfalle in Laubwald.

Leiodes oblonga: **p**; Handfang unter Holz, Lichtfang in Laubwald.

Leiodes polita: **p**; Käschern in lichem Eichenwald, Lichtfang in altem Eichenbestand.

Nemadus colonoides: **s**; Vogelnestköder (Taubenmist).

Lucanidae

Aesalus scarabaeoides: **a**, **2**; Gesiebe und Handfang in rotfaulem Eichenholz und ebensolchem Buchenstrunk, Lichtfang und Fensterfalle in Eichenbestand.

Dorcus parallelipipedus: **a**; Gesiebe gärende Porlinge an liegendem Feldahornstamm und von gärenden Eichenspänen, Handfang an Eichen- und Buchenstubben, Lichtfang in Eichenbestand, Nachtfang an Eichen-Totholz.

Lucanus cervus: **a**; Handfang in Eichenbestand.

Platycerus caraboides: **a**; Abklopfen durrer Laubholzäste, Handfang unter Eichenrinde.

Lycidae

Erotides cosnardi: **a**; Handfang in Laubwald im Flug.

Lygistopterus sanguineus: **a**; Handfang an Eichendürrling.

Lymexylidae

Elateroides dermestoides: **f**; Handfang an Buchenstubben.

Lymexylon navale: **a**; Handfang in Waldlichtung im Flug.

Malachiidae

Anthocomus equestris: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Laubwald.

Anthocomus fasciatus: **a**; Lichtfang in Laubwald.

Hypebaeus flavipes: **a**; Gesiebe in gelbfaulem liegendem Buchenstamm, Lichtfang in Buchenbestand.

Malachius bipustulatus: **a**; Käschern in Waldwiese.

Sphinginus coarctatus: **a**; Handfang an Eichenholzstapel.

Melandryidae

Conopalpus testaceus: **a**; Lichtfang in Eichenbestand, Nachtfang an altem Eichenstamm.

Hypulus bifasciatus: **a**; Gesiebe nass gelbfaules Holz in Eichenstubben, Lichtfang in Buchenbestand.

Hypulus quercinus: **a**; Gesiebe von rotmorsch vermulmter Eiche (Rinde und Holz), Nachtfang an Eichen-Totholz.

Melandrya caraboides: **a**; Abklopfen durrer Laubholzäste.

Orchesia fasciata: **p**; Abklopfen durrer Laubholzäste, Fensterfalle in Laubwald.

Orchesia micans: **p**; Gesiebe dürre Buchenäste, Nachtfang an Eichenstamm und morscher Hainbuche.

Orchesia minor: **p**; Abklopfen durrer Laubholzäste und blühender Weißdorn, Gesiebe morsche Rindenschuppen an Eichenstamm und krustig verpilzte Hainbuchenrinde, Nachtfang an Buchenstubben.

Orchesia undulata: **p**; Abklopfen durrer Laubholzäste, Gesiebe verpilzte Hainbuchenrinde, Nachtfang an liegendem Buchenstamm.

Osphya bipunctata: **a**; Lichtfang in Laubwald.

Phloiотrya rufipes: **a**; Abklopfen durrer Laubholzäste.

Phloiотrya tenuis: **a**; Gesiebe verpilzte Rinde an liegender Rotbuche, Lichtfang in Buchenbestand.

Monotomidae

Monotoma longicollis: **p**; Autokäscher ohne besonderen Biotopbezug.

Monotoma picipes: **p**; Vogelnestköder (Taubenmist).

Rhizophagus bipustulatus: **f**; Gesiebe: Rinden an Eichen, Feldahorn, Hain- und Rotbuchen, Rosskastanien, gärende Eichenspäne, Nachtfang an diverserem Totholz, Zucht aus Hainbuchenholz.

Rhizophagus brancsiki: **f**, **2**; Gesiebe und Handfang unter Hain- und Rotbuchenrinden, Lichtfang in Buchenbestand, Nachtfang an liegenden Rotbuchenstämmen, Fensterfalle.

Rhizophagus dispar: **f**; Handfang in weißfaulem Buchenstamm und an Buchen-Porling.

Rhizophagus fenestralis: **f**; Gesiebe von gärenden Eichenspäne, Nachtfang an liegenden Hain- und Rotbuchen, Obstköder, Autokäscher.

Rhizophagus nitidulus: **a**; Handfang an Hainbuchen-Porling.

Rhizophagus perforatus: **a**; Gesiebe von vermulmter Rinde am Fuß toter Eichen, Nachtfang an Totholz.

Mordellidae

Mordella brachyura: **a**; Handfang an Blüte.

Mordella holomelaena: **a**; Handfang an Rubus-Blüten.

Mordellochroa abdominalis: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn.

Tomoxia bucephala: **a**; Fensterfalle in Laubwald, Zucht aus Birkenstrunk.

Variimorda villosa: **a**; Handfang an Rubus-Blüten.

Mycetophagidae

Litargus connexus: **p**; Abklopfen dürrer Launholzäste, Gesiebe, Handfang und Nachtfang an diversen Laubholzrinden und in Totholz.

Mycetophagus ater: **p, 2**; Gesiebe weicher, absterbender Schwefelporling an Eiche und weiche Lamellenpilze an Rotbuche.

Mycetophagus atomarius: **p**; Gesiebe verpilzte Rinden und Baumpilze an Hainbuche, Rotbuche und Eiche, Nachtfang an liegendem Totholz, Fensterfalle.

Mycetophagus decempunctatus: **p, 2**; Gesiebe weicher, absterbender Schwefelporling an Eiche, Nachtfang an Eichen- und Rotbuchen-Porling.

Mycetophagus fulvicollis: **p**; Gesiebe verpilztes Feldahorn-, Eichen- und Rotbuchenholz, Nachtfang an Eichen-, Hain- und Rotbuchen-Porling, Zucht aus weißmorschem Hainbuchenholz, Fensterfalle.

Mycetophagus piceus: **p**; Gesiebe weicher, absterbender Schwefelporling an Eiche und verpilzte Eichenrinde, Nachtfang an Eichenstämmen und Rotbuchen-Porlingen, Fensterfalle, Lichtfang, Obstköder an Totholz, Zucht aus Eichen-Porling.

Mycetophagus quadriguttatus: **p**; Gesiebe weiche Baumpilze an Eichenstubben und weißfaule Rotbuchenrinde, Nachtfang an Buchenstubben, Käseköder in hohlen Bäumen, Lichtfang.

Mycetophagus quadripustulatus: **p**; Handfang und Nachtfang an verpilzten Rinden und Baumpilzen an Eiche und Rotbuche, Zucht aus Eichenporling, Fensterfalle, Lichtfang.

Pseudotriphyllus suturalis: **p**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Gesiebe weicher, absterbender Schwefelporling an Eiche und gelbmorsches Holz an Rosskastanien, Handfang an Hutpilzen an Eichenstubben und an Rotbuchen-Porling, Zucht aus Eichenporling.

Triphyllus bicolor: **p**; Gesiebe weiche Baumpilze und Hutpilze an Eichenstubben, Nachtfang an Eichenstämmen und Rotbuchen-Porling, Lichtfang.

Nitidulidae

Amphotis marginata: **s**; Lichtfang in Laubwald.

Carpophilus sexpustulatus: **s**; Gesiebe gärende Porlinge an liegendem Feldahorn und gärende Eichenspäne, Handfang unter saftender Eichenrinde, Nachtfang an morscher Hainbuche, Obstköder an Totholz.

Cryptarcha strigata: **s**; Gesiebe gärende Eichenspäne, Nachtfang an ausfließendem Eichensaft.

Cryptarcha undata: **s**; Gesiebe faulende Hutpilze an Eichenstubben.

Cychramus luteus: **p**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Gesiebe gelbmorscher Feldahornstubben und faulende Hutpilze an Eichenstubben.

Cychramus variegatus: **p**; Gesiebe gelbmorscher Feldahornstubben und faulende Hutpilze an Eichenstubben.

Epuraea aestiva: **s**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Gesiebe trockene Pilzkrusten an liegender Hainbuche.

Epuraea biguttata: **s**; Handfang an Rotbuchen-Porling, Obstköder an Totholz.

Epuraea guttata: **s**; Gesiebe gärende Eichenspäne, Handfang an ausfließendem Eichensaft.

Epuraea longula: **f**; Obstköder an Totholz.

Epuraea marseuli: **f**; Gesiebe gärende Eichenspäne, Handfang an Buchenstubben, Fensterfalle und Lichtfang in Laubwald, Obstköder an Totholz.

Epuraea melina: **s**; Abklopfen von blühendem Weißdorn.

Epuraea neglecta: **f**; Lichtfang in Laubwald, Nachtfang an Eichen-Porling.

Epuraea pallescens: **f**; Handfang an Eichenholzstapel, Lichtfang in Laubwald, Obstköder an Totholz.

Epuraea silacea: **p**; Gesiebe gärende Porlinge an liegendem Feldahorn, Handfang an Rotbuchen-Porling, Lichtfang in Laubwald.

Epuraea unicolor: **f**; Gesiebe gärende Porlinge an liegendem Feldahorn und gärende Eichenspäne, Handfang unter Eichenrinde und an saftendem Birkenstrunk, Lichtfang in Buchenbestand, Nachtfang an Buchenstubben, Obstköder an Totholz, Fensterfalle.

Epuraea variegata: **p**; Gesiebe verpilzte Hainbuchenrinde, Handfang unter Rotbuchenrinde und an Buchen-Porling.
Glischrochilus hortensis: **s**; Gesiebe gärende Eichenspäne, Obstköder.

Glischrochilus quadriguttatus: **s**; Gesiebe gärende Porlinge an liegendem Feldahorn und gärende Eichenspäne, Handfang und Nachtfang an saftender Hainbuchenrinde, Obstköder an Totholz.

Glischrochilus quadrisignatus: **s**; Gesiebe gärende Eichenspäne, Handfang an saftendem Birkenstrunk und ausfließendem Eichensaft, Obstköder an Totholz.

Pocadius adustus: **p**; Handfang Baumpilz an Eiche.

Pocadius ferrugineus: **p**; Nachtfang an verpilzten liegenden Buchenstämmen und Buchen-Porlingen, Lichtfang in Buchenbestand, Obstköder, Fensterfalle.

Soronia grisea: **s**; Gesiebe gärende Eichenspäne und zerfallende Eichen-Porlinge, Obstköder.

Nosodendridae

Nosodendron fasciculare: **s**; Handfang an ausfließendem Eichensaft, Nachtfang an anbrüchiger Rosskastanie.

Oedemeridae

Chrysanthia viridissima: **a**; Gesiebe gelbmorsches Holz an Rosskastanie.

Ischnomera caerulea: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Gesiebe gelbmorsches Holz in hohler Eiche, Handfang unter Ulmenrinde, Lichtfang in altem Eichenbestand.

Nacerdes carniolica: **a**; Lichtfang in Laubwald.

Ptiliidae

Acrotrichis intermedia: **p**; Abklopfen dürerer Buchenäste.

Acrotrichis montandoni: **p**; Gesiebe gelbmorsches Holz in hohler Eiche, Gesiebe gelbfaul zerfallender liegender Buchenstamm und dortige Porlinge.

Micridium halidai: **a**; Gesiebe von braunmorschem Holz an liegendem Birkenstamm und rotmorsch vermulmtem Eichenholz.

Nossidium pilosellum: **a**; Gesiebe Pilzkrusten an Eichenstubben.

Ptenidium gressneri: **a**; Gesiebe gelbmorsches Holz in hohler Eiche, in hohler Hainbuche und in gelbfaul zerfallendem liegendem Rotbuchenstamm, Käseköder in hohlen Bäumen.

Ptenidium laevigatum: **s**; Gesiebe morsches Holz in hohler Hainbuche.

Ptenidium pusillum: **p**; Gesiebe weißmorscher Rotbuchenstubben und gelbfaul zerfallender liegender Rotbuchenstamm.

Ptenidium turgidum: **a**; Gesiebe weißfaule Rinden sowie Holz an gelbfaul zerfallendem liegendem Rotbuchenstamm samt Porlingen daran, Gesiebe rot- und gelbfaule Eichenstubben.

Pteryx suturalis: **a**; Gesiebe Rinden und morsches Holz an Eichen und Rotbuchen.

Ptinella aptera: **a**; Gesiebe von rotmorsch vermulmtem Holz am Fuß alter Eichen.

Ptinella tenella: **a**; Gesiebe: braunmorsches Holz an liegendem Birkenstamm und weißfaule Rinde an liegendem Rotbuchenstamm.

Pyrochroidae

Pyrochroa coccinea: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Handfang bes. Larven unter diversen vermulmten Laubholzrinden.

Schizotus pectinicornis: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Handfang an Eichenholzstapel, Lichtfang in Laubwald.

Salpingidae

Lissodema cursor: **f**; Lichtfang in Laubwald.

Lissodema denticolle: **f**; Abklopfen dürerer Laubholzäste.

Salpingus aeneus: **f**; Abklopfen dürerer Laubholzäste (in geschlossenem Wald).

Salpingus planirostris: **f**; Abklopfen dürerer Laubholzäste, Gesiebe und Handfang unter Eichenrinde, Fensterfalle und Lichtfang in Laubwald.

Salpingus ruficollis: **f**; Gesiebe und Handfang unter Eichen- und Buchenrinde, Nachtfang an alten Eichenstämmen und Buchen-Porlingen.

Vincenzellus ruficollis: **f**; Abklopfen dürerer Laubholzäste, Gesiebe und Handfang unter Eichen- und Buchenrinde sowie an dortigen Porlingen, Fensterfalle.

Scarabaeidae

Cetonia aurata: **m**; Abklopfen von blühendem Weißdorn.

Gnorimus variabilis: **m, 2**; Handfang am Fuß von Eiche und um Buchenstubben schwärmend, Zucht aus rotfaulem Eichenholz.

Protaetia speciosissima: **m**; Handfang im Flug, Nachtfang an Eichenstamm, Obstköder.

Protaetia fieberi: **m**; Obstköder.

Protaetia marmorata: **m**; Handfang um Eichenwipfel schwärmend und in Waldlichtung im Flug, Obstköder.

Trichius fasciatus: **a**; Handfang an Blüte.

Valgus hemipterus: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Handfang an Blüten.

Scirtidae

Prionocyphon serricornis: **s**; Lichtfang in Eichen- und Buchen-Altbestand.

Sacodes flavicollis: **s**; Lichtfang in Eichen-Altbestand.

Scaptiidae

Anaspis flava: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Lichtfang in Laubwald, Nachtfang an Laubholzstapel, Zucht aus morschem Hainbuchenholz.

Anaspis frontalis: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn.

Anaspis rufilabris: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn.

Anaspis thoracica: **a**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Lichtfang in Laubwald, Zucht aus morschen Hainbuchenästen.

Scaptia fuscata: **a**; Lichtfang in Eichenbestand.

Silvanidae

Silvanoprus fagi: **a**; Lichtfang in Laubwald.

Silvanus bidentatus: **f**; Gesiebe unter Hainbuchenrinde und aus gärenden Eichenspänen, Handfang unter Eichenrinde, Lichtfang in Laubwald.

Silvanus unidentatus: **a**; Handfang unter Eichen- und Buchenrinden.

Uleiota planata: **a**; Gesiebe und Handfang unter Eichen- und Buchenrinden, Nachtfang an diverser Totholz.

Sphindidae

Aspidiphorus orbiculatus: **p**; Gesiebe trockene Pilzreste an Hainbuchen.

Sphindus dubius: **p**; Gesiebe kleine Porlinge an dünnen Eichenästen, Handfang unter weißfauler Rotbuchenrinde, Lichtfang in Eichen- und Buchenbestand.

Staphylinidae

Abemus chloropterus: **a, 2**; Handfang in nass gelbmorschem Rotbuchenholz liegender Stämme und unter nass erdig vermullter Eichenrinde liegender Stämme.

Acrulia inflata: **p**; Gesiebe verpilzte Rotbuchenrinde.

Agaricohara latissima: **p**; Gesiebe verpilzte Rotbuchenäste und verpilzte Rinde an liegenden Rotbuchenstämmen.

Anomognathus cuspidatus: **f**; Gesiebe frische Rinden an Rotbuche und trockene Pilzkrusten an Hainbuche.

Atheta boletophila: **p**; Gesiebe weiche und gärende Porlinge an Feldahorn, Eiche und Rotbuche, Vogelnestköder (Taubenmist).

Atheta britanniae: **p**; Gesiebe faule weiche Baumpilze an Eichenstubben.

Atheta castanoptera: **p**; Gesiebe weiche und gärende Porlinge an Feldahorn, Eiche und Rotbuche sowie gärende Eichenspäne, Obstköder, Autokäseher.

Atheta crassicornis: **s**; Gesiebe weiche und gärende Porlinge an Feldahorn, Eiche und Rotbuche sowie Blätterpilze an Buchenstubben, Obstköder, Lichtfang.

Atheta dadopora: **p**; Gesiebe: weicher Schwefelporling und sonstige weiche Baumpilze an Eichenstubben, Handfang an saftigem Birkenstrunk.

Atheta hybrida: **s**; Handfang an ausfließendem Eichensaft.

Atheta liturata: **p**; Gesiebe und Handfang weiche Porlinge und Blätterpilze (bes. Austernseitling) an liegenden Rotbuchenstämmen.

Atheta marcida: **p**; Gesiebe: weiche Baumpilze und Hutpilze an Eichenstubben, Handfang an saftigem Birkenstrunk.

Atheta oblita: **p**; Gesiebe von weichem absterbendem Schwefelporling an Eichenstubben.

Atheta membranata: Diese (möglicherweise vielfach verkannte) Art war zur Zeit der Nachweise im Lainzer Tiergarten neu für Österreich. Sie fand sich zahlreich einerseits in gärenden Eichenspänen, andererseits in Vogelnestködern (unter Verwendung von Taubenmist). Sie dürfte in entsprechenden Substraten in Baumhöhlen beheimatet sein.

Atheta pallidicornis: **p**; Gesiebe weiche und gärende Porlinge an Eiche und Rotbuche sowie Blätterpilze an Buchenstubben, Gesiebe gelbmorsches Eichenholz, Autokäscher.

Atheta picipes: **p**; Abklofen verpilzte Buchenäste, Gesiebe weiche und gärende Porlinge an Feldahorn und Eiche sowie gärende Eichenspäne.

Atheta sodalis: **p**; Gesiebe von faulenden Hutpilzen an Eichenstubben, Käseköder in hohlen Bäumen.

Atrecus affinis: **a**; Gesiebe von rotmorsch vermulmtem Eichenholz und weißfaul/gelbfaul zerfallenden liegenden Rotbuchenstämmen.

Atrecus pilicornis: **a**; Gesiebe rotfauler Eichenstubben.

Autalia longicornis: **p**; Gesiebe: weiche Porlinge und Hutpilze an Eiche und Rotbuche sowie trocken verpilzte Hainbuchenrinde, Käseköder in hohlen Bäumen.

Batrissodes adnexus: **s**; Gesiebe morsches Holz von Eiche, Hain- und Rotbuche (mit Ameisen besetzt), Handfang in Waldlichtung im Flug, Fensterfalle.

Batrissodes delaporti: **s**; Gesiebe vermulmte Rinde und rotfaules Holz an Eichenstubben (mit *Lasius brunneus* LATREILLE, 1798 besetzt).

Batrissodes venustus: **s**; Handfang unter Eichenrinde (mit Ameisen besetzt).

Batrissus formicarius: **s**; Gesiebe rotfauler Eichenstubben (mit *Lasius brunneus* besetzt).

Bibloporus bicolor: **a**; Gesiebe krustig verpilzte und vermulmte Hainbuchenrinden, weißmorscher Rotbuchenstubben und braunmorscher Birkenstamm.

Bibloporus minutus: **a**; Gesiebe Rotbuchenrinden und rotfauler Eichenstubben.

Bibloporus ultimus: **a**, **1**; Gesiebe: gelbmorsches Holz und vermulmte Rinde an Rosskastanien, braunmorsches Holz eines liegenden Birkenstammes und rotmorsch zerfallende Birken-Porlinge, vermulmte Rinde am Fuß toter Eichen und morscher Schwefelporling an Eichenstubben, weisssfaule Rotbuchenrinde an liegendem Stamm.

Bisnius subuliformis: **s**; Vogelnestköder (Taubenmist).

Bolitochara bella: **p**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Gesiebe weiche und gärende Porlinge an Feldahorn, Eiche, Hain- und Rotbuche sowie Blätterpilze an Buchenstubben.

Bolitochara lucida: **p**, **2**; Gesiebe weicher, absterbender Schwefelporling an Eichenstubben, Nachtfang an Eichenporling.

Bolitochara obliqua: **p**; Gesiebe verpilzte Rinden an Hain- und Rotbuche samt Porlingen und Blätterpilzen sowie verpilztes gelbmorsches Eichenholz.

Bolitochara tecta: **p**; Gesiebe verpilzte Rinden an Rotbuche samt Porlingen und Blätterpilzen sowie Schwefelporling an Eiche.

Brachygluta fossulata: **a**; Gesiebe gelbmorsches Eichenholz, verpilzte Rinden und weißmorsches Holz an Hain- und Rotbuchen, Nachtfang an Laubholzstapel.

Bryaxis nodicornis: **a**; Gesiebe dürre Buchenäste.

Bryaxis puncticollis: **a**; Gesiebe Buchenrinden.

Carphacis striatus: **p**; Handfang an Austernseitling an liegendem Rotbuchenstamm, Lichtfang in Buchenbestand.

Cyphea curtula: **f**; Nachtfang an liegenden morschen Hainbuchen.

Dexiogyia corticina: **a**; Gesiebe Rinden und gelbmorsches Holz an Eichen und Rotbuchen, verpilzte Hainbuchenrinde, Fensterfalle.

Dinaraea aequata: **a**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Gesiebe gärende Eichenspäne.

Dinaraea linearis: **a**; Gesiebe gelbmorsches Eichenholz.

Euconnus pragensis: **a**; Gesiebe: rotmorsche zerfallende Rotbuchen-Porlinge und rotfaule Eichenstubben mit *Lasius brunneus*, auch sonst in gelbmorschem Eichenholz.

Euplectus brunneus: **a**; Handfang in Waldlichtung im Flug.

Euplectus karstenii: **a**; Gesiebe gelbmorsches Holz von Feldahorn, Eiche und Rosskastanie.

Euplectus kirbii kirbii: **a**; Gesiebe: braunmorsches Holz an Birkenstamm, braun vermulmte Eichenrinde, weißfauler Hainbuchenstamm, weiß- und gelbfaule Rotbuchenstubben und rotmorsch zerfallende Porlinge daran, saftende Rinde an liegendem Rotbuchenstamm, Lichtfang in Eichen- und Buchenbestand.

- Euplectus nanus*: **a**; Gesiebe vermählte Rinden und gelbmorsches Holz an Birke, Feldahorn, Hain- und Rotbuche, Eiche und Rosskastanie, Lichtfang in Laubwald.
- Euplectus piceus*: **a**; Gesiebe weiß-/gelbfaules Holz an Rotbuchen, vermählte Rinden und rotfaules Holz an Eichen.
- Euplectus punctatus*: **a**; Gesiebe vermählte Rinden und gelbmorsches Holz an Feldahorn, Hain- und Rotbuche, Eiche und Rosskastanie, Nachtfang an Buchenstubben, Lichtfang in Laubwald.
- Euryusa castanoptera*: **a**; Handfang unter Rotbuchenrinde, Nachtfang an liegenden Stämmen von Hain- und Rotbuchen sowie an Eichen-Totholz, Lichtfang in Buchenbestand.
- Euryusa coarctata*: **s, 2**; Gesiebe am Fuß von Eiche.
- Euryusa optabilis*: **s**; Handfang unter schwarz vermählter Rinde liegender Eichenstämme.
- Euryusa pipitzi*: **a**; Lichtfang in Eichenbestand.
- Euryusa sinuata*: **s**; Gesiebe vermählte Eichenrinde und rotfauler Eichenstubben mit *Lasius brunneus*.
- Eutheia plicata*: **a**; Fensterfalle in Laubwald.
- Euthiconus conicollis*: **a**; Gesiebe feucht gelbmorsch verpilztes Eichenholz im Stamminnenen und an Eichenstubben.
- Gabrius splendidulus*: **a**; Gesiebe und Handfang unter Rinden und im morschen Holz von Birke, Hain- und Rotbuche, Eiche.
- Gyrophæna affinis*: **p**; Handfang an Rotbuchen-Porling.
- Gyrophæna boleti*: **p**; Handfang an Rotbuchen-Porling.
- Gyrophæna fasciata*: **p**; Gesiebe weicher Porling an Rotbuchenstamm.
- Gyrophæna gentilis*: **p**; Handfang an Porlingen und weichen Lamellenpilzen (Austernseitling) an Rotbuchenstämmen.
- Gyrophæna joyoides*: **p**; Gesiebe Austernseitlinge und weiche Porlinge an liegenden Rotbuchenstämmen.
- Gyrophæna manca*: **p**; Gesiebe gärende Porlinge an liegendem Feldahorn, weiche Porlinge und Lamellenpilze an liegenden Rotbuchenstämmen.
- Gyrophæna nitidula*: **p, 2**; Gesiebe frische Austernseitlinge (*Pleurotus ochreatus*) und weiche Porlinge an liegenden Rotbuchenstämmen.
- Hapalaraea pygmaea*: **a**; Gesiebe vertrocknete Reste von Lamellenschwämmchen an Hainbuchenstubben und weicher Schwefelporling an Eichenstamm, Vogelnestköder (Taubenmist).
- Haploglossa villosula*: **a**; Gesiebe hohle Hainbuche mit *Lasius fuliginosus* LATREILLE, 1798, Handfang unter Rotbuchenrinde.
- Hesperus rufipennis*: **s, 2**; Gesiebe: gelbmorsches Holz im Inneren von Eiche, weicher Schwefelporling an Eichenstamm, trocken zerbröselnde Eichen-Porlinge, Handfang unter weißmorsch verpilzter Eichenrinde.
- Homalota plana*: **f**; Obstköder.
- Homoeusa acuminata*: **s**; Abklopfen dürrer Laubholzäste.
- Hypnogyra angularis*: **a**; Gesiebe trocken verpilzte Hainbuchenrinde, weißmorscher Rotbuchenstubben, Handfang an frisch gestürztem liegendem Buchenstamm.
- Leptusa fumida*: **a**; Gesiebe Rinden und Totholz diverser Konsistenz an Hain- und Rotbuche, Eiche.
- Leptusa pulchella*: **a**; Gesiebe: Rinden und Totholz diverser Konsistenz an Hain- und Rotbuche, Eiche.
- Leptusa ruficollis*: **a**; Gesiebe braunmorsches Holz an Birkenstamm, Porlinge und Rindenschuppen an Feldahorn, verpilzte Buchenrinden, Moos und Rindenschuppen an Eiche, zerbröselnde Eichen-Porlinge, gärende Eichen-späne.
- Lordithon lunulatus*: **p**; Gesiebe und Handfang: weiche Porlinge und Lamellenpilze an Feldahorn, Rotbuche und Eiche.
- Lordithon trinitatus*: **p**; Gesiebe und Handfang: weiche Baumpilze an liegenden Rotbuchenstämmen und Eichenstubben.
- Medon brunneus*: **p**; Gesiebe von dürrer Buchenästen und Eichenrinde.
- Medon rufiventris*: **p**; Gesiebe: gelbfäul zerfallender liegender Buchenstamm, vermählte Eichenrinde an Stammbasis.
- Megarthus hemipterus*: **p**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.
- Microscydmus minimus*: **a**; Gesiebe weißfäule Rotbuchenrinde und myceldurchsetztes Holz an liegenden Stämmen, vermählte Rinde an Stammbasis toter Eichen.
- Neuraphes elongatulus*: **a**; Gesiebe: gelbmorsches Holz an Rosskastanien, weißfäule Rotbuchenrinde, rotmorsch vermähltes Eichenholz.

Oligota granaria: **a**; Gesiebe trockene Pilzreste an Hainbuche, Porling an Rotbuche, Rinde am Fuß von Eiche.

Othius punctulatus: **a**; Gesiebe: weiche Baumpilze und rotmorsch vermulmtes Holz an Eichen.

Oxyptoda alternans: **p**; Gesiebe und Handfang: weiche Baumpilze und Hutpilze an Rotbuche und Eiche.

Oxyporus maxillosus: **p**; Handfang ohne besonderen Nischenbezug.

Pella cognata: **s**; Fensterfalle.

Pella lugens: **s**; Gesiebe Moos und Mulm am Fuß alter Eichen, Nachtfang an Totholz, Lichtfang in Eichen- und Buchenbestand, Fensterfalle.

Phloeocharis subtilissima: **f**; Gesiebe Hainbuchenrinde.

Phloeonomus minimus: **f**; Gesiebe gärende Porlinge an liegendem Feldahornstamm, gärende Eichenspäne, Autokäscher.

Phloeonomus punctipennis: **f**; Gesiebe gärende Porlinge an liegendem Feldahornstamm, feuchte Rotbuchenrinde, vermulmte Eichenrinde, gärende Eichenspäne, Handfang an saftender Eichenrinde.

Phloeopora corticalis: **f**; Gesiebe unter Rinden verschiedener Konsistenz an Hain- und Rotbuche sowie Eiche, Nachtfang an Totholz, Obstköder.

Phloeopora teres: **f**; Gesiebe und Handfang unter Hain- und Rotbuchenrinden verschiedener Konsistenz, Schwefelporling an Eichenstamm.

Phloeostiba plana: **f**; Gesiebe gärende Porlinge an liegendem Feldahornstamm und gärende Eichenspäne, Handfang an saftendem Birkenstrunk, Nachtfang an liegenden Buchenstämmen, Obstköder.

Phyllodrepa melanocephala: **s**; Gesiebe gelbmorscher Feldahornstubben, trocken verpilzte Hainbuchenrinde, trockener Schwefelporling an Eichenstubben, Vogelnestköder (Taubenmist).

Placusa pumilio: **f**; Gesiebe gärende Porlinge an liegendem Feldahornstamm und unter Eichenrinde.

Placusa tachyporoides: **f**; Gesiebe gärende Eichenspäne, Handfang an saftendem Birkenstrunk, Obstköder.

Plectophloeus fischeri: **a**; Gesiebe trockener Schwefelporling und rotfaules Holz an Eichenstubben, Lichtfang in Eichenbestand.

Plectophloeus nitidus: **a**; Gesiebe: morsche Hainbuche und rotfauler Eichenstubben sowie rotmorsch vermulmtes Holz an Fuß von Eiche, Lichtfang in Laubwald.

Plectophloeus nubigena nubigena: **a**; Gesiebe: vermulmte Rinde und rotmorsches Holz am Fuß von Eichen.

Quedius brevicornis: **s**; Vogelnestköder (Taubenmist).

Quedius cruentus: **p**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Gesiebe baumsaftdurchtränkte Streu am Fuß von Buche, Nachtfang an Hainbuchenporling, Zucht aus weißmorschem Hainbuchenholz.

Quedus dilatatus (= *Velleius dilatatus*): **s**; Handfang an ausfließendem Eichensaft.

Quedius lateralis: **a**; Gesiebe gärende Porlinge an liegendem Feldahornstamm, weiche Porlinge an Rotbuchenstamm, weicher Schwefelporling an Eichenstamm, Nachtfang an Rotbuchenporling, Fensterfalle.

Quedius maurus: **a**; Gesiebe baumsaftdurchtränkte Streu am Fuß von Buche.

Quedius scitus: **m**; Gesiebe trocken verpilzte Hainbuchenrinde, gelbmorsch verpilztes Eichenholz im Stamminnen, Handfang unter vermulmter Eichenrinde, Fensterfalle.

Quedius truncicola: **m, 2**; Gesiebe baumsaftdurchtränkte Streu am Fuß von Buche und nass braunmorsches Holz im Inneren von Eiche.

Quedius xanthopus: **a**; Gesiebe weißfauler Buchenstrunk, Lichtfang in Buchenbestand.

Saulcyella schmidtii: **a**; Gesiebe gelbmorsches Holz an Feldahorn, Hain- und Rotbuche, Rosskastanie, rotfauler Eichenstubben und trocken zerbröselnde Eichen-Porlinge.

Scaphidium quadrimaculatum: **p**; Gesiebe weicher Porling an Buchenstamm, vermulmte Rinde an Eichenstrunk, Handfang unter Birkenrinde, Nachtfang an Eichen-Porling, Fensterfalle.

Scaphisoma agaricinum: **p**; Gesiebe und Handfang an diversen Porlingen an Buchen und Eichen.

Scaphisoma boleti: **p**; Zucht aus Hainbuchenast.

Scaphisoma obenbergeri: **p**; Gesiebe und Handfang verpilzte Rinde und Porling an Rotbuche.

Scaphisoma subalpinum: **p**; Gesiebe gärende Porlinge an liegendem Feldahornstamm, Porlinge an Rotbuche, Pilzkrusten an Eichenstubben, Handfang an Austernseitling an liegendem Rotbuchenstamm, Nachtfang an verpilzten Stämmen und an Lackporling an Rotbuche, Fensterfalle.

Scydmaenus hellwigii: **s**; Gesiebe vermulmte Hainbuchenrinde, weißfaule Rinden und gelbmorsches Holz an Rotbuchen, vermulmte Rinden und gelbmorsches Holz an Eichen.

Scydmaenus perrisi: **s**; Gesiebe: weißfaule Rinde und Holz an liegendem Rotbuchenstamm, rotmorscher Buchenporling mit *Lasius brunneus*.

Scydmaenus rufus: **s**; Gesiebe trocken gelbmorsches Eichenholz.

Scydmorephes minutus: **a**; Gesiebe vermählte Rinde und rotfaules Holz am Fuß toter Eichen.

Sepedophilus bipunctatus: **a**; Gesiebe trocken weißmorscher Buchenstubben, faulende Hutzpilze an Eichenstubben.

Sepedophilus bipustulatus: **p**; Gesiebe krustig verpilzte Hainbuchenrinde, weißfaule Rotbuchenrinde und Eichenmulm, Handfang und Nachtfang an Buchen- und Eichenporlingen, Lichtfang, Fensterfalle.

Sepedophilus littoreus: **p**; Lichtfang in Laubwald.

Sepedophilus testaceus: **a**; Gesiebe weicher Schwefelporling an Eichenstamm.

Siagonium quadricorne: **f**; Gesiebe krustig verpilzte Hainbuchenrinde, Handfang an Rotbuchenstubben.

Stenichnus bicolor: **a**; Gesiebe gelbmorsch myceldurchsetztes Holz und rotmorsche Porlinge an Rotbuchen.

Stenichnus foveola: **a**, **1**; Gesiebe gelbmorscher Feldahornstubben.

Stenichnus godarti: **a**; Gesiebe verpilzte Rinden und weißfaules Holz an Hain- und Rotbuchenstubben, rotmorsche Porlinge und Holz von Rotbuchen, Rindenschuppen, vermählte Rinden, gelb- und rotmorsches Holz, morsche Porlinge von Eichen, rotmorsche Birkenporlinge, Nachtfang an Laubholzstapel und Buchenholz.

Stenichnus scutellaris: **a**; Lichtfang in Laubwald.

Stichoglossa gobanzi: **a**; Gesiebe Moos am Fuß alter Eichen.

Tachinus bipustulatus: **s**; Vogelnestköder (Taubenmist).

Thamaraea cinnamomea: **s**; Gesiebe gärende Eichenspäne.

Thamaraea hospita: **s**; Handfang an ausfließendem Eichensaft.

Thoracophorus corticinus: **s**, **2**; Gesiebe weißfaule Rotbuchenrinde an liegendem Stamm, nass gelbfaules Holz an Eichenstubben.

Tenebrionidae

Allecula morio: **m**; Nachtfang an alten Eichenstämmen, Lichtfang in Eichenbestand.

Bolitophagus interruptus: **p**, **1**; Gesiebe vertrocknete Lamellenpilze an Hainbuche und schwarze Pilzkrusten an Rotbuche, Nachtfang an Totholz und Porlingen an Hain- und Rotbuchen sowie Eichen, insbesondere an der Unterseite von Lackporlingen.

Bolitophagus reticulatus: **p**; Gesiebe zerfallende Birken-Porlinge und vertrocknete Lamellenpilze an Hainbuche, Hand- und Nachtfang an Rotbuchen-Porlingen.

Corticeus bicolor: **f**; Gesiebe trockene Pilzkrusten an Hainbuche, Handfang an Eichenholzstapel und Rotbuchenstubben, Nachtfang an Hainbuchen-Totholz.

Corticeus bicoloroides: **f**, **2**; Gesiebe myceldurchzogenes gelbmorsches Eichenholz, Handfang an Rotbuchenstubben, Nachtfang an Eichen-Totholz, Lichtfang in Eichenbestand.

Corticeus fasciatus: **f**, **2**; Gesiebe vermählte Rinde an Eichenstrunk, Nachtfang an Eichen-Totholz.

Corticeus unicolor: **a**; Gesiebe verpilzte Hainbuchenrinde und weißfaule Rotbuchenrinde, Hand- und Nachtfang an Buchen- und Eichen-Totholz.

Diaclina fagi: **p**; Handfang an Buche.

Diaperis boleti: **p**; Gesiebe gelbmorsch myceldurchsetztes Rotbuchenholz, Handfang und Nachtfang an weichen Baumpilzen an Rotbuche und Eiche, Lichtfang in Eichen- und Buchenbestand.

Eledona agricola: **p**; Gesiebe absterbende weiche Baumpilze, besonders Schwefelporling, sowie Rindenschuppen an Eichen, Lichtfang in Eichenbestand.

Eledonoprius armatus: **p**, **1**; Gesiebe schwarze Pilzkrusten an Rotbuche, Nachtfang an rindenlosen liegenden Rotbuchen- und Eichenstämmen.

Gonodera luperus: **a**; Nachtfang an toter stehender Hainbuche.

Laena viennensis: **a**; Abklopfen dürrer Buchenäste, Handfang an morscher Hainbuche.

Mycetochara axillaris: **a**; Handfang an Totholz, Nachtfang an toter stehender Hainbuche.

Mycetochara flavipes: **a**; Handfang an Eichenholzstapel, Nachtfang an Totholz mit Baumpilzen.

Mycetochara maura: **a**; Gesiebe rotfauler Eichenrindenmulm, Nachtfang an toter stehender Hainbuche, Zucht aus Eichenrinde.

Nalassus dermestoides: **a**; Nachtfang an toten Eichenstämmen und anbrüchigen Rosskastanien.

Nalassus laevioctostriatus: **a**; Nachtfang an Eichenstamm.

Neomida haemorrhoidalis: **p**; Nachtfang an Eichen- und Rotbuchenporlingen.

Palorus depressus: **a**; Gesiebe verpilzte Hain- und Rotbuchenrinde, Eichenrinde, Eichenmulm, Nachtfang an dürrer Eichenstämmen, Lichtfang in Eichenbestand.

Pentaphyllus testaceus: **a**; Gesiebe myceldurchsetztes rotmorsches und vermulmtes Eichenholz, Krustenpilze und absterbender Schwefelporling an Eiche, Nachtfang an dünnen Eichenstämmen, .

Platydemia violaceum: **p**; Handfang an Judasohrpilz an Hainbuche und Eichenrinde, Nachtfang an dünnen Eichenstämmen und liegendem Totholz.

Prionychus melanarius: **m**, **2**; Nachtfang an morscher Hainbuche und altem Eichenstamm, Zucht aus weißmorschem Birkenstrunk.

Pseudocistela ceramoides: **m**; Lichtfang in Laubwald.

Scaphidema metallicum: **p**; Abklopfen dürrer Buchenäste, Gesiebe zerfallende Porlinge an Eiche und Rotbuche, Nachtfang an liegendem Eichen- und Buchen-Totholz.

Stenomax aeneus: **a**; Handfang und Nachtfang an Eichen- und Buchen-Totholz.

Tenebrio opacus: **a**, **1**; Handfang und Nachtfang an stehendem Eichen-Totholz, Lichtfang in altem Eichenbestand.

Uloma culinaris: **a**; Gesiebe braunmorsches Birkenholz, weißmorsche und vermulmte Rotbuchenstubben, Handfang unter schwarz vermulmter Eichenrinde, Nachtfang an Eichen-Totholz.

Tetratomidae

Eustrophus dermestoides: **p**; Gesiebe weicher absterbender Schwefelporling an Eichenstamm, Handfang unter trockener Eichenrinde, Nachtfang an toten stehenden Eichenstämmen, Lichtfang in Eichenbestand.

Tetratoma ancora: **p**; Abklopfen dürrer Laubholzäste.

Throscidae

Aulonthroscus brevicollis: **a**; Gesiebe morsche Rindenschuppen und Moos am Fuß von Eichen, Handfang unter Eichenrinde, Nachtfang an liegendem Totholz, an Rotbuchenstämmen und an Hainbuchen-Porling, Lichtfang in Laubwald, Fensterfalle.

Trogidae

Trox scaber: **s**; Lichtfang in Laubwald.

Trogossitidae

Grynocharis oblonga: **p**, **2**; Nachtfang an Totholz, liegenden morschen Hainbuchen und stehenden toten Eichenstämmen.

Nemozoma elongatum: **f**; Abklopfen von blühendem Weißdorn, Handfang an frischem liegendem Rotbuchenstamm, Lichtfang in Laubwald, Fensterfalle.

Tenebroides fuscus: **a**; Gesiebe von Ahornrindenschuppen, Nachtfang an Hainbuchen- und Eichen-Totholz.

Thymalus limbatus: **p**; Gesiebe trockene Pilzkrusten an liegendem Hainbuchenstamm, gelbfaules myceldurchsetztes Rotbuchenholz, rotmorsches Eichenholz, Handfang unter verpilzter Eichenrinde, Nachtfang an Hain- und Rotbuchenstubben.

Zopheridae

Bitoma crenata: **a**; Gesiebe braunmorsches Holz an Birkenstamm, vermulmte Rinde an Hainbuche und Rosskastanie, Handfang unter Birken-, Eichen- und Buchenrinden.

Colobicus hirtus: **p**; Nachtfang an Eichen-Totholz.

Colydium elongatum: **f**; Gesiebe vermulmte Eichenrinde, Nachtfang an Laubholzstapel, Eichen-Totholz und liegenden Rotbuchenstämmen.

Colydium filiforme: **a**, **2**; Gesiebe trocken brauner Eichenmulm, Nachtfang an Eichen-Totholz.

Colydium noblecourti: **f**; Nachtfang an Hainbuchen-, Rotbuchen- und Eichen-Totholz.

Coxelus pictus: **p**; Abklopfen dürrer Laubholzäste, Gesiebe dürre Rotbuchenäste, Hainbuchenrinde und zerfallende Porlinge, Handfang unter Buchenrinde.

Diodesma subterranea: **a**; Gesiebe dürre Rotbuchenäste.

Pycnomerus terebrans: **a**, **2**; Gesiebe braunmorsches Holz an liegendem Birkenstamm, vermulmte Eichenrinde und gelbmorsches Eichenholz, morsche Hainbuchenrinde, weißfauler Rotbuchenstubben, Nachtfang an Eichen-Totholz, Lichtfang in Eichenbestand.

Synchiia separanda: **a**, **2**; Lichtfang in Eichenbestand.

Synchiia variegata: **p**; Gesiebe krustig verpilzte Hain- und Rotbuchenrinden, schwarze Pilzkrusten an Eichenstubben, Nachtfang an Eichen-Totholz, morschen Hain- und Rotbuchen sowie Lackporling an liegendem Rotbuchenstamm.

Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse

Im Zuge der Erhebungen wurden insgesamt **901** Arten nachgewiesen. Zur Verteilung der Arten nach Familien, siehe Abb. 4. Es zeigt sich, dass dreiviertel der Arten von nur 15 Familien gestellt werden. Insgesamt sind 70 verschiedene Käferfamilien vertreten. Die Kurzflügelkäfer (Staphylinidae) stellen mit 225 Arten ein Viertel des Gesamtartenspektrums (Tab. 2).

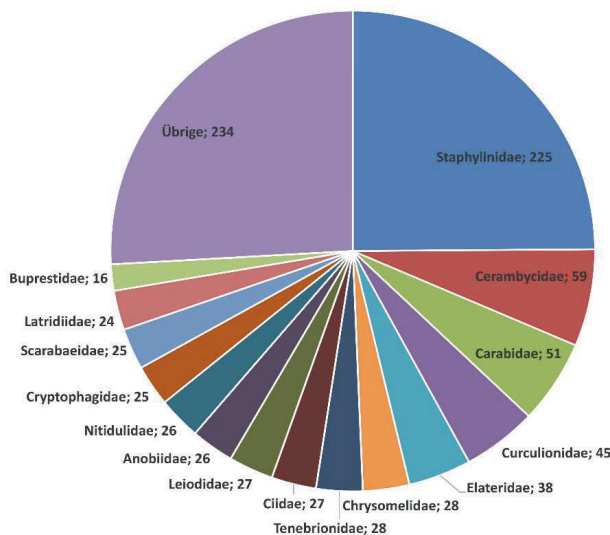


Abb. 4: Verteilung der Arten auf Familien.

Innerhalb des Gesamtartenspektrums sind **613** Arten zur ökologischen Gilde der xylobionten Käfer zu zählen (Tab. 1–2) und 288 Arten sind als nicht xylobiont klassifiziert. Damit sind knapp mehr als zwei Drittel der Arten an den Lebensraum Totholz gebunden. Bei den Xylobionten sind **444** Arten als obligatorisch xylobiont und **169** Arten als fakultativ xylobiont zu werten (Abb. 5). Nach Substratgilden gegliedert sind **242** Arten Altholzbesiedler, **110** Arten Frischholzbesiedler, **181** Arten Besiedler von Baumpilzen, **25** Arten Besiedler von Mulmhöhlen und **55** Arten besiedeln Sonderbiotope wie z.B. Höhlennester, sind Ameisengäste oder finden sich an gärenden Substraten wie ausfließendem Baumsaft (Abb. 6).

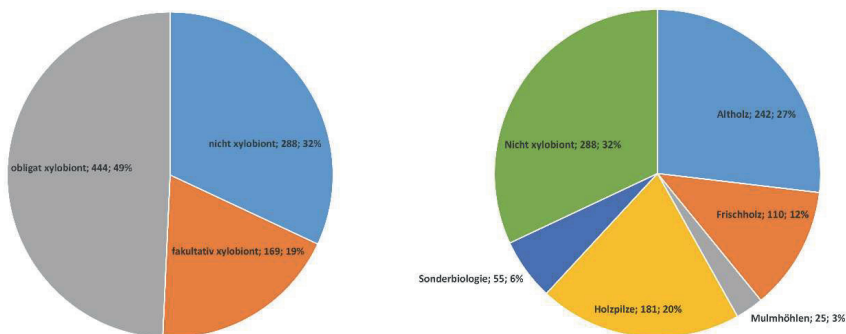


Abb. 5–6: Verteilung der Arten nach ökologischen Gilden (links) und nach Substratgilden (rechts).

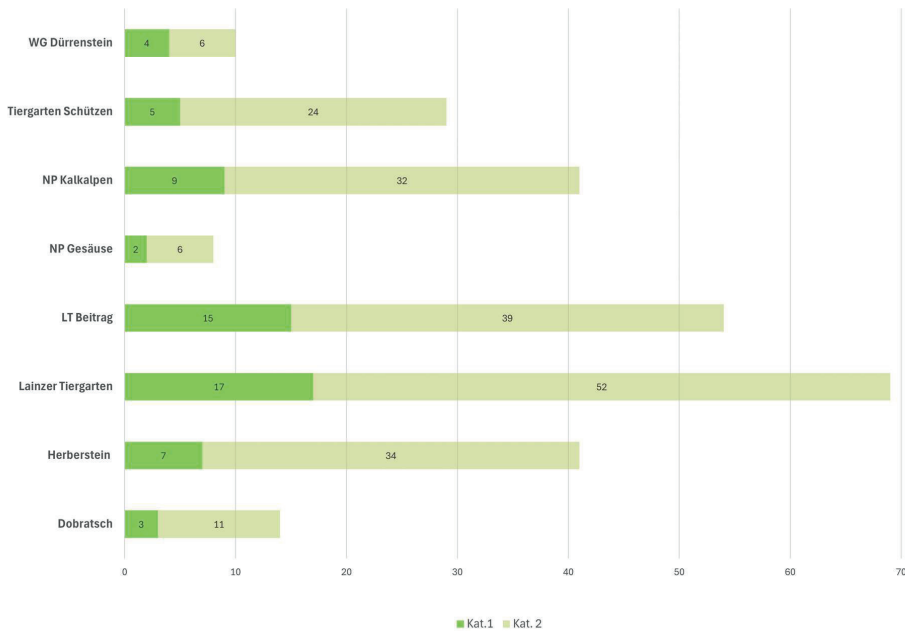


Abb. 7: Vergleich von Urwaldreliktarten in verschiedenen Schutzgebieten. Tiergarten Schützen (Esterhazy'sche Tiergarten bei Schützen, Burgenland), NP Dobratsch (Naturpark Dobratsch-Schütt, Kärnten), WG Dürrenstein (Wildnisgebiet Dürrenstein, Niederösterreich), NP Kalkalpen (Nationalpark Kalkalpen, Oberösterreich), ESG FH (Europaschutzgebiet Feistritzklamm bei Herberstein), NP Gesäuse (Nationalpark Gesäuse), LT Beitrag (Lainzer Tiergarten, Wien. Urwaldreliktarten welche im Rahmen der vorliegenden Erhebungen festgestellt werden konnten), Lainzer Tiergarten (bisher im Gebiet festgestellte Urwaldreliktarten). Nach Aufzeichnungen von E. Holzer und A. Eckelt.

Als Urwaldreliktarten (ECKELT et al. 2018) sind im Rahmen der vorliegenden Erhebungen **54** Arten zu bezeichnen, davon **15** Arten in der Kategorie 1 (s.str.) und **39** Arten in der Kategorie 2 (s.lat.). Diese Ergebnisse sind als bemerkenswert zu bezeichnen, zumal alle Aufsammlungen nur in zeitlich extensiven Untersuchungen vorgenommen worden sind und die Ergebnisse daher als ein unvollständiger Beitrag zur Darstellung der Gesamt-Käferfauna zu sehen sind. Ein Vergleich zwischen ausgewählten Schutzgebieten in Österreich (Abb. 7), aus denen entsprechende Daten vorliegen, zeigt dass der Lainzer Tiergarten mit Abstand als einer der wichtigsten Refugialräume für diese besonders gefährdeten Arten in Österreich und darüber hinaus zählt. Es wird dadurch die überdurchschnittlich hohe Habitatqualität des Lainzer Tiergartens als Reservoir für eine bedrohte Artengarnitur deutlich vor Augen geführt.

Die enorme Bedeutung des Schutzgebiets geht einher mit einer hohen Verantwortlichkeit im Rahmen des Schutzgebietsmanagements. Es ist sicherzustellen, dass keine Unterbrechung in der Habitattradition des Schutzgebietes entsteht, und bei jeglicher Holznutzung muss der Naturschutz mit höchster Priorität gewichtet werden. Wo immer es sicherheitstechnisch vertretbar ist, muss der Akkumulierung von totholzreichen Waldausschnitten Vorang eingeräumt werden. Nur so wird dieses Refugium auch in Zukunft den Letzten ihrer Art als Überlebensraum dienen und als Spenderfläche für angrenzende Wälder fungieren.

Danksagung

Besondere Unterstützung fand der Erstautor bei seiner Feldarbeit im Lainzer Tiergarten durch den Revierförster des Reviers Auhof/Hirschgstemm, Leo Buder, der ihm das Befahren der Forststraßen ermöglichte und mit Rat und Tat zur Seite stand. Für die Unterstützung zur Klärung der Determinationssicherheit danken wir speziell Jürgen Vogel (Staphylinidae) und Lutz Behne (Curculionidae).

Literatur

- ECKELT, A. & KAHLEN, M. 2012: Die holzbewohnende Käferfauna des Nationalpark Kalkalpen in Oberösterreich (Coleoptera). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs 22: 3–57.
- ECKELT, A., MÜLLER, J., BENSE, U., BRUSTEL, H., BUßLER, H., CHITTARO, Y., CIZEK, L., FREI, A., HOLZER, E., KADEJ, M., KAHLEN, M., KÖHLER, F., MÖLLER, G., MÜHLE, H., SANCHEZ, A., SCHAFFRATH, U., SCHMIDL, J., SMOLIS, A., SZALLIES, A., NÉMETH, T., WURST, C., THORN, S., HAUBO, R., CHRISTENSEN, R.H.B. & SEIBOLD, S. 2018: “Primeval forest relict beetles” of Central Europe: a set of 168 umbrella species for the protection of primeval forest remnants. – Journal of Insect Conservation 22 (1): 15–28.
- ESSER, J. 2020: Bestimmungstabelle der in Deutschland vorkommenden Arten der Gattung *Cryptophagus* Herbst, 1792 (Insecta: Coleoptera: Cryptophagidae). – Beiträge zur bayerischen Entomofaunistik 20:43–69.
- HORION, A. 1941–1974: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. 12 Bände. – Krefeld, Frankfurt, Tutzing, Überlingen.
- KAHLEN, M. 1997: Die Holz- und Rindenkäfer des Karwendels und angrenzender Gebiete (Zweiter Beitrag zur Käferfauna des Alpenparks Karwendel). – Natur in Tirol. Naturkundliche Beiträge der Abteilung Umweltschutz, Sonderband 3 (Forschung im Apenpark Karwendel): 1–151.
- KEITH, N.A.A. 2008: Tree biology and saproxylic coleoptera: issues of definitions and conservation language. – Revue d'Écologie, Suppl.10: 9–13.
- KOCH, K. 1989–1992: Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie 1–3. – Krefeld: Goecke und Evers.
- SCHMIDL, J. & BUßLER, H. 2004: Ökologische Gilden xylobionter Käfer Deutschlands. – Naturschutz und Landschaftsplanung 36: 202–217.
- SPEIGHT, M.C.D. 1989: Saproxylic invertebrates and their conservation. – Council of Europe, Nature and environment series 42: 1–79.

Manfred KAHLEN

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Naturwissenschaftliche Sammlung, Sammlungs- und Forschungszentrum, Krajnc-Straße 1, A – 6060 Hall in Tirol, Österreich (m.kahlen@tiroler-landesmuseen.at)

Andreas ECKELT

Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H., Naturwissenschaftliche Sammlung, Sammlungs- und Forschungszentrum, Krajnc-Straße 1, A – 6060 Hall in Tirol, Österreich (a.eckelt@tiroler-landesmuseen.at)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 2024

Band/Volume: [94_2024](#)

Autor(en)/Author(s): Kahlen Manfred, Eckelt Andreas

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Käferfauna des Lainzer Tiergartens \(Wien, Österreich\) \(Coleoptera\) 219-277](#)